Mugeigen:

Die Ispalrige Meingeile oder deren Raum 10 Pla. ihr andwärde 15 Big. Det mehrmaliger Anfrahme Ragiah. Reliamengeile 30 Dig., für answäres 50 Dig. Beilagengebühr per Laufend IK. 3.50.

Gerniprech-Muiching Rr. 199.

Wiesbadener

Beaug obreis: 114 50 Pfg. Bringerlohn 10 Bis., durch bie Poft be vierneifdarlich Mt. 1.75 aufer Beitellzest.

Der "General-Angeiger" erfdeint togfic abends. Bonutage in juet Ausgaben. Unparteilifche Beitung. Reuefte Rachrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Algiid: Anterhaltunge-Blatt "Beierftunden". - Bobenelid: "Der Sandwirth". - "Der Sumorift" und bie iffuffrirten "Geitere Mfatter".

Gefchäftsftelle: Manritinsftraße 8.

Motationsbruck und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanfialt Emil Bommert in Giesbaben

Unzeigen-Unnahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Comntags-Ausgabe bis 8 Uhr, nachmittags. 3m Intereffe einer gebiegenen Ausflatiung der Anzeigen wirt gebeten, geogene Anzeigen moglichft einer Tag vorber aufzugebert, Gur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werbes

Nr. 257.

Mittwoch, ben 2. November 1904.

19. Jahrgang.

Samuel Mahahero und Bendrik Witboi.

Wenn den Säuptling der Hereros, Samuel Mababeco, auch inzwischen die Nemefis für seinen Berrath und Auffiand ereilt bat, und er jest mit einem letten Sauflein Rebellen in der sudafrikanischen Wildnig an einsamen Bafferlochern bauft, und wenn auch ferner anzunehmen ift, daß der bon Bendrif Bitboi tudischerweise veruriachte Sottentottenaufftand die Größe und Gefahr des Bereroaufftandes nicht eireichen wird, jo ift es für die Beurtheilung der Lage in Deutsch-Sudwestafrifa doch febr wichtig, die Berfonlichfeit und den Charafter der beiden so gefährlichen Säuptlinge einmal näher ins Auge zu faffen. Samuel Mahabero und Bendrif Withoi find feine roben und naiven Wilden wie etwa die Indianer bei der Entdedung von Amerika waren, jondern es find geistig febr gut beanlagte Sauptlinge, die fich im Berfebr mit den Europäern eine nicht unbedeutende Bildung angeeignet baben, großes Sprachtalent besitzen, etwas Englisch und Deutsch verstehen und sogar einige Kenntniffe im Lesen und Schreiben haben. Gie find ferner unerichrocene Jager und fühne Führer ihrer Stämme auf bem Rriegspfabe und auf ten Jagdzügen. Augerdem üben fie als Stommeshäuptlinge ein eifernes Regiment aus und gogern feinen Augenblid, einen unbotmößigen Berero begm. Bottentotten fpiegen, bangen ober fopfen gu laffen ober bei geringem Bergeben ibm einen Theil seiner Biehherde als Strafe wegzunehmen. Der Charafterzug beider Sauptlinge, wie derjenige der meiften balbwilden ift im Uebrigen große Schlaubeit, verbunden mit einer toum gloubliden, formlich ihnen gur Gewohnheit gewordenen Seudjelei, die fie, jumal den Deutschen gegenitber, mit einer mahren Birtuofitat ausguüben verfteben. Meußerlich find fie daber, fo lange es ihnen paßt, die ergebenften Breunde des Deutschen Reiches, und berfehrten bor bem Auf. ftande mit dem Gouverneur wie Deutschlands beste Freunde und Bundesgenoffen, nahmen von ihm allerlei Geichente und Aufmerksamkeiten in Empfang und ließen fich wie eine Art landfäffige Fürften ehren.

Innerlich sind aber die beiden schwarzen Teusel stets voll den Haß, Falscheit und Mordlust gegen alle Deutschen gewesen und der Gouderneur Leutwein hätte dem Deutschen Reich und der Gouderneur Leutwein hätte dem Deutschen Reich und der deutschen Kultur in Afrika keinen besseren Dienst erweisen können, als wenn er die ihm scheindar so ergebenen Händelt gewesellt deutsche Arabeung ihres verrätherischen Geistes sofort hätte und nach Ertappung ihres verrätherischen Geistes sofort hätte hängen lassen, denn Falscheit, Lücke und lauernde Mordlust bei Halbbarbaren, die sich nicht scheuen, Frauen und Kinder zu ermorden, verdient absolut keine andere Behandlung. Das war eben das Berhängniß unserer Kolonialpoli-

tif, daß die verruchten Sauptlinge und ihr Mordgefindel behandelt worden find, als wenn es gefittete Europäer wären, während ihre Seelen voll Sag, Beuchelei, Tiide und Mordinft waren. Die Beifpiele bes Berraths der beiden Saupilinge, jumal dasjenige des alten Fuchfes Bendrif Witboi, find gang abscheulich, denn heute haben fie noch dem Gouverneur als Freund und Bundesgenoffen die Sand gedrudt und in feinem gaftlichen Hause geseisen und am anderen Tage haben fie die Bernichtung ber Deutschen beschloffen und ben blutigen Aufftand in Stene gefest. Die Sauptrabeleführer des großen Aufftandes in. Deutsch-Sudwestafrifa find eben Camuel Dababero und Sendrif Bitboi und fie gehören wegen ihres schändlichen Berraths und wegen der durch den Aufstand hervorgerufenen Grenelthaten und Berwüftungen an den Galgen. Milde und Begnadigung mare den Radelsführern gegenüber unter feinen Umftanden am Plage, und fie wurde von den Hereros und Hottentotten noch als Schwäche der deutschen Regierung ausgelegt werden.

General Trotha telegraphirt aus Windbuf: Die zweite Ersatsompagnie unter Krüger griff mit 57 Gewehren einschließlich 19 Mann der Feldtelegraphenabtheilung am 27. Oftober den Feind dei Padrim an. Sie gewann von ihrer ersten Stellung aus 800 Meter Terrain, ging dann auf die Handpserde zurück, als der Feind diese mit 30 Reitern bedrohte. Der Feind wurde auf 100 Gewehre geschätzt; er versor drei Tote. Diesseits ein Mann tot und einer leicht verwundet. Krüger blied in der Stellung zwischen Kub und Padrim. Rach dem Eintressen der zweiten Kompagnie des Regiments ist ein erneutes Borgehen auf Padrim angeordnet.

Im Lazarett Waterberg sind am Thybus verstorben: Am 22. Oftober Wachtmeister Paul Weigelt, 6. Batterie, früher Artillerieregiment Nr. 41. geboren am 9. September 1871 zu Roßwig (Kreis Glogau); am 25. Oftober Reiter Arthur Cemvel, 9. Kompagnie 1. Regiments, geboren am 1. Juli 1882 in Grimma, früher Regiment Nr. 105 in Straßburg: Melter Eugen Schreiber, 6. Kompagnie, Regiment Nr. 2. geboren am 7. Februar 1878 in Zwidau, früher Regiment Nr. 104 in Blauen (Reservist). Bermist werden: Reiter Karl Zoske, 1. Ersahlompagnie, geboren am 27. November 1882 in Rendnis (Kreis Leipzig), früher Regiment Nr. 112, vom Wagentransport am 9. Oftober zwischen Owisstorero-Otjimbinde abgekommen; Reiter Friedrich Christian Ungerer, 10. Kompagnie-Regiment, 25. Oftober in Ososngoho am Typhus gestorben.

Der ruifiich japaniiche Krieg.

Neue Kämpfe vor Port Erthur.

Reuter melbet aus Tichifu, 31. Oktober: Der allgemeine Sturm auf Port Arthur, der mit dem Angriff vom 24. Oktober begann, entwickelte sich gestern zu einer hestigen Schlacht, welche den ganzen Tag wüthete. Rach einer Duelle, die sich disher als zuverlässig erwies, warsen die Japaner große Streitkräfte gegen die Pestung bei dem Bersuch, eine beherrschende Stellung zu gewinnen. Das Ergebniß ist noch unbefannt. Man glaubt, die Japaner wollten nicht die Stadt durch den Angriff einnehmen, sondern nur einen weiteren Schritt vorwärts erzielen. Es dürsten noch zwei weitere aligemeine Angrisse erforderlich sein, die der Abstand zwischen den Kriegsührenden klein genug ist, um den Bersuch, die Hauptorte zu besehen und damit die Belagerung zu beenden, ausstührbar zu machen.

Ein Telegramm General Stoessels vom 17. Oftober an zen Zaren besagt: Gestern eröffneten die Japaner gegen 3 Uhr Rachmittags eine berstärfte Kanonade auf die Forts und Befestigungen. Ein besonders starkes Feuer wurde gegen die Front und die Besestigungen an der Rordfront gerichtet, die in der Rähe der Eisenbahn liegen. Der Feind begann diese Besestigungen anzugreisen, indem er zunächst beim Dorse Balissewang schwere Feldartisserie nach der Eisenbahnlinie vorschood. Durch das Feuer unserer Artisserie und Schützen wurde der Angriff der Japaner zurüsgeschlagen. Um 7 Uhr Abends hörte der Kampf auf. Die ganze Racht dauerte nur die gewöhnliche Beschießung fort. Die Bersuste der Napaner sind bedeutend.

General Stoeffel meldet dem Zaren unter dem 14. Oktober: Der Feind wirft in die Befestigungen der Nord und der Nordostfront im Osten von der Eisenbahn und in die innere Festung elszöllige Bomben. Gleichzeitig schiebt er Laufgräben an unsere Forts heran. An das südlich vom Dorfe Utsiafan gelegene Fort ist er am allernächsten berangesommen. Durch das Artillerieseuer und die Ausfälle der Schieben zwingen wir den Feind, sehr vorsichtig zu sein. Die Truppen kämpsen nach wie vor heldenmisthig trot aller Mühren und Entbehrungen. Wir bitten um den Segen Eurer Majestät und der Kaiserin.

Bericht Sigdiarows.

Ein gestern abgesandtes Telegramm des Generals Ssacharow meldet: Um 30. Oftober versuchten die Japaner gegen 4 Uhr Nachmittags, unsere vordersten Schanzen nördlich vom Dorse Linschindu, anzugreisen, wurden aber zurückgeschlagen. Um 10 Uhr Abends begann die javanische Artillerie, die Steflungen einiger Truppentheile auf unserem rechten Flügel zu



Am Allerieelentag.

3ch ftanb an einem Leichenftein Die Seele voller Leib; Ringoum ber Rergen beller Schein Und Frieden weit und breit. 3d bachte wieviel Glud und Schmers In biefer Erbe ruft, Und bag fo manches mibe Bers Mun lag in ficherer Sut. Und wie ich fo ber Tobten bacht' Schritt'ft bu borbei an mir, Dein Muge, bas fonft frob gelacht. Boll Thranen war es Dir. Im tiefften Innern bat fich ba Gin Grab mir aufgethan. Die einft'ge Liebe ploplich fah Mus biefem Mug' mich an. Und flebend blidte ich nach Dir Und rief und fah bir nach, Du famit gurud, vergiebest mir: "Um Allerfeelentag."

Jern abseits dem Gewähl der Stadt, in schönfter Gegend Miesbadens liegt unser Kirchbof und sost jeden Sonntag, wenn der himmel nur ein einigermaßen freundliches Gesicht zeigt, sann man ganze Schaaren nach diesem so schön gelegenen Fleddensche digern sehen, die theils die Gräber ihrer lieben Berkordenen aufzusuchen, theils die wunderbaren Monumente, die unserem Kirchbose zu so großer Zierde gereichen, in Augenschein un nehmen beabsichtigen. Pietätvoll wandert der einzelne an den langen Reihen der Gräber hin. Ernst und still ist die Stätte ewiger Ruhe, jedoch hente am Tage Allerseelen wird sie le-

benbig, wimmelt fie bon Taufenben von Menichen, bie in altherfommlicher Beife bie Graber und Dentsteine ihrer Berftorbenen su ichmuden bierhergetommen find Bie viele bereits vernarbte Bunden brechen beute erneuert auf, um ihr Bergblut auf bie Graber berjenigen gu traufeln, die wir im Stillen beweinen und betrauern. Wie viele, die und nabe gestanden, find im Laufe ber Beit burch ben bitteren Tob babingerafft morben! Wie manches Familienhaupt wurde ben feinen gerandt, wie manche Mutter von ben Bergen ihrer Rinber geriffen, wie manche Braut und wie mander Brautigam wurden im Augenblid ber Erfullung ihrer ichonften Soffnungen ein Opfer bes unerbittlichen Tobes, D, welche Welt von Schmerzen liegt boch in bem Borte "Tob." Er ift unfer letter Freund, ber Endiger unferes Lebens, ber gute Beift, ber bie Lebensfadel ausloscht und bem mogenben Deere Rube gebietet; wenn es une baber auch nicht mehr bergonnt ift, unfere lieben Berftorbenen, bie uns tiefbetrubt an ihrem Grabe surüdlassen, wiederzusehen, so legt uns aber der Allerseelentag ein gewisses Beruhigungsgefühl in unser trauerndes Herz indem er uns an diesem Tage wohl doppelt schwer fühlen und empfinden, aber unsere Gerzen auch mehr denn je mit unseren lieben Tobten in Berührung tommen läßt. Die feierliche Stille weit und breit, von fernber tonenbes Glodengelaute, bie ringsum bie Graber fcmudenben fladernben Lichter und bunten Rergen, alles bies tragi beute gang besonbers bagu bei bie Stimmung unb Andacht gu einer recht feierlichen gu gestalten und veranlagt uns, in Gedonfen fich in ben Bertehr mit langft bergangenen Tagen au feben und beren Gelebniffe noch einmal in ber Erinnerung und im Beifte finnend an fich borüber gieben gu laffen.

Moge allen, die wir heute beweinen, die Erde leicht sein und mögen sie alle in Frieden ruhen, die Gott heimberusen von ihrem Schaffen und Birken. Bas sie Gutes gethan und verrichtet während der Zeit ihres irdischen Wandelns, es wird nachwirfen und gesegnet bleiben. Und wenn sich auch nicht an alle Namen, Ehren und Ruhm kettet, wenn auch viese verloren geben und der Bergesseheit anbeimfallen in dem starken Strom und Treiben dieser Zeit, so hat doch keiner vergebens gelebt, denn jeder hat ein gut Theil zum Besten der Menscheit gethan und geleistet.

Dito bon Weidhmann-Bieobaben.



Kunit, kitteratur und Wissenschaft.

Don den Kunffiglons.

Nach längerer Pause gelangten wieder einmal bei Bietor eine Anzahl Gemälde zur Ausstellung, von denen man besonders durch die Collection von Helene Funt e angenehm überrascht wird. Es handelt sich hier offendar um ein sehr junges, abersweisellos vieldersprechendes Talent. Erfreulich wirkt namentlich das frische Drausgeben, mit dem die Künstlerin ihre Motive vack. Reden einer becenten Lichtbedandlung ift es namentlich die sichere Gesemäßigkeit der Raumbedandlung, die das wirklich tiestünstlerische der Bilder ausmacht. Das dabei Leine Naiditäten unterlaufen, wie auf der einen Landschaft die wie Linderspielzeug ausgebslanzten Bäumchen, sidrt nicht wesentlich. Der Gesammteindruck der Arbeiten ist ein durchaus günstiger. Man freut sich mit welcher Leichtigleit hier perspektivische Konstruktionen bewältigt sind. Die Bilder haben wirkliche, lustige Tiefe. Unter den verschiedenen Landschaften, die an Lundstät ziemlich gleichartig sind, fällt namentlich "Im Dorf" burch seine vorzugliche Tesenwirkung auf. Ebenso ist in einem "Motiv am Bodensee" der Mittelgrund sehr glücklich berausgearbeitet Auserdem sind noch einige Obst- und Blumenstüde antiquirten Stils von Hön zu nennen.

Bei Bonger intereffiren namentlich die flotten Arbeiten bon Ernft Reumann, eines Mitgliedes ber Bereinigung graphiicher Künfiler Münchens. Bei ber biefigen gegenwörtigen Sochfluth frangösischer Graphit gewährt es besonbers Interesse einen beschießen. Gleich darauf hörte man von dem Dorfe Linfchinbu, wohin unfere Freiwilligen ausgesandt waren, um den Feind zu beunruhigen, Gewehrfeuer, das gegen 2 Uhr Rachts verstummte. Die japanische Artillerie Beschof die oben erwähnten Stellungen während eines großen Theiles der Nacht. Gestern gegen 5 Uhr Nachmittags wurde bemerkt, daß geringe Truppenabtheilungen der Japaner gegen die Stellungen vom Dorfe Tungou vorriidten. Unsere Artillerie seuerte auf die

92r. 257.

Kämpfe bei Mukden.

Reuter meldet aus Mukden, 31 Oktober: Rach einer Ruhevause von mehreren Tagen begann gestern Racht im Siidosten eine Kanonade mit schweren Geschützen und dauerte bis jum Morgen. Zwischen den Aufflärungstruppen finten Rampfe ftatt. Die Japaner überschritten den Schaho füdöftlich von Mufden. Man erwartet, daß noch in dieser Woche eine große Schlacht entbrennen wird. General Kuropatkin führt dauernd den Oberbesehl und ist mit der völligen Umgestaltung des Beeres beschäftigt. — Statihalter Alexejem ist nach dem europäischen Rußland abgereist. Die Russ. Tel.-Ag. meldet aus Mufden vom 31. Oftober: Am 29. und 30. Oftober fand eine verstärkte Bewegung großer Massen japanischer Truppen mit Train in östlicher Richtung statt. Der Feind setzte in der ganzen Front die Befestigungen seiner Pofitionen fort. Seit heute früh findet eine energische Beschießung des Putilowberglegels statt.

meldet dem Zaren unterm 30. Oftober: In der Racht jum 30. ds. find keine Meldungen über Rämpfe in der Front der Armee eingegangen. Es wurde bemerft, daß der Feind seine Streitfräfte vom Westen nach Often verschiebt. Wie gemeldet wird, erhalten die Japaner von Siiden und von Fönghwangticheng Berftärfungen. Man fann auf Grund diefer Weldungen darauf schließen, daß die Japaner die Aufstellung ihrer Truppen beenden um zum Angriff überzugeben. Am Tage ist das Wetter ziemlich warm, Nachts aber erreicht die Rälte 6 Grad. Der Gesundheitszustand der Truppen ist gut.

Die baltische Flotte.

Die ruffifden Torpedobootszerftorer "Bleftjaidtsfi", "Bodry" und "Besupretichny" find in Algier für 24 Stunden eingetroffen, um Rohlen zu nehmen.

Der geftrige Londoner Rabinettsrath dauerte 13 Stunden. Es verlautet, daß ihm, obgleich derfelbe in direkter Beziehung zu den englisch-ruffischen Berbandlungen einberufen wurde, doch feine besondere Bedeutung guguidreiben fei. Die Regierung dürfte fich unter Anderem mit der Frage der Bertretung Englands bei der Untersuchung in Bigo beschäftigt

Das Bureau Reuter erfährt: Zwischen England und Rugland ift der Abschluß eines Sonderabsommens zum 3wede der Einsetzung einer internationalen Untersuchungskommiffion, welche die Thatfachen bei dem Zwischenfall in der Nordjee feststellen foll, im Werfe. Das Berfahren, der Umfang und die Bollmachten insbesondere hinsichtlich des Borgehens, das auf Grund der Ergebnisse der Kommission einzuschlagen ift, werden forgfältig erwogen. Man hoffe, daß das Abkommen innerhalb einer sehr kurzen Frist unterzeichnet wird, und balt es febr wahrscheinlich, daß die Kommission aus hohen juristischen Persönlichkeiten neutraler Nationalität, die von Marinesachverständigen unterstützt werden, bestehen wird. Benn die Boruntersuchungen, welche in Hull und Bigo von den englischen und ruffischen Behörden angestellt werden, beendet fein werden, werden die Abgeordneten, welche England und Rugland vertreten, vor der internationalen Kommiffion ericeinen, um den Fall gu begründen und die Beugen, wenn nöthig, vorzubringen, welche einem Kreuzverhör unterworfen werden. Der Ort des Zusammentrittes ift noch unbeftimmt. Er wird vorausfichtlich in Frankreich fein.

Aus Bigo meldet die "Central News": Die Mannschaft des deutschen Roblendampfers "Elisabeth" weigerte sich, mit dem Schiffe nach Bort Said zu fahren. Gie fürchtete Berwidelungen mit England. Es ift nun fpanische Mannschaft angeworben. Die deutsche Mannschaft reiste nach Deutschland, woselbst gegen sie prozessirt werden wird.

Explosion.

Im japanifden Safen von Bobidi explodirte geftern eine Mine, als fie von dem Dampfer "Daini Chipoda Maru" ab-10 Personen wurden getötet, viele verwundet. Der Dampfer ift arg beschädigt.

Admiral Roichdjeitwensky

der Kommandant der baltischen Flotte, foll an den Baren das telegraphische Ersuchen gerichtet haben, ihn nach Betersburg zurudzuberufen, da er erfranft fei. (Die Meldung flingt febr unglaublich. D. Red.)

Wir erhalten ferner folgende Telegramme:

Vom Kriegsichauplaß.

Betersburg, 1. Robember. Bom Rriegsichauplat wird gemeldet:Das Artilleriefener dauerte an der ganzen Front gestern beinahe den ganzen Lag an ohne ernste Refultate zu ergeben. Die Japaner haben einige Schiffe aus großen Belagerungstanonen abgefeuert, deren fie augenicheinlich zwei haben. Nachts war das Feuer ftärker. Auf dem rechten Flügel und im Bentrum haben die Japaner die ruffiichen Borwerfe in der Rabe des Butilow Sugels mit Schrap-

beutschen Kunfiler auf bemfelben Gebiete vergleichsweise betrachten ju fonnen. Reumann fteht ben Frangofen an Chic wenig nach. Er trägt feine Komit gwar nicht so unverblümt auf; mehr mit ber farfostischen Burudhaltung bes Deutschen, wo ber Wis immer mehr hinter als in ber Sache liegt. Aber mo er feine Laune unbermittelt hervorsprubeln lagt, wirft er schlagend. In seinen Rebouten-, Bariete- und Ueberbreitlingen lebt ein fascinirenbes Leben. Seine Tangerinnen tangen wirflich und auf feinen la-chenben Gesichtern liegt ein überzeugendes Lachen, bas man zu boren glaubt. Welch feine Effette ber Rünftler auch farblich su erzielen versieht, zeigt vielleicht am meisten "Aurora II." Rr. 4 und 6 der Serie "Bergestanz" seiselt durch phantaftische Eigenart. Ganz Famoses findet sich auch unter den flüchtig bingeborfenen Stiggen, fomie ber benetianischen Gerie. Auf allen Blattern zeigt fich bas gleiche fprübende Temperament gepaart mit leichter, muhelofer Behandlung ber Technik. DR. E.

nells beschoffen. Die ruffische Artillerie antwortete. Die Ruhe der Racht war beinahe unaufhörlich durch Kanonendonner geftort. Das Feuer dauerte geftern früh noch fort.

Der Zwischenfall in der Nordiee.

London, 1. Robember. Geftern fand im auswärtigen Amt wiederum ein Kabinettsrath wegen des Zwijchenfalles in der Rord fee ftatt, an dem auch der General-Staatsanwalt Gir R. Cinlan theilnahm. Der ruffifche Botichafter Graf Bendendorff hatte eine weitere Konfernz mit Land-



Bie suaben, ben 1 Robemset.

Die Bandelsverträge.

Die Hauptbestimmungen des Handelsvertrags Desterreich Ungarns mit Deutschland, namentlich die Forderungen bezüglich der Industrie-. Agrar- und Biehzölle, wurden g. stern in gemeinsamer Konferenz der österreichischen und ungarischen Minister unter dem Borfit Goluchowskis in Wien berathen. Die endgültige Taxirung und Unterzeichnung des Bertrages erfolgt in Berlin. Wenn es gelingt, die Bertrageverhandlungen, wie es die deutsche Reichsregierung wünscht, bis Ende November zu erledigen und den Bertrag noch vor Beihnochten vor die Parlamente zu bringen, unterbleibt die Kündigung des alten Bertrages.

Mirbadis Nachfolger.

Der "Staatsanzeiger" meldet: Kammerherr von Behr-Pinnow wurde unter Berleihung des Charafters als Rabinettsrath zum Kabinetts-Sefretär und Schatullen-Berwalter der Raiferin ernannt.

Es handelt fich um die bisher von Frhen, von Mirbach ausgeübte Funftion.

In der kippe ichen Frage

haben, der "Bost" zufolge, in der vorigen Woche insbesondere zwischen den streitenden Parteien Besprechungen stattgefunden, um vor der Beschlußsassung des Bundesrathes eine Berständigung über verschiedene Bunkte, namentlich über die Anerkennung der Regentschaft und die Festsetzung des Gerichtes zur Enticheidung ber Thronfolgefrage berbeiguführen. Minister Gevekot hat sich Ende voriger Woche nach Detmold begeben, um dem Grafregenten fiber feine bisberigen Berhandlungen Bericht zu erstatten. Heute Abend wird er voraussichtlich nach Berlin zurückehren. Es wird angenommen, daß fämmtliche Bundesstaaten die Regentschaft des Grafen Leopold anerkennen und somit nur noch die Thronfolgefrage gu erledigen bleibt. Die Meldung, daß ein Fürftenschiedsgericht unter dem Borfit des Großberzogs von Baden über die Thronfolge entscheiden werde, ist nach dem oben genannten Blatte ungutreffend. Bielmehr werde voraussichtlich das neue Schiedsgericht unter dem Borfit des Pringregenten von Bavern gufammentreten. Mit diefer Erledigung der ftreitigen Punkte dürfte auch Schaumburg-Lippe fich einberftanden erflären.

Berlin, 1. Robember. (Tel.) Der Bunbegrath Tprach fich bahin aus, bag 1) bie Regentichaft bes Grafen Leobolb gur Lippe. Biefterfelb gu Recht befteht, 2) baf bie übrigen Streitigleiten burch ein unter bem Borfige eines Berrfchers aus Mitgliebern bes Reichsgerichtes ju bilbenbes Shiebsgericht zu enticheiben ift.

Ein allgemeiner Ausstand

der Berliner Millkutscher ist gestern ausgebrochen. Soweit festgestellt werden konnte, ift von den in Betracht kommenden etwa 200 Wagen nicht einer bon den Sofen gefahren, fodaß die Millabfuhr zur Zeit in Berlin vollständig rubt.

Der bayerische Finanzminister von Riedel

hat fein Abschiedsgesuch mit Rudfichten auf Alter und Gefundheit begründet. Die Genehmigung des Gesuches erfolgt bestimmt und zwar wird der Wechsel im Finanzministerium voraussichtlich am Mittwoch nach der Rückfehr des Regenten erfolgen. Auch die Ernennung des Ministerialraths Pfaff zum Rachfolger Riedels erwartet man noch in diefer Woche.

König Peter in Soila.

In Sofia wurden gestern politische Trinksprüche gewechfelt. Man telegraphirt uns darüber aus der bulgarischen Sauptstadt: Dem gestrigen Galadiner im fürftlichen Palais wohnten außer König Peter und Fürst Ferdinand das beiderseitige Gefolge, das Personal der serbischen diplomatischen Agentur, die ausländischen biplomatischen Bertreter mit ibren Militärattaches, die Minister und die oberften Staatswürdenträger bei. Beim Nachtisch erhob Fürst Ferdinand fein Glas. Er betonte, daß der Befuch des Königs ein Ereigniß in ber heutigen Geichichte Gerbiens und Bulgariens bedeute: "Ich bin tief durchdrungen von dem Bewußtsein der Gemein famteit der Intereffen und der hiftori-ichen Geschide unferer beiden Staaten. Der Majeftat Regierung gab wiederholt Beweise dafür, daß das ferbische Bolf die Nothwendigfeit der innigen briiderlichen Ginigfeit anerfennt, Durch die Einmithigfeit des Empfanges, den das bulgarische Bolf Eurer Majestät bereitete, bewies es, daß es auch von diefer Ueberzeugung durchdrungen ist. Indem ich feinen Zwei-fel hege, daß Eurer Majestät Besuch diese Ueberzeugung befestigen und die normale und glüdliche Einigung unserer bei den schönen Länder sichern wird und daß unsere gemeinsamen Bestrebungen um Erbaltung des Friedens triumphiren werten, drude ich Gurer Majeftat meinen Dant für ihr liebenswürdiges Erscheinen aus und erhebe mein Glas auf Eurer Majestät, Ihres Hauses Gesundheit und glüdliche Regierung

und auf das Gedeihen, die Große und den Ruhm des ferbi-

Ronig Beter erwiderte: "Indem ich nach Gerbien fomme, um den Befuch Gurer faniglichen Sobeit zu erwidern, überbringe ich die berglichen Bunfche des ferbischen Bolfes für Ihr erhabenes Saus und für das Brubervolf. Den Traditionen meiner Familie folgend, habe ich, seitdem ich den Thron bestieg, Alles gethan, damit die tiefsten, in den Herzen des Gerbenvolfes wurzelnden lieberzeugungen von der Gemeinsamfeit unferer Intereffen und der Rothwendigfeit der gegenseitigen Berftandigung an Festigkeit gewinnen und zur Grundlage einer ferbifch bulgarischen Berbrüderung werden. Ich bin glüdlich, zu konstatiren, daß auch Eure Königliche Sobeit von diesen Gefühlen durchdrungen find, die allein die Grundlage für ein brüderliches Zusammenleben der beiden Bolfer ichaffen konnen. Der herzliche Empfang, deffen Gegenstand ich geworden bin, giebt mir die Gewähr, wie stark der Bunich des Brudervolkes nach gemeinsamen Begen und gemeinsamer Arbeit in meinem Lande ift. Die ungebuldig erwartete Rachricht von diesem Empfange wird mein Bolk in Freude versetzen. Sie wird es davon überzeugen, daß jeine Gefiihle gegen das Brudervolf ein aufrichtiges Echo bei diesem finden. Bon dem aufrichtigen Wunsch befeelt, daß diese zweite Begegnung zur Sebung der innigen Einigung dienen und zur Erhaltung des Friedens beitragen wird, trinfe ich auf das Wohl und die glüdliche Regierung Eurer Königlichen Hoheit, auf das Gedeihen Eures erlauchten Haufes und auf den Wohlstand und das Glud des Bulgaren-

Der Sturm gegen André.

Der Deputirte Gunot de Billeneuve, der durch Borlegung der Briefe des Hauptmanns Mollin und seiner Logenbriider den großen Sturm gegen den Kriegsminifter Andre entfeffelte, richtete, wie uns aus Paris telegraphirt wird, ein Schreiben an den Kammerpräsidenten, worin er anfündigt, daß er am Freitag den General André abermals interpelliren werde. Er wolle André fragen, welche Wahregeln er auf die Tagesordnung der Kammer bin ergriffen habe. Inzwischen hat der Generalsekretär der Freimaurerloge Badecard gegen Gupot de Billeneuve Anklage wegen Diebstahls angestrengt. In den Logen herricht große Erregung, die fich hauptfächlich gegen Badecard richtet.

Die Gährung in Rußland.

Aus Warschau wird gemeldet: In der letten Beit veranstalteten Bolfshaufen unter Borantragung rother Jahnen Demonstrationen. Die Demonstranten wurden jedoch von der Polizei, zuweilen auch vom Militär, stets bald ausernander getrieben. Unter dem Eindrud des Befehls des Generalgouverneurs, GeneralLichertfows, das die Truppen, wenn fie mit Steinen beworfen wurden, nicht in die Luft, sondern auf das Bolt ichiegen follen, fand am 28. Ottober bei Wola wiederum eine Kundgebung statt. Die Polizei und die Rojafen traten den Demonstranten unter Anwendung der blanken Baffe entgegen. Es gab beiderfeits viele Bermun-

Malienitreik in Amerika.

Ein Rabeltelegramm meldet uns aus Chicago, 31. Oftober: Die in den Kohlenbergwerken des Staates Illinois bei den Schachtförderungsmaschinen beschäftigten Arbeiter haben sich geweigert, sich mit der Lohnherabsehung um 53 Prozent, fowie auch damit, die Streitfrage einem Schiedsgericht 311 übergeben, einverstanden zu erflären, und beabsichtigen von Mitternacht an in den Ausstand zu treten. 44000 Arbeiter werden von dem Musftand betroffen. Die Mrbeitgeber find der Anficht, daß die Bewegung wahrscheinlich nicht zu einem allgemeinen Ausstande führen werde.

Deutschland.

Lindan, 1. Rovember. Die Grafin Montignofo verläßt am 3. November nach fünfmonatlichem Aufenthalt Wartegg und begiebt sich mit ihrem jüngsten Töchterchen, der Prinzeffin Monica, nach Florenz gum Binteranfenthalt.

Husland.

Rotterbam, 1. Rovember. Die Leiche des Exprafidenten Rrüger wurde gestern von hier nach Gudafrifa einge

Innsbrud, 1. Rovember. In einer Borlefung des Bro-reftors Brofessor Bommer demonstrirten gestern gemeinsam italienische und deutsche Mediziner.

Mailand, 31. Oftober. Bier wurde anscheinend von Anarchiften versucht, den Juftispalaft heute Racht in Brand gu fteden und gwar mittelft einer mit Brennftoff gefüllten Blechbildse. Der Brand wurde jedoch sofort entdickt und ohne große Wühe gelöscht. Bon den Thätern fehlt jede

Athen, 31. Oftober. Der griechische Artiflerieoffigier Baul Melas, der einer der bornehmiten Familien ange hörte und fich an Die Spite einer griedischen Bonde in Do gedonien geftellt batte, wurde bei einem Zusammenftog mit einer türfischen Truppenabtheilung get ötet.

Rewhorf, 1. Robember. Die Handelstammer von St. Louis bot in Anerfennung der hervorragenden deutschen Ausftellungsgegenftande Raifer Bilbelm einen funftwollen Spazierstod als Geschenk an. Der Stod trägt die Bildnisse Bashingtons, Friedrichs des Großen und des Ausstellungs Brafidenten.



Jamilienbrama. Der "Berl. Lot-Ang." melbet aus Bien: Der Bahnbeamte Brudner, welcher unbeilbar frant ift, ericos feine Frau, fein breijahriges Tochterchen und fich felbft.

di Spe

leu

Hich Hich hör in ida die bon Der

ber

err

Brû bier 2Bag oah: gelb-fahr:

Capo Ianii für S Bulei: Ange einen Delis! ebenf

Unter barau Liebe bail : Riem diejen

Domi Bei iden beim! in ber monne Bau, fie a.

MIN F morte befucht tet an bes hi

hat Singleinh Ibreche 14 Bir

Reue eleftrifche Droichten wird bie Reichshauptftabt erhalten Eine Geselsschaft bat fich konstituirt, die mit dem Bau der neuen Fahrzeuge beschäftigt ist Diese sollen ein sehr elegantes Aussehen erbalten Borläufig sind 300 folder elektrischer Drosch-in Aussicht genommen Die Zahl soll allmählich auf 1000 erbobt werben.

Dr. Chrifander. Man melbet uns aus Samburg, 31. Oftober: Der frubere Britatiefretar bes Alltreichstanglers, Dr. Chrifanber, ber befanntlich mehrere Monat in ber Brrenanftalt Friebrichaberg untergebracht mar, ift als völlig wiederhergestellt aus berfelben entlaffen morben.

Bigamie. Man melbet uns aus Leoben, 31. Oftober: Das Greisgericht berurtheilte Leonhotine bon Serban geb. Bella-dini, die im Commer 1903 in fünfter Ebe ben Begirfsbauptmann Beroad bon Kirchberg in Mursouidlag beiratbete, ohne bon ibrem vierten Mann geschieden ju fein, wegen Bigamie und Salich-melbung gu 4 Monaten einsachen Rerfers, Der Begirfsbauptmonn hervan ericon fich befanntlich in biefem Commer.

Gifenbahuraub. Bei Le Mans wurde der Expressug Ba-ris-Breft beraubt und große Gummen gestohlen.

Opfer ber Berge. Dan melbet uns aus Innsbrud 31, Ditober: Der Streent Beifer aus Minchen ift bom Tajalorp ab-

gefturat und bat fich beibe Beine gebrochen.

Bei einem Sodgeitomahl in Benebig erfrantten bie Brautleute und gabireiche Gafte unter Bergiftungs-Ericheinungen, vier liegen bereits im Sterben. Ungeblich foll Arfenit unter bie Be-trante gemischt worben fein. Gine Untersuchung murbe ein-

"Der Raifer ber Cabara" macht wieber von fich reben! Bor einigen Tagen wurde in Bari ein bort angefommener Ausländer berhaftet, ber febr viel Gelb mit fich führte. Gein tolles Gebahren erregte Auffehen. Er gab fich fur einen Marcheje Raran aus und verweigerte ber Boligei weitere Angaben über feine Berfonfichfeit. Bie fich berausstellte, ift es Jacques Lebauby, ber Co-baro-Raifer, ber bereits fürglich in Durasso von turfifchen Beborben verhaftet und balb barauf freigelaffen wurde.

3m Bahufinn Der Togelohner Joun Rosfa in Alfofajenel in Ungarn, ber beim Stuhlrichter mit Branntweinbrennen bechaftigt war, wurde irrfinnig, ergriff eine Sode, fturgte fich auf die Landitrage und erichlug einen Bauern. 7 Berjonen wurden bon bem Rajenden schwer verwundet und mehrere leicht verlett. Der Babnfinnige tonnte nur mit großer Dube gebandigt mer-



Hus der Umgegend.

L Biebrich, 1. Rovember. 2113 nobler Berr wollte fich geftern Abend ein bier ohne beftimmten Aufenthalt fich berumneibender Arbeiter zeigen. Er tam nämlich ipat Abends von ben genoffenen Spirituofen fiart umnebelt über bie Mainger Brude, als er unterwegs eine Drofchte anrief, mit welcher er bierher fuhr. Als er jeboch seinen Obulus für Benutung bes Bagens hier erlegen sollte, ftellte sich heraus, daß der noble Jahrgaft keinerlei Gelb bei sich hatte. Auf die nicht zarten Bortellungen des Aussches wurde der Arbeiter auch noch ausgebracht, fo daß fich ersterer turg entschloß und feinen unhöflichen Sahrgaft bei ber Polizei ablieferte. Leptere naben fich bes Fahrgeld-Brellers jurjorglich an, ber Ruijder aber fuhr, um eine Erabrung reicher, feinen beimathlichen Benaten gu.

bb. Maing, 81. Ottober. Der Berband rheinbef-Darmftabt eine Audieng über die Gefahren, Die bem Wein-Erport in Amerita burch ben in Borbereitung befindlichen amerilanischen Gesehentwurf broben. Der Minister veriprach nach ber Deutschen Beinzeitung ben Bundesrathe-Bevollmächtigten für heffen in Berlin zu veranlaffen, die geeigneten Schritte einzuleiten, um bem amerikanischen Projeft entgegenzutreten. Die bon bem fitbweltbeutichen Weinhandlerverbande in ber gleichen Angelegenheit beabsichtigte Andienz beim Reichstanzler wird an einem bennnächst zu bestimmenden Tage stattsinden. Die Danbelskammern von Mainz. Bonn, Worms und Darmstadt haben ebenfalle nach Berlin über ben ameritanischen Befegentwurf in geeigneter Beife berichtet. Die Sonbelstammer in Bingen olgt biefer Tage. — Auch bie Sanbelstammer Biesbaben bat ich befanntlich in ihrer letten Gigung mit ber Cache beichaftigt.

* Mains, 31. Oftober. Gin Trupp neugebodener Baterandevertheidiger tehrte geftern in einer Wirthichaft ein. Unteroffigier forberte bie Bente gur Fibelitas mit ben Worten auf: "Ra, Rinber, jest fingt mal eins", welchem Berlangen fofort mit dem Liebe: "Nach ber Beimath möcht ich wieber" nachgefommen wurde. Der Unteroffizier unterbrach aber gleich darauf feine Lente mit ber Stanbrebe: "Bort man blos mit bem Liebe auf, bas fieht ja aus, als ob's Euch bei uns nicht gefiele; das mag ja auch fcbliefilich ber Fall fein, aber bas braucht ja Miemand gu miffen!" Ungeheure Seiterfeit aller Gafte folgte Diefen Worten.

* Rinbesheim, 31. Oftober. Geftern beendigten bie Rgl. Domane und bie Julius Efpenschied'iche Gutsverwaltung bie Beinlese. Beibe feierten bies mit bem trabitionellen du fefeft", indem bie Binger und Beferinnen in frob-Ichem Buge mit geschmudtem Labfaffe ufm. aus ben Weinbergen timtehrten. — Die Moftgewichte zeigten, bag bie Trauben, bie ben letten Togen gelefen wurben, vorzüglich an Qualitat gebonnen haben, wiederum ein Beweis, daß man bei naffer Witberung nicht lefen foll. Rur berftanbnifvolle Werwaltung, guter Bau, forgiame Leje ujw. fonnen Qualitätsweine bringen, wie a. B. Die Julius Efpenichieb iche Berwaltung erzielt und bie benn auch, wie es ber u. A. für ein Halbstund 1893er gezahlte Breis von A. 13 000 beweist, volle Anertennung und Burbigang finben

5. Braubach, 31. Oftober. Am nachften Conntag finbet bie biesjährige Berbftfirmes und am Dienftag ber Berbft-Bartt hier ftatt. - Der Quartettberein veranftaltete geern Abend im "Rheinthal" einen Familtenabend, ber febr gut efucht was. - Bum Beften bes Ariegerbentmalfonbe veranftalbet am nachften Conntag ber Rriegerverein unter Mitwirfung bes biefigen Mufitvereins eine Abenbunterhaltung.

no. Solshaufen, 1. Rovember. Ginem fühlbaren Beburfnig Derr Oberfellner Bremfer von Martenroth an unferem ffeinbahn-Babnhof abgeholfen, Er baute ein ber Reugeit ent-Techenbes Meftanzant bicht an bem Bahnhof. Dasfelbe efithalt 24 Simmer und ift beute eröffnet morben

no. Remel, 1. Rovember. In vielen Orten ber Umgebung werben augenblidlich 28 afferleitungen gebaut. In Grebenroth, Geigenhahn, Saufen a. b. S., Bleibenftadt, Michelbach, Sambach und Suppert. In Laufenfelben wurde bie Leitung anfangs biefes Jahres fertiggefiellt. In bem benachbarten Supbert ichurft man eben nach Waffer, icheinbar aber mit wenig Erfolg, da bas bis jest gefundene Waffer nicht für die Gemeinde ausreichen wird. Hoffentlich ist die Zeit nicht mehr fern, daß auch bei uns eine Leitung in Angriff genommen wird.
no. Grebenroth, 1. Rovember. Nachdem hinreichend genug

Wasser für unsere Wasserleitung geschürft und basselbe für gut befunden worden ist, bat die Gemeinde die Bergebung ber Leitung ausgeschrieben. Offerten find bis jum 10. November er. bei ber Burgermeisterei in Grebenroth einaureichen.

ar Bambad, 30 Oftober. In einer hiefigen Familie creig-nete fich ein bebauerlicher Ungludsfall, indem fich bie Tochter burch Berbrennen grafiliche Bunben gugesogen bat. Das Madden, welches bem Daushalte ihres Baters, eines alten leiben-ben Mannes borfieht, fehte Del sum Sieben aufs Fener. Sie vergas basselbe und ploplich ging bas siebenbe Del in Flammen auf. Bei dem Gestreden, die Gluth au löschen, derbrannte sich die Alexander, der Gere Gerender Lernste entsehlich an Apps, Brust und Hold. Der Herr Gendammerie-Wachtmeister von Langenschwaldach, der aufällig in der Rähe war, leistete die erste hilfe bis der Arzt erschien. — Der biesige "Männergelang der an ober ein "Concordia" hält schon längere Zeit seine Nebungsstunden mehr ab, weil es ihm an einam Tirjagnten sohle kin Griede für den perstarenden Dirigionalen fahlt. nem Dirigenten fehlt. Gin. Erfat für ben verftorbenen Dirigenten und Mitbegründer des Bereins, herrn Musifer und Ge-sangslehrer Aloftermann wird sich auch so leicht nicht fin-den. — Die gestern bier stattgebabte Baisentollette burch ben herrn Burgermeister ergab ein fehr befriedigendes Resultat mas um bes guten Bwedes willen auch fehr zu munichen ift.

* Limburg, 31. Oftober. Am Samftag hielt ein Taglöhner im Saus seiner Schwiegereltern Sochzeit. Man war guter Dinge, as und trank, Gegen Abend jedoch erhipten sich die Geister und der neugedadene Ehemann geriebt in so lebhaften Geister und der neugedadene Ehemann geriebt in so lebhaften Disput mit seinen Schwiegereltern, daß bie Nachbarschaft unfreiwillig Beuge ber "angeregten" Unterhaltung wurde. Immer größer wurde ber Menichenauflauf und ber Bolizei blieb, als ber Hochseiter immer lauter wurde, nichts übrig, als ihn festaunehmen. So schritt er, mit dem Hochzeitsstrauß im Anopsloch zur Wache. Die Hochzeitsstreube war ihm gründlich vergällt.
* Diez, 31. Oftober. Am Samstag Rachmittag wurde das Wasser der Abletopfquelle nach vorausgegangener zwei-

tägiger Spulung ber ftabt. Quellmafferleitung bugeführt. Da-mit burfte bas oft fo peinliche Rapitel "Baffermangel" feinen Abschluß gefunden haben. Die ftabtische Wafferleitung liefert nunmehr täglich rund 500 Rubifmeter Waffer ober pro Ropf ber für ben Konfum in Unrechnung tommenben Bebolferung 125 Bi-



* Biedsaben. 1 Rovember 1 01 Machbrud verboten.

Allerieelen.

Grau in Grau liegt bie Welt. Un ben Baumen bangt bas legte, fable Laub um beim leifesten Winbftog binabguflattern gu ben burren, feuchten Blatern, Die weithin ben Boben bebeden. Die fablen Mefte reden fich empor und barüber bangt ber fcmere graue himmel. Es ift bas große Sterben ber Ratur und erfaltend legt fich bie feuchte, falte Luft um bas beiße Menfchenbers, bas in irbischem Denken und Gorgen babingelebt und nun beim Anblid biefes Bergebens mahnend an bas Bergangliche alles Irbifchen erinnert wird.

Die Frau, bie einfam bes Beges nach bem Friebhof geht, gieht froftelnb ben Marcel fester um bie Schultern. In bem feinen, blaffen Beficht ift tief ein Leibensgug eingegraben und ben großen, grauen Augen bietet bie Datur ringoum nichts Reues - fie tennen bas Sterben, bas Bergeben. Ihr Gang ift mube und schleppenb, mechanisch ichreiten die Guge ben gewohnten Weg und nur manchmal unterbricht bas Raufchen ihres Rleibes bie tiefe Stille. Wie oft ging fie ben Weg schon? Alls die Anospen an den Bäumen sproßten und rings die Natur erwachte — da ging sie ihn zum ersten Wall Und von da an täglich — sie sah wie bie Anofpen fiegreich fprangen, wie alles rings erblubte, wie die Baume fich belaubten — und jest fieht fie alles wieder fterben.

Gie ift an bem fleinen Sugel angelangt und ihre Sanbe legen mit einer fast gartlichen Bewegung ben Krang barauf. Ihre Mugen füllten fich mit Thränen und indem fie ibre Banbe faltet, blidt fie binuber ju bem Chriftus von Thormalbien, ber neben bem Grabe ihres Lieblings fteht. Aus ihrem Bergen ringt es fich in heißem Schmerg: "Warum, o herr, baft bu mir mein Rind genommen?" Doch als fie in feine milben Buge blidt, legt es fich berubigend um ibr gitternbes berg und fie beginnt bie Borte gu begreifen: "Rommet gu mir, bie ihr mubfelig und belaben feib, ich will euch erquiden!"

"O herr, was Du thuft ift wohlgethan", murmelt fie und beugt fich mit beifen Thranen über bas fleine Grab. Ach, nun ift fie fo allein, jo gang allein in ber Welt! Gin großes Ginfamteitsgefühl ergreift fie und eine Gehnfucht mit ihrem Rinbe wieber vereint gu fein. -

Bloplich fahrt fie gufammen, ibr ift's als babe fie Schritte gehört. In biefer fruben Morgenftunde ift bier noch niemand gu eben - und nur ein einzelner Mann tommt langfam ben Weg herauf. Gie menbet fich wieber ab - ber Mann aber bleibt fte-ben und ein Geufger entringt fich feiner Bruft. Jest geht er weiter - unficher - und ficht nun binter ber fcmargen Frauen-

Mit einem leifen Auffdrei wendet fich biefe um, doch bei feinem Unblid icheinen ibre Buge gu erstarren, ihre weit gedfineten Angen feben ibn abwesend an und wie ein Sauch fommt's von ihren Lippen: "Robert — Du?

Ja, Martha, ich bin es! -" Gie aber tann es noch immer nicht begreifen, wie eine Ericheinung blieft fie ihn an — ihn, ben fie einft vor Jahren fo beiß geliebt — und ben fie bennoch verschnendt hatte, aus Eitelfeit — Ja, aus thorichter Gitelfeit batte fie ihrem Manne bie Sanb gereicht und für ben lodenben, augerlichen Glang gab fie einft alles auf. Doch wie balb hatte fich bas geracht! Wie balb fühlte

fie bie leere Stelle in ihrem Bergen, bie Richts ausgufullen im

Stanbe mar! Die wollte fie fich barüber binmegtaufden - und I

im Birbel bes Lebens batte fie versucht, ihr unbefriedigtes, nach Liebe sich sehnendes Herd su betäuben. Umsonst war alles! Im tautesten Rauschen ber Welt, wie in ben einsamsten Stunden immer fühlte sie bas leise, ungestillte Sehnen.

Doch nur ein paar Tage bauerte biefes Rampfen und Ringen - bonn murbe es ftill in ibr. Wie ein Sturm mar es über fie getommen, bas gewaltige Schidfal, und fraftlos war fie ibm unterlegen.

Das Schiff, auf bem ihr Gatte als Marincleutnant eine sweischrige Reise angetreten hatte, icheiterte, und fein Rame stand als Erster in ber Tobtenliste. Da fühlte fie sum exstenmal wie unerhittlich und grausam der Tob sein fann! Rein letter Blid, fein Bort - nichts war ihr geblieben! Gelbit nicht bie Statte, wo er rubte, towate fie erreichen - und wie gern boch batte fie ihm im Tode noch etwas Liebes erwiesen - bas fie ihm im Leben fo oft verfagt hatte Ralte Buchftaben nur berfündeten ihr seinen Tob — und ihr war nichts geblieben als bas fleine, baterlose Rinb!

Mit biefem, ihrem einzigen Gut, sog fie fich in bie Stille gurud, und glarbte nun bes Lebens bitterften Relch übermunden su haben, Aber noch etwas ftand ihr bevor. Der einzige Lichtblid in ihrem einsamen Leben follte auch noch verlofchen - und auch ihr Rind wurde eine Beute bes unerbittlichen Tobes!

Und biefes fleine Grab wurde nun ihr tagliches Biel, bort fuchte fie Eroft und Bergeffenheit. Denn gang vereinfamt und verlaffen, brach auch bie alte, noch immer nicht vernarbte Bunbe wieber auf — begrabene Traume und vergangene Beiten erftanben bor ihrem Beifte. -

Und jest steht er bor ihr - er, bem ihre Gebanten noch immer gelten - was mag er von ihr wollen?

Dit Dabe balt fie fich aufrecht und fieht ibn fragend an.

Der Mann ergreift ihre Sanbe: "Martha, was Du mir einft angethan, ift Dir langit vergeben! Ich weiß was Du gelitten — und auch mich bat bas Leben nicht verschont! Ich fiebe fo ein-fam in ber Welt wie Du — und wie einft, frage ich Dich beute wieber: "Billft Du bas Leben mit mir theilen - wollen wir noch einmal gujammen verfuchen, ob es vielleicht boch noch ein Glud für uns gibt?"

Er beugt fich ju ihr nieder und übermaltigt birgt fie ihr Beficht an feiner Bruft. In ihre Seele gieht ein gottlicher Friede - nun weiß fie fich geborgen an einem ftarten, treuen Bergen. "Robert fluftert fie und blidt ihn unter Thranen lachelnb

Er folieft fie wortlos in feine Urme und lange fteben fie ftumm. Dann budt er sich und bricht einen Efeuzweig von dem fleinen Grab. Arm in Arm gehen sie langsam der Pforte zu. Am Thore wenden sie sich noch einmal um und bliden zigammen nach dem kleinen Dügel zurück, eine tiese Weite umsangt fie und ftumm bruden fie einander bie Sanbe - Aller Geelen. Rurt Betere Biesbaben.

* Der neue Guterbahnhof an ber Dogheimerftrage wirb am 7. Rovember in Benutzung genommen. Im alten Babnhofe bleibt jeboch ber Güterverfehr besteben bis jum 1. Januar 1905, um ben Intereffenten ben Uebergang gu erleichtern. Die Intereffenten tonnen alfo vorläufig ihre Bagen auf bem alten Babnhofe weiter ent- und beladen, mabrend biejenigen Intereffenten, bie an ber Dogheimerftrage wohnen, auf bem neuen Babnhofe abgefertigt werben fonnen.

* Die nachfte Stabtverorbnetenfigung tonn mit Rudficht auf bie am 4. Rovember ftattfinbenbe Erfahmabl aum Abgeorbnetenbaus nicht am Freitag abgebalten werben. Dieselbe findet vielmacht am Montag, den 7. Kovember statt. Auf der Tagesordnung, die im Amtsblatt des "Biesbadener Generalauseiger" abgedrucht ist, siehen 22 Punkte, darunter die Magistratsvorlage betressend die Ausarbeitung des desinitiven Banprojettes sür das Ablerdab; Beschaffung maschineller Einrichtungen für den Kodlen- und Rofstransport und für bie Rofsausbereitung auf ber Gasanstalt; Alenberung bes Fluchtlinienplanes für bas Gele be bor bem neuen Babnbof; Projett über Erbarbeiten für bie bice berbergichule, veranichlagt ju 22,000 A; Abrechnung über Ranalbauten, insbesondere über den Hauptsammeltanal von der Ramable die zur Kläranlage; Anfrage des Stadtverordneten Baumbach an den Magistrat: "Warum bleiben die städtischen Bläge an der Abler-, Büdingen- und Conlinstraße, sowie Hirschaften underwerthet liegen?"

* Frembenfrequenz. Die Bahl ber bis jum 30. Oftober bier angemelbeten Fren;ben beträgt 189,674 Personen, 58,249 gu langerem und 81,425 gu fürzerem Aufenthalt. Der Bugang ber legten Woche belauft fich auf im gangen 1555 Berjonen, 688 gu langerem und 867 au fürgerem Aufenthalte.

* Rothlirde für ben Binter. Um ben Bewohnern ber Diftritte Safengarten, Galgenfeld, Sinter-Saingraben, Bflugweg, Ochsenstall und Weibenborn, alle linfs von ber Maingerftraße und Mainger-Landstraße gelegen, entgegen gu tommen, bat befanntlich bie Ctabtverwaltung bie Schulbaraden aufbauen laffen. Da ben betreffenben Anwohnern fpegiell im Binter aber auch ber Rirchweg recht fauer wirb, fo bat bie ebangelifche Rir-dengemeinbe beichloffen, in einem ber Schulfale an ben Sonntagen bes Winterhalbjahres Conntagsichule für bie Rinber und Anbachtofunden für bie Erwachsenen abzuhalten. Die biebbezüglichen Berbandlungen mit bem Magiftrat find ju einem gunftigen Abschluß gelangt, fo bag bie Eröffnung ber Rothfirche bemnachst erfolgen wirb. Um bas Buftanbetommen biefer auherorbentlich freudig begrüßten Erleichterung für bie bortigen Unwohner haben fich bauptfächlich herr Pfarrer Schuftler und Fraulein bon Sohn verbient gemacht.

* Die Leffingftrage wird nun aud vollftandig ausgebaut. Seither war biefelbe nur bis gur Maingerftraße fertiggeftellt, während bie Berlangerung nach ber Schlachthausftrage ju noch in recht barftigem Buftand war bei bochftens 4 m. Breite. Geit geftern ift nun auch biefer Theil amifchen Schlachthaus- und Mainzerstraße jum Ausbau in Angriff genommen worden. Der neue Strafenbamm wirb eine Breite von 10 m. erhalten, Die Arbeit wirb fo ausgeführt, bag ber Gubrverfebr nicht braucht gesperrt gu merben. Die fertige Leffingitraße, welche befanntlich bis gur Franffurterftraße führt, wirb in ibrer Fortfepung als Goethe- und Berberftrage eine Barallelftrage geben gu ben noch ausgubauenben Raifer Wilhelm-Ring und nach Bertigftellung bes neuen Babnhofes biefer Ringftraße gur Entlaftung bienen in bem Bubrverfehr gwifden Bahnhoi, Frontfurterftrage und Erbenbeim.

* Chantalium fur Japan. In ben lehten Tagen trajen bon Franffurt fommend, faft täglich große Genbungen von Chantafirm, bas für Japan beftimmt ift, in Daing ein. Die Genbungen bestanden jedesmal aus einem Doppelwaggon und murben im hiefigen Safen mit ber Beftimmung noch Rotterbam an Borb genommen. - Bielleicht wollen jest bie ichligangigen Gobne bes Mitabo bem "Bruber Rug" fammtliche Brunnen

ftigen Beiber por Binbjor" übernimmt bie Rolle bes Genton herr henjel bom Franffurter Opernhaus,

* Refibengtheater. heute Dienftag wird bas Schaufpiel "Es merbe Recht" bon Bolter Bloem wieberholt, Der neue ericlereiche Schwant von 28. Jacoby und A. Lippichis "Five D'elad" welcher ein Bugftud ber biesiahrigen Spielzeit wird, geht morgen, Mittwoch, wieberum in Scene. Das am Donnerstag, ben 3. Robember im Residenztheater ftattfindende Gaftspiel Des Original-Japanifchen-Theaters wird zweifellos eines ber intereffanteften Greigniffe ber biebjabrigen Gaifon bilben. Bur Aufführ-

ung gelangen bie beiben Stude Ronin (Der verarmte Ebelmann)

Fatum. Die Borftellung findet außer Abonnement ftatt,

* Rirchliche Bolfstongerte. Mit bem melobios Bimmungsvollen "Abendlied" von Nevin eröffnete Berr Grohmann bas lette Rongert, fpicite in ber Mitte besfelben auf mehrfach geauberten Bunich nochmals die geniale Komposition bon Brucha, welche er burch verstandnisvollen Bortrag gur bollften Geltung brachte. Frau Elijabeth Bimmer-Glodner fang mit angenehmer fompathifcher Stimme bas bramatifch bewegte Lieb "D bu por bem bie Stilrme ichweigen" von Israel, bann bas ichone Lieb Sehnsucht" von Baul de Rebe und jum Schluß "Ueber allen Gipfeln ift Ruh", und "ber bu von bem Simmel bift, fuger Friebe tomm in meine Bruft", welch beiben letteren Lieber, um beren Bufammengehörigfeit ausgubruden, von herrn Grohmann burch ein fehr paffendes Zwischenspiel verbunden wurden. Mit einem Orgelnachspiel, in welchem bie ichonen Melodien ber beiben letten Lieber leife nachflangen, gab herr Grohmann bem gangen Rongert einen wohlthuenden, ftimmungsvollen Abichlug. Fraulein Emma Steinmes, welche die Biolinvortrage fur biefes Konzert übernommen batte, spielte mit schonem rubigem flangvollem Tone bas "Abagio" von Corelli und bas "Abendlied" von Deffan, womit fie alle Sorer erfreute. - Das morgen, Mittwoch, ftattfindende Rongert, bas bem Allerjeelentage folgende, ift bem Anbenten unjerer lieben Berftorbenen gewihmet. Es tommen bemgemäß dem Charafter biefes Tages entiprechende ernfte Kompositionen sum Bortrag. Fräulein Ricota Bagner, Kongertfangerin von bier (Alt) und herr hermann Diehm (Cello), beren mufifalifche Leiftungen in weiten Kreifen hochgeschatt merben, wollen bie Freundlichfeit haben, in bemfelben mitzuwirfen. Die Orgelfoli und Begleitungen will herr Beter Weber übernehmen. Um Jebermann Gelegenheit ju geben, icone firchliche Mufit gu horen, finden diefe Rirchentongerte, welche jeden Mittwoch Abend von 6-7 Uhr in ber Marktfirche abgehalten werben, ftets bei freiem Gintritt ftatt.

Das erfte Rongert bes Mannergejangbereins "Concorbia" findet Sonntag, ben 13. Rovember, Abends 7 Uhr in ben Galen bes Cafino ftatt. Rach bem Konzert Ball.

* Der Raufmannifche Berein Biesbaben G. B. halt am Mittwoch, Abends 91/4 Uhr, im Bereinslofal Friedrichshof eine außerorbentliche Mitglieberversammlung ab. In berfelben foll, wie aus ber Tagesordnung ersichtlich, über bas Binterprogramm, insbesondere die Abhaltung von Bortragen Beschluß gefaßt werben. Auch die Labenschlußfrage soll wieder eingehend erarters werben, insbesondere eine Anfrage bes herrn Boligeipräfibenten betr. weitere Einschränfung ber Ausnahmetage,

" Gefellichafteabend jum Benen ber Gurforgeftelle jur Lungenfraute. herr Direttor Rauch batte geftern feinen Mufentempel in ben Dienft ber Bobltbatigfeit gestellt. Es galt, ein Scherflein für arme Schwindfüchtige aufzubringen und biefer eble Zwed fand ziemliche Unterstützung. Gerren und Damen ber Gefellichaft hatten fich ber guten Sache angenommen und boten ein intereffontes Brogramm, beffen Durchführung wirflich hochgespannte Erwartungen übertraf. Das war vielfach weit mehr als Dilettantismus, was und in reichhaltiger Folge geboten wurde. Der liebenswürdige Direftor des Theaters, herr Dr. Rauch sprach wirfungsvoll ben von Friederike Robrbed gebichteten Billfommsgruß, ber mit einbrudevollen Worten bie Leiben ber armen Tuberfulofefranten fchilbert. Die Schlufverfe

Die Bulfe fern? ? - D nein, Die Liebe naht! Surforgend treue Silfe will fie bringen, Und bittet: "Förbern Sie auch burch die That Dies Liebeswert! nur bann fann es gelingen." Die Runft fteht heute in ber Liebe Gold, Und aller, die beut Freude Ihnen fpenben: D'rum pragen Sie es um, bas barte Gold, Bum Segen wird es bann in unfer'n Sanben!

Die Rapelle ber Achtziger unter Rapellmeister Gotticalt fpielte hierauf bie Duverture gu "Undine" und bann gab es einen Prolog, der aber zur Abwechslung nicht gesprochen, sondern gefungen wurde. Berr Leutnant Rirch boff in Bierrot-Roftum jang bie Berfe mit machtiger, ausgezeichnet geschulter Stimme. Es folgten allerliebste Liebervortrage ber Concertfangerin Frl. G e th, von Fröulein K am e f e am Alavier verständ-nisvoll begleitet. Eine Bravourleiftung war das von De-prosse für zwei Alaviere bearbeitete Borspiel zu den "Meifterfingern", mit bem bie Damen Branbt, Eggers, Ramete und Biel ercellirten. Dann fang ber ruffifche Rirchenchor unter Leitung bes herrn Wilhelm Geis bas bon herrn b. Brotopopoff in Mufit gefegte ruffifche Baterunfer, ein Bolfelied und eine, ftimmungevolle Komposition "Abendfcatten" von feinem Dirigenten. Gammtliche Bortrage fanben raufdenben Beifall. Eine originelle Abwechslung in bem Brogramm bot bie nun folgende "lebende Blaftit". Unter ber Lei-tung bes herren Malers Roffuth murbe eine Gerie lebenber Bilber geboten, die, bon ber Schablone ganglich abweichenb, Gegenftande bes mobernen Runftgewerbes barftellten, Gang befonbers gefielen bie Schreibtifchgarnitur, bestebend aus Briefbeichwerer, Leuchter, Afchenichale und Bunbholgtaften, ferner bie mobernen Schmudgegenstände: Broiche, Lette mit Anhanger, Cigarettenicale und haarfamm. Den Schluß machte ein Luftfpiel "Die ichone Müllerin", beffen Titelrolle von Frau Ros-patt trefflich gespielt wurde, Frau Rospatt geborte befanntlich feinerzeit als Frl. Lüttgens bem Enjemble unjeres Softheaters an. Sie bewies geftern, bag ibr icones Talent feinen Schaben genommen hat. Daß an dem iconen Moend, ber allen Mitwirfenden reichliche Ehren brachte, auch Blumen und Krange nicht fehlten, versteht fich von felbst. Das außere Bild war bas bei allen Wohlthatigfeitefeiten bei uns befannte: eine auserlefene Gefellichaft, toftbare Toiletten, ichneeige Schultern, funtelnbe Brillanten; über dem allen eine Wolfe aller möglichen Barfums. Das Theater war gut besett, immerhin sab man noch eine gange Angahl Betsonen, "die nicht ba waren." Ob die wohl ihren Beitrag gum Besten ber Fürsorgestelle nachträglich anonym einschiden werben? Wir

* Turngefellichaft Biesbaben. Um Samftag, ben 5. Robem-ber, Abends 9 Uhr, findet in ber Bereinsturnhalle Wellrigftr. 41 die Jahreshauptversammlung ftatt. Der Borstand erbittet biergu eine recht gablreiche Betheiligung. (Siebe Inferatentheil.)

* Gefellichaft Cangesfreunde, Das am Conntag im Raiferfaale begangene 4. Stiftungsfest batte wieber eine große Schaar Freunde berbeigelodt, fodaß ber geräumige Saal balb bis auf ben letten Blag befest war. Das reichhaltige Brogramm

ging febr glatt bon ftatten und bie Mannerchore (Direttion Derr Rarl Linbe) fowie 2 Bugiolo (Derr Bollmericheibt) fanden furmifchen Beifall. Ein humoriftifches Gefammtipiel, fowie ein breiaftiges Lufifpiel wurden mit Spannung verfolgt und erreg. ten mandymal große Beiterleit Gin Ball bilbete ben Schlug der Feier. Alle Theilnehmer und sonftige Freunde und Befannte find für Countag ben 6. Rovember, Rachmittags ju einer gemuthlichen Rachfeier nach Rambach (Mitglied Beifter, jum Taunus) eingelaben.

* Charricher Mannerdor, Um Conntag, ben 6. Robember, Abends 71/2 Uhr, halt ber Berein fein biesjahriges Rongert mit barauffolgenbem Ball im Gaale bes fath. Bereinshaufes, Dopheimerftrage 244, ab. herr E. himmler wird in bemfelben als Cello-Colift mitwirfen, mabrend die Gefangs-Goli Bereinsmitgliedern jum Bortrag gebracht werben. Un Choren verzeichnet das Brogramm: "Sonntag auf dem Meer" von Heinze, "Mein heimathihal" von Abt, "Das Mädchen und das Röslein" von Sidinger, "Der Jahlmann" von Sturm, "Unterm Linbenbaum" bon Sturm und "Stille Liebe" von Chriftiani. Es fei bemerft, bag fur bie Rongertbejucher Stuble im Saal refervirt find und Programme, welche jum freien Befuche besten-Bereinsmitglieber erhaltlich find. Die Ballleitung liegt, wie icon feit Jahren, in ben bewährten Banden bes herrn Julius Bier.

Der Wahlverein der freifinnigen Bolfspartei hatte für gestern Abend eine Berjammlung der Urwähler und Wahlmanner nach der Turnhalle in der Beltritftraße einberufen. Das Intereffe an der Sache muß aber, wenn man nach dem Versammlungsbesuche urtheilen will, ein recht geringes sein. Der Beginn der Berhandlungen war auf 19 Uhr angesett. Um diese Zeit waren aber außer dem überwochenden Bolizeibeamten nur die Bertreter der Breffe anwefend. Man wartete und wartete, bis endlich gegen \$10 Uhr 40 Mann gefommen waren. Herr Justigrath Dr. Berg a 8 wies mit furzen Worten auf die letzte und auf die bevorftebende Landtagsmahl bin. Er ftreifte dabei den Simultanschulftreit und meinte, die freisinnige Bolfspartei werde unentwegt in den Wahlkampf gehen, wenn auch wenig Aussicht vorhanden sei, daß die Bahl für die Freifinnigen erfolgreich sein werde. - Darauf ergriff Berr Justigrath Dr. Al. berti das Wort zur Besprechung der Landiagswahl und der politischen Lage. Man habe, so bemerkte Redner, auch diesmal wieder den früheren Kandidaten, Geren Dr. Dil. Ler- Sagan aufgeftellt und man jei ficher, daß bie Wahlmanner für den bewährten Mann eintreten, der mit Ueberzeugungstreue und Opfermuth vorgehe. Auch für Bahlmanner habe die Partei geforgt. Bon Seiten der Gegner der Freifinnigen fei gejagt worden, man habe die Wahl nur aus Rachfucht beauftandet. Rachsucht liege aber feineswegs vor. Redner fam darauf auf die allgemeine politische Lage zu iprechen, von der er meinte, daß fie ichauderhaft fei. Bon politiichen Idealen, wie fie g. B. bei Gründung des Rrichs vorbanden gewesen seien, sei keine Spur mehr zu finden. Auch gerade für unseren Wahlfreis treffe das zu. Die freisinnige Bolkspartei könne für sich in Anspruch nehmen, daß sie ihren Grundfaben tren geblieben ift und nicht, wie das in letter Beit oft geschehe, aus Zwedmäßigkeitsgründen ihre Ansicht geändert habe. Wer habe es 3. B. vor 20 Jahren für möglich gehalten, daß nationalliberale Männer einen Antrag unterftüben würden, der die fegensreiche Simultanschule befeitigen will. Und wenn in Preugen die konfessionelle Schule festgehalten wird, wie es in dem Antrage ftebt, dann fei es auch in Raffau um die Simultanschule geschehen und es wird dann beigen: "Die Protestanten, bie Seatholifen!" Der Staat stelle aber heute Anforderungen, die es geradezu nothwendig machen, daß fich die einzelnen gegenseitig unterstützen. Dieser ganze Antrag sei ein Rückschritt, der tief bedauert werden miiffe. Wenn die Sozialdemofratie in Deutschland fo ftark geworden fei, so fei das denen zu verdanken, die durch Breisgabe aller politischen Gegenfase ein ganges Seer von Ungufriedenen geschaffen baben. Die fogenannten Mit aufer der Sozialdemokratie kommen keineswegs von den Freisinnigen. Redner ging dann auf die Eingriffe der Regierung gegenüber der Selbstverwaltung der Städte ein und erwähnte dabei den Turnhallenstreit in Berlin. Auch die Wirbach-Affaire und den Ordensschacher zog er in den Kreis seiner Betrachtungen und verwarf ein derartiges Syftem, das direkt die Finanglage des Reiches ichadige. Weiter fam Redner auf den Wohnungskongreß in Frankfurt zu sprechen. Es werde oft die faule Ausrede gebraucht, die Städte leisten nichts in Bezug auf Bohnungsreform. Was aber feitens ber ftadtischen Berwaltungen gethan werden fönne, werde ficher gethan. Man möge nur einmal das moderne Biesbaden mit dem Wiesbaden bor 60 Jahren vergleichen. Damals habe man enge, mintelige Strafen und finftere Wohnungen gehabt. Heute feien ichone, breite Strafen vorhanden, in denen die Einwohner Licht und Luft in Fille haben und dabei habe die Stadt feineswegs den Charafter ber Gartenftadt aufgeben muffen. Auch in fonftiger Begiehung lofen die Städte die ihnen gufallenden Aufgaben mufterhaft, fodag ein Gingriff der Regierung gang unberechtigt fei. Die Bürgerschaft werde erfennen - jo ichloß Redner - daß in dem Rugen der Allgemeinheit der Rugen des Einzelnen liegt und daß darin auch die Kraft begründet liegt. - Die Rede wurde mit Beifall auf. genommen. - Berr Dr. Bergas richtete noch ein Schlufwort on die Bersammlung, in dem er aufforderte, dem Abgeordneten der Freifinnigen die Stimme gu geben. Gegen 111 Uhr erfolgte Schluß der Berfammlung.

* Der Beigenbieb aus Biesbaben. Gin Unbefannter bat fürglich aus bem Dufitzimmer im Caalban gu Frantfurt eine werthvolle Beige entwendet. Um Freitag murbe er bon einem Schutymann ermittelt. Der Spigbube ift ein bon Bies-baben ftammenber, 24 3abre alter ftellungslofer Rellner, ber auch wegen mehrfachen Jahrrabbiebstahls gesucht wurde. geftoblene Beige verfette ber Bauner in einer Bjanbleibanftalt unfer frembem Ramen.

* Geftohlen wurde am Samftag Abend vor bem Rollfontor am Taunusbahnhof ein Jahrrad "Löwe" mit fcmarzem Rahmen und ebenfolden Felgen. Das Rab hat ziemlich verbogenes hinterrad und führt breiedige Bertzeugtafche. Der Eigenthümer hatte bas Rab eine halbe Stunde ohne Aufficht fteben laffen.

• Ein Fahrrab gefunden. In Erbenheim wurde ein Fahr-rab mit ber Fabrifnummer 39973 gefunden. Zweifellos rubrt basfelbe bon einem Diebstahl ber. Gigenthumsanfpruche fonnen auf Bimmer Rr. 20 ber Boligeibireftion gestend gemacht werben.

* Militarperfonalien. Das "Militarmochenblatt" melbet: Tennie, Div. Pfarrer in Moing, von ber 21. jur 34. Division nach Meg, und Inng, Div.-Pfarrer in Meg, bon ber 34. bur 21. Divifion nach Mains verfest.

* Bolbene Sochzeitsfeier. Diefes icone feltene Geft feiern am 44 Robember bie feit bem Jahre 1890 hier wohnenden Ebe-leute herr Rentner J. R. Schurg und Gattin, Marie ge borene Deinhard. Beibe Ebegatten erfreuen fich noch heute ber besten Gesundheit in vollfommener forperlicher, und geiftiger Thatigleit. Die Beier bes Tages wird wegen eines Trauerfalls in der Familie nur im engiten Familienfreise stattfinden in Gegenwart ber Rinder, Entel und Urentel bes Inbelpaares unb awar in bem fruberen Bohnort Coblens im Sotel Belle-bue.

r. Berfehronachricht. Dit bem beutigen Tage fallt ber Grub. personenzug aus Franksurt, um 6 Uhr 45 Min. hier eintressend, aus. An bessen Stelle wird um 6 Uhr 01 Min. nur ab Florebeim ein Arbeiterfruhsug eingelegt. Letigenonnter Bug geht ab Kaftel als Leerzug nach Flörsbeim.

* Bur ben neuen Guterbahnhof fand beute Morgen bie Berfteigerung ber Lagerplage ftatt. Folgenbe Gebote wurde abgegeben: 1) Rarl Blafer, Bertreter ber bereinigten Glaschenhutten B. m. b. S. Caarbruden auf bie Blage 52—54 unbebaut A 1,60 pro qm. 2) R. Dauer auf die Blage 1-4 unbebaut 1,60, bebaut 2,60; auf die Blage 52-55 unbebaut 1,50, bebaut 2,56 pro qm. 3) August K ülp, bei Bebarf von 800 qm. A1 unbebaut. 4) Wilh. Fehr u: Co: auf die Blage 97-110 unbebaut pro qm A.1,bebaut A.1 Zuichlag. 5) May Levi, Bertreter ber Aftiengel, für Glasinduftrie, borm. Friedrich Giemens in Dresben auf die Blage 52-54 A. 150 unbebant pro qm. 6) S. Eich, Bertreter einer Betroleum-Broduftions A.G. auf Blat 97 M. 2,75 bebaut. 7) Gebr. Benbel für bie Blage 97-99 A 1,50 unbebaut, A 2,50 bebaut pro gm. 8) August Thomae Rachfolger benöthigt 1200 am. (Blate 92—96) .K.1 pro qm. unbebaut. 9) Georg Schafer Frantfurt municht 270 qm. A 1,50 bebaut. 10) Gimon birfc auf bie Blate 7-10 A 1,50 unbebaut, bebaut A 1 Zuschlag. 11) Flaschensabrit Gerresheim-Areugnach für 450 gm. £1 pro gm. unbebaut, bebant .K. 1 Zuschlag. 12) Glafer u. Co. für 300 am. A. 1,50 pro qm. unbebant. 13) S. Florebeim für 1500 gm. (Blage 52-62) A 1 unbebaut. 14) A. Westenberger Radfolger für 200 am. A.1 unbebaut, Zuschlag 50 & für bebaut pro qm. 15) Gebr. Mdermann für Blage 22-26 A. 1,50 pro qm. unbebaut. 16) Gebr. Scholler für 2000 gm. A. 1,55 pro qm. unbebaut. 17) Bilb. Theifen für 1400 am. bebant und unbebaut pro gm. A1. 18) 29. A. Schmibt (Inh. D. Baum) bietet auf die Plage 52-60 ober 61-69 £ 1260 pro Jahr. 19) B. Schäfer und Sohn für 600 qm, unbebaut pro qm, 1,50 M und 20) die Firma Rettenmaper auf den Plat 1 unbebaut A. 2, auf 2-6 unbebaut A. 1,50, bebaut auf 1-6 A.1 Zujchlag pro qui.

r. Frembiprachliches auf ber Gifenbahn. Um ben fremblanbifden Reisenden die vorgeschriebenen Bahnbestimmungen in ben Biegenabtheilungen ber Schnell- und Berjonenguge, wie beifpielsmeife "Thur ichliegen", "Richt öffnen", "Rothbremfe" etc. verständlich zu machen, sollen berartige Aufschriften auch in frember Sprache bergeftellt werben. Es bat fich fcon ofters etgeben, bag ein Bug burch bie Rothbremfe gestellt murbe, mab-rend ber ausländische Reisende die Beigung in Betrieb fepen wollte.

fo. Stabtausichuffigung. Die beutige Sigung unter bem Borfipe bes herrn Beigeordneten Rorner batte 5 galle gu verhandeln. Als erster Puntt stand das Gejuch der Gebr. Saibach um Genehmigung ber Erlaubnig jum Betriebe eines befferen Restaurants in bem Saufe Riedricherstraße 8. Schon zweimal lag biejes Wefuch ben Behörden gur Genehmigung por, wurde aber ftets abgelehnt. Gein heutiges Gejuch wurde von der Poligeibehörde auf Genehmigung beimmortet, mahrend fich bie Gemeindebehörde bagegen aussprach. Die Berhandlung wurde vertagt, ba betr. ber Bedürfnigfrage Erbebungen ftattfinden follen. Im Saufe fleine Schwalbacherstraße 7 murbe bisber eine Gastwirthichaft betrieben, bie burch ben Tob ber Befiperin einging. Bers Biron, Gobn der verftorbenen Befigerin, beantrogt, ihm die Erlaubnis jur Fortführung der Gaftwirthichaft gu ertheilen. Boligei und Gemeindebehörde hatten bas Gefuch abgelebnt. Auch ber Stadtausichuß lebnte mangels Bedurfniffes bas Bejuch ab. herr M. Daper beabsichtigt in feinem Same Frankenftrage 3 eine Weinwirthichaft gu errichten. Boligei und rbe haben bie Beburin fclug bes Stadtausschuffes lautete in bemjelben Ginne, In ber nun folgenben Sache handelte es fich wiederum um ben Birth icaftsbetrieb im neuen Stadttheil und gwar beabsichtigt Bert Bb. Dillenberger in bem Saufe Gneisenauftrage 5 eine folde ju errichten. Boligei und Gemeinbebehorbe haben &. Bt. die Bedürfnigfrage berneint und ber Gesuchsteller beantragte munbliche Berhandlung. Er wurde in ber heutigen Berhandlung burch herrn Rechtsanwalt Jünger vertreten. Tropbem ber Gefuchsteller noch Stallung fur 5 Bferbe eingurichten gebenft, fonnte fich ber Stadtausichus nicht bon ber Beburinibfrage überzeugen und lehnte beswegen bas Gefuch ab. herr Birb betreibt in dem Saufe Rheinstraße 87 ein Rolonialmaarenge chaft und beantragte bei ber Boligei und Gemeinbebeborbe bie Genehmigung, ibm ben Bertauf bon Spirituofen in berfiegelten Glafchen zu gestatten, was ihm aber verweigert murbe, Der Befuchfteller wandte fich barauf an ben Stadtausichus und batte bier auch Blud, benn berfelbe ertheilte bie nachgefucte Erland-

* Die Oberforfterftelle Sabamar im Regierungsbegirt Bie baben ift jum 1. Januar 1905 anderweit ju befegen.

* Die Quartett-Coireen bes Aurordefter-Quartetts, melde fich in ben letten Jahren eines fich ftets fteigenben Befuches et freuten, werben auch in biefem Binter wieber ftattfinben. Die erfte berfelben ift für Freitag biefer Woche anbergumt Das erfte berfelben ift für Freitag biefer Woche anberaumt. Quartett aus ben herren: Kongertmeifter hermann Irmer (1. Bioline), Theodor Schäfer (2. Bioline), Bithelm Sabond (Biola) und Max Schildbach (Bioloncell) bestehend, verburgt wieder bie bollenbeften tunftlerifchen Leiftungen. Die pianiftifche Mitwirfung hat herr heinrich Spangenberg, Direftor bes Spangenberg ichen Konfervatoriums für Dufit behier freundlichft 800 gefagt.

* Die Allerfeelen-Progeffion wurde bon ber fatbolifden Rirche beute am Allerbeiligen-Tag: hier veranstaltet. Der Bus ging bon ber Kirche auf bem Luijenplat Radmittags 3 11br ab und bewegte fich nach bem alten Friedhof an ber Blatterftraße. Dort fand eine Trauerandacht und die feierliche Ginfegnung bet Graber ftatt.

ned qui mad legt

Ž1

du

ne

TEC:

die

tur

jec

ten

fácio

Ra

Bec

Øa:

Sobl Betro anhit

W 16

den g

most) mocht ung b too b nother erens greng Groud

tande gu mii lellfd:o monit Re Bei d in h STREET, ber an der ibr Den Fr

or of h

i baj gung (150

G. Berworfene Berufung. Am 8. Oftober hatte das Kriegsgericht ben Füfilier Friedrich Will bon ber 3. Komp. bes Füfilierregiments v. Gersborff wegen Diebstahls und Fahnenflucht ju gwei Jahren Gefüngniß verurtheilt. Will, ein wiederholt be-ftrafter Dieb, hatte in Salfenftein feinen Quartiergeber bestohlen und fich nach ber Entbedung aus ber Raferne in Biesbaben entfernt. Er trieb fich bann in boller Uniform an ber Mofel herum, beftahl bie Leute, bie ihm aus Gutmuthigfeit ein Rachtquartier gewährt hatten, und wurde endlich vierzehn Tage nach feiner gabnenflucht in Trier bei einem Uhrendiebstahl abgefast. Obwohl bem Fufilier ein halbes Dupend Diebstähle und Betrugereien nachgewiesen maren, legte er boch Berufung ein mit bem Bemerken, die Strafe fei ibm gu hoch. Allein bas Ober-friegsgericht in Frankfurt, bas bie Cache gestern verhandelte, jab fich nicht veranlagt, bas Urtheil bes Kriegsgerichts abzuan-

97r. 257.

bern.
* Unfall. Die Knaben Fris und Beinrich Bfeiffer wollten gestern Rachmittag auf bem Untergestell eines Kinderwagens einen Grabftein auf bas Grab bes verftorbenen Baters fabren. In der fteilen Platterftraße tam ber Stein jedoch ins Rutiden und fiel bem einen Anaben, ber ben Stein gurudhalten wollte, o ungludlich auf ben Sug, bag mehrere Beben ftart gequeticht purben, Mitleidige Baffanten nahmen fich bes berlegten Rna-

Gin großer Denichenauflauf wurde geftern Abend turch drei betrunkene Burschen in der Blatterstraße und am Midelsberg berurfacht. Gie zogen zunächft fandalirend durch die Bellripftraße und alles, was ihnen in den Weg fam, wurde über den Saufen geftogen. Dieje Cfandaligenen wurden in der Platterftrage und in der Berberge gur Beimath fortgefest und als nun ein Schutmann, gur Rube mabnend, einschritt, da war das Maß voll. Der Beamte mußte die unverschämtesten Redensarten über sich ergeben lassen und mußte schlieglich die Berhaftung vornehmen. Das war jetoch nicht fo einfach, denn die rabiaten Burichen verweigerten nicht nur die Angabe ihrer Personalien, sondern griffen den Schutymann fofort an. In wenigen Minuten geftaltete fich der Hof vor der Herberge zu einem mächtigen Kampfplat, denn es griffen auch noch einige andere Bummler in den Rampf ein. Der Schutmann wurde ju Boden geriffen und ein ganger Menschenknäuel bededte ibn. Erft als ein giveiter Beantter gur Bilfe erichien, murde er mieder frei. Die beiden Seamten waren jedoch immer noch nicht im Stande, Die Sauptthater dingfest gu mochen. Babrend einige modere Burichen den Beamten Silfe leifteten, batte man inamifchen nochft 4 Schutzmänner bom 4. Polizeirevier (Michelsberg) reaufrirt und nun wurden die drei Hauptilbelthäter geschlossen nach dem Polizeigefängniß gebracht. Einer dieser Burschen legte fich auf der Platterftrage gur Erde und die Beamten mußten ihn budiftablich bis ins Gefängnig tragen. Diefer miderwärtige Aufzug wurde von einer großen Menschenmenge begleitet. Soffentlich befommen die drei Bürschchen einen tiichtigen Denkzettel.

Wetterdienst

ber Landwirtichaftsichule ju Weilburg a. b. Labn. Borandfichtliche Bitterung für Mitt woch, ben 2. Robember:

Bormiegend trube, Temperatur wenig verandert, Benaueres burd bie Beilburger Beiterfarten, welche an ber spedition bes "Biesbadener Weneral-Angeiger" Rauritinsftrage 8, taglich angeichlagen werden,



Strafkammer-Sigung vom 31. Oktober 1904. Sahrlaffiger Meineib.

Der handler Michael Jonuszies von Soden batte im vorigen Jahre dem Fabrifarbeiter und Spezereihandler Joh. Sohl in Ried für M 56.50 Kartoffeln geliefert. Der gange Betrag bis auf einen Reft von 10 M foll in fleinen Raten ge-Babit worden fein, 3. jedoch behauptete, es fei ein Rest von # 16 verblieben. Er ftrengte Mage wider S. auf Zahlung des Betrages an, leiftete den ihm zugeschobenen Eid ab, wonach es nicht wahr sei, daß alles bis auf M 10 bezahlt sei, und bar fich dadurch fahrlässigerweise des Meineids schuldig gemadit. Urtheil: 3 Monate Gefängniß.

Röthigung und Beleidigung. Der Architeft Paul Jacobi von hier hatte die Bauleitung bei dem Umbau der Badbaufer "Engel" und "Schwan", wo der Gerichtsassessor Flundt Borsigender des Aufsichts-rathes war. Im Laufe der Zest kam es zu ernstlichen Diferengen zwischen dem Architeften und ber Gefellichaft, Diftrengen, die nach der Anficht des Ersteren mehr aus der atende an der Chicane wie aus sachlicher Berankassung enttanden, und deren Triebfeder er in dem Affeffor Flindt feben mmissen glaubte. Als daher im Juli der Borstand der Ge-Micaft im Gegenfat gu feiner eigenen Berficherung aus inem früheren Zugeständniß erflärte, der Architeft habe fei-Beidnungen für einen Wintergarten borgelegt, da gerieth in hellen Born, feste fich bin und richtete an die Gefellschaft inen geviefferten Schreibebrief, in welchem er den Berfaffer r an ihn felbst gerichteten Zuschrift aufsorderte, sich wegen et ihm augefügten Chrenfränfung au entichuldigen und für daß das nicht geschehe, ibm eine forverliche Buchtig-Sficht ftellte. — Mit Rüdficht darauf, daß einmal Angerlagte bei der Abfassung des Briefes erregt gewesen L daß gum Anderen aber die in demfelben enthaltene Beleidung eine recht schwere sei, belastete ihn der Gerichtshof mit

Hohenlohe Erbswurst

150 Gelditrafe.

liefert in wenig Zeit für wenig Geld nur mit Wasser gekocht eine virrügliche Erbennuppe nach lichter Hansmacherart. Mit Speck, Schlaken, Sobweinsehren u. ohne Einlage.



Sanau, 1. Rovember. Der Dachdeder Bunderlich, bei dem Dachdedermeifter Lang in Arbeit ftebend, fturgte beute Abend vom Dadje eines Hauses und war furz darauf eine

Tobigefahren.

Pforzbeim, 1. Rovember. Ein ichwerer Unfall ereignete fich gestern Abend um 5 Uhr. Ein sjähriger Knabe, Albert Duerr, wollte auf der Straße zwischen zwei Fuhrwerfen durchgeben, fiel gu Boden und wurde überfahren. Der Tob trat auf der Stelle ein. Den Suhrfnecht trifft feine Schuld.

Bwei Weinpanticher.

Landau; 1. Robember. Begen Beinfälfdung bernetheilte die hiefige Straffammer den 60 Jahre alten Beinhandler Josef Jung von bier zu einer Woche Gefängniß und 3000 M Geldstrafe. Der 56 Jahre alte Weinhändler August Robr von hier erhielt 2000 M Geldstrafe. 24 000 Liter Bein des Beinhändlers Rohr ließ man auslaufen.

Gin Objer feines Berufd.

Offenburg, 1. November. Der Lofomotivheiger Schwab verungliidte dadurch, daß er von dem Hebel der Maichine einen Stoß auf die Schläfe erhielt. Der Tod trat fofort ein.

Die neuefte Barifer "Mffaire".

Paris, 1. Rovember. Unter den von dem nationalistiichen Deputirten Gunot de Billeneuve genannten Berfonlichfeiten, die die Freimaurerloge "Grand Orient" über bie Saltung ber Offigiere unterrichtet haben, befindet fich auch der friihere Staatsanwalt in Orleans Bourgueil, der gegenwärtig Unterrichtsminister in Paris ift. Es beift, daß die Stellung Bourgueils eine febr ichwierige geworden fei. Auf einem anläglich ber Jahrebfeier bes Code Civile im Juftigminifterium abgeholtenen Abendempfange wurde Bourgueil von feinen Amtsgenoffen formlich bonfottirt. Der Oberstaatsanwalt foll Bourgueil gestern nabegesegt haben, feine Entlassung einzureichen, doch habe diefer fich geweigert. Der Aufsichtsrath des "Grand Orient" bat eine Unterjudjung eingeleitet, um festguftellen, durch weffen Bermittelung der Deputirte Gunot de Billeneuve in dem Befit der bon ihm auf der Rammertribilne verlefenen Papiere gelangt ift. Alles deute darauf bin, daß ein Sefretariatsbeamter des "Grand Orient" mabrend des Urlaubs des Generalfefretars Badecard aus einem eifernen Schranfe die Briefe entwendet babe. Gerüchtweise verlautet, bag die Berhaftung des betreffenden Sefretariatsbeamten unmittelbar bevorftebe. Der Auffichtsrath des "Grand Orient" foll beichloffen haben, bem Generalfefretar Babecard ben Ausbrud feines Bertrauens und feiner Berthichätzung zu erneuern,

Der rufflich-japanische Krieg.

Tofis, 1. November. Rach amtlichen Meldungen ift es den Jahanern gelungen, am 28. Oftober eine den goldenen Sügel beberrichende Bofition zu erobern. Man hofft beftimmt, daß es nur eines Sturmes bedarf, um die Feftung gu Sall gu bringen. Alle Borbereitungen gum Sturm find getroffen.

Bigo, 1. Rovember. Sier wurde die demnächst erfolgende Anfunft eines deutiden Geichmaders avifirt. Die roffifche Flotte macht fich jur Abfahrt bereit. Augenblichtich ichweben Unterhandlungen, die Untersuchungstommission an einem anderen Orte gufammentreten gu laffen.

Corenbion (Proving Coruna), 1. November. Am 31. Oftober fuhr eine Flottendivifion, anscheinend ein Theil des ruffischen Oftjee-Geschwaders, an Cap Finiftere vorbei in Gee und nahm dort Schiehlibungen bor.

Betereburg, 1. November. General Gfacarow, bisber Chef des Gelbstabes der erften Mandichureiarmee, murde jum Ctabschef des Cherfommandirenden der Streitfrafte in fernen Often ernannt.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsenfielt Emil Bommert in Wiesbaden. Berantwortlich für Bolitif und Beuilleton: Chefrebafteur Di orin Coafer: für ben übrigen Theil und Inferate Carl Roftel, beibe gu Bicebaben.

Scharfe Luft macht die haut forode und riffig, bies nicht fettenbe, in Tu-ben a 50 Bf. erb. Myrrholinglycerin.

Der hentigen Gefammt-Auflage liegt ein Wahlaufruf des Bahlcomités ber Rationalliberalen bei, worauf wir hiermit hinmeifen.

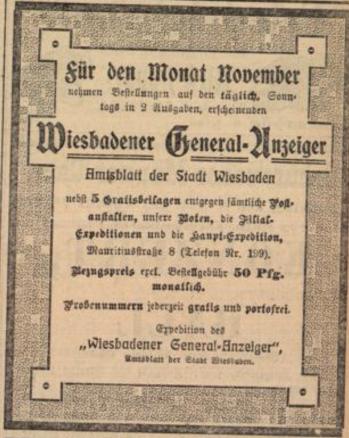
Geididffliches.

- Bur Ernahrungefrage ift ja freilich icon biel gefdrieben worben, boch burfte Bolgenbes unfere Frauen intereffiren, inbem es zeigt, wie man am Birthschaftsgeld spart und boch wohl-schwedende und sehr gesunde Rost bietet. — Bei der Belöstig-ung nuß man das Brot als wichtigstes Nahrungsmittel in die erfte Reihe ftellen. Der Menich braucht gur guten Ernahrung eine abwechslungsreiche Loft und man follte folche Abwechslung auch beim Brote herbeiführen. — Wenn Kinder bon Saus aus an Beigbrot und Gemmeln gewohnt find, taufchen fie ibr Frubfind mit Bonne unter Rameraben gegen Schwarzbrot ein. Dies ha-ben gewiß Biele erfahren und es ift ein Beweis für bie Ergiebigfeit ber Abwechslung. — Bariativ belectat! — Und was gut geschmedt bet, bekommt auch gut. — Eine irrige Aussassing ist es, wenn Biele glauben, bad schwarze Brot iet ihnen zu schwer, d. h. schwer verdansich. Rur wenn dem Schwarzbrot zwiel

Sauerteig beigemengt ift, tann bies gutreffen, mabrend gum Gimonsbrot gar fein Sauerteig bingugenommen wird und bies Brot am allerleichteften gu verdauen ift, ja auch bie Berbauung vorgüglich forbert und bon allen Aerzien in ber Reugeit Gefunden und Kranten beftens empfohlen wird. Wer nur erft eine Beit lang Gimonsbrot gegeffen bat, wird bon feiner wohlthatigen Birfung überzeugt fein, auf bie Dauer es nicht mehr entbebren wollen. Anger bem boben Boblgeichmad befigt bas Simonsbrot bie bochfte Rabtfraft, bie irgend ein Brot haben fann, benn Alles, mas ber Schöpfer von Gimeiß und Rahrfalgen in bas Getreibeforn gelegt bat, ift bem Brote einberleibt und nichts entzogen, mabrend im gewöhnlichen Mehl-brot fich babon nur ein Theil befindet. Durch ben Mals-Broges ber bei ber Berftellung bon Simonsbrot angewendet wirb, werben auch alle Gubstangen für ichnelle, leichte und vollständige Berbauung gut vorbereitet und beshalb ift es bas beste ber Rengeit. Bebe Sausfreu, Die es in ber Familie gum Confum bringt, wird febr balb ihren Bortheil an ber Birthichaftstaffe merten, benn weil man im Simonsbrot bem Rorper febr viel Pflangen-Eiweiß guführt, braucht er viel weniger Tleifch-Ciweiß. Deshalb foll hiermit auf Simonsbrot hingewiesen werben.



1558/98



Gelegenheitskanf!

Große Bartie amerifanifcher Defen, nen, feinfies gabrifat, m. gu Einfaufspreifen abgeg. Port. ftrage 15. Oth., B.

Rufer.

25 Jahre alt, durchaus bewandert in Keller- und Holgarbeit fucht, geftigt auf gute Zeugniffe, balb Stelle. Geft. Offerten erbeten u. J. M. 9602 an die Erped. b.

Ig. Wlädchen, Raben gentt, f. Ge b. einem Fraulein ale Buarb. R. Guftap. Abolificafte 4. Frifp. 9607

Tücht. Alleinmabchen bei guter Bebanblung u. g Lobn beitger gef Bergir, 24. 9627

. b. Bintfreu. Rremann Jille Damburg, Renpelitr. 40. 505/71

Properfalles balber ein beige-Ricid (Rod auf Seide) für 24 M. ju verlaufen Graben-ftraße 9, 2. Gt., L., bafeibit auch ein ichwarg. S .- Hebergieber ju berfanfen,

Cuditiger Politer (Schreiner) übernimmt alle in bas Sach einschlagenden Arbeiten in und außer bem Saufe bei prompter und bifliger Berechnung. 9619

G. Harz, Schreiner, Grabenitt. 9, 2. St., L.

reinwolle nen Qualitaten, mobernen Farben, eles ganter Appreint, Dufter fofte nirei, licten Hermann Bewier, Commerfeld (Bry. Wit. a. D.) Enchverfand, gegr. 1873, 204

Mr. 257.



erhält

jetzt an 1 Paar man echte

Stiefel sowohl zum Schnüren als zum Knöpfen, in eleganter Form.

Warenhaus

hiermit die traurige Mitteilung, bag unfer lieber Bater, Bruber, Schwager und Onfel

Ber Leonhard Schäfer,

gestern Abend unerwartet infolge eines Bergichlages verichieben ift. Die tieftrauernben Rinber.

Die Beerdigung finbet Donnerftag Radmittag 4 Uhr, bom 9636 Sterbehaufe Bellrigftraße 21 aus ftatt.

Danksagung

Berglichen Dant für die vielen Bemeife inniger Teifnahme bei bem ichmerglichen Berlufte meines lieben Mannes, unferes guten Baters, Brubers, Schwagers und Onfels.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen : Fran C. F. Bender.

9623 Wiesbaden, ben 1. Dop. 1904.

Trauerhüte fowie Trauerartikel

H. Stoltzenberg Nachf.

Morinftrage I, Ede Rheinftrage. The

mit fchmargen Andufen bente Morigen bon Sounenbergerftrage bis Babnhof. Abgug, geg. Belohnung Dotel Dobenzollern.

Donatetrau ober Madden ge-fucht far eine Stunde wore mittags. herberftrage 6, 1. Et., rechts. 9637 mittags. herberftraße 6, 1.

Sellmunbor, 46, 1. St einfaches Bimmer mit 2 u. g. Beni. b. j. verm. 9567

5 ellmunbftr. 16, Bbb., 1 Bimmer und Ruche a. al. ober fpater gu berm

ider Debapfel, Bib. b. Steingoffe 28.

Einen iconen Ceint erbalt man burch meine neuefte Erfindung, Rach 8 Sigungen von je 11/2 Stund erzielt man bas ichonfte jagenbliche Aussehen r. 3, 2. 9570

Möblirtes Bimmer zu vermieten Schlachthausftr. 23, 1. Stod, lints. 9574

Tücht, Maddjen für Rüchen, u. hausarbeit gejucht Berflabterfir. 5. 9618

Hotel-Restaurant Friedrichshof.



Dorgens : Schwe'nepfeffer u. f. tv.



Scharr'scher Männer-Chor.

Sonntag, den 6. Nov. cr., Abends 71, Uhr, im Saale bes Kath. Vereinshauses, Dotheimerftr. 24,

THE COLUMN TO THE PARTY OF THE

mit barauffolgenbem

(Balleitung: Serr Julius Bier.)

Die Mitglieder, jowie Freunde des Bereins labet ergebenft ein

Der Vorstand.

NB. Programme, welche gum freien Befuch bes Rons gerte berechtigen, find burch bie Bereinsmitglieder erhaltlich.

Befanntmachung.

Mittwoch, ben 2. Rovember er., Mittage 12 116-, versteigere ich im Dauje, Bleichstraße 5, hier: 1 Bianino, 3 Sptegelichrante, 3 Schreibtische, 2 Berticow, 2 Pluschgarnituren, 2 Sopha, 1 Rleiberfdrant, 2 Rommoden, 1 vollft. Bett, 2 Delgemalbe u. A. m. öffentlich meiftbietend zwangeweije gegen Baargahlung.

Lousdorfor, betulivallicher, Dorfftraße 14.

Betannimachung

Mittwoch, den 2. Robember, Mittags 12 Uhr, werden in dem Berfieigerungslotal, Kirchgasse 23:

1 Kleiderichrant, 1 Sopha, 1 Bertifow, 1 Schreibtisch, 100 Handund Bobenbesten und 300 Besenftiele gegen Baargablung verfleigert.
Wiesbaben, den 1. Robenber 1904.

Salum, Gerichtsvollzieher.

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt, Telef. 2861 Saalgasse 24/26. Telef. 2861

Meinrich Becker.

Grosses Lager in allen

Holz- und Metallsärgen

zu reellen Preisen.

Kein Laden.

Frankfurter Berliner

Concurs-Verlteigerun

3m Auftrage bes gerichtlich bestellten Concursverwalters, verfteigere ich am

Donnerstag, den 3. Nov. er., Rachmittags & Uhr

beginnend, in meinem Berfteigerungsfaale:

No. 7 Schwalbacherftrage No. 7, gur Coucursmaffe ber Firma Brunet & Co. gu

12 fanden Cognac (ca. 600 ftr.) meiftbietenb gegen Baargablung.

Broben mabrend ber Berfteigernug.

Wilhelm Helfrich.

Auctionator und Tagator, Schwalbacherftrage 7.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse,

WIESBADENER BANK,

S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr. 13.

thin the rate of the same	Vom 1. Nov. 1904	
DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE		
Oester. Credit-Action	211.50	
Disconto-Commandit-Anth	191.40	191.20
Bordiner Handelsgesellschaft	161.20	161,10
Dreadner Bank	153.60	154-
Degtsche Bank	997.90	2:17.70
Darmstädter Bank	142.50	142
Oesterr Staatsbahn	140.80	
Lombarden	18.30	18,20
Harpener	215.75	215.40
Hibernia		
Gelsenkirchener	227.75	227.7)
Bochumer	214.80	214.20
Laurahütte	-,-	-249.50
Türkenlose		
Tendens: matt		



nobler Tonfulle. Erstklass, Fabikate Garantie Tausch. Bequeme Zahlweise Miete. 9588 F. König,

Bismarkring 3

ft bie Belletage bon 5 refpt. 6 Bimmern mit allem Comfort bet Reugeit entfprechenb meg. Wegg. bes herrn Geb. Reg. Rath Schmidt, per 1. April (auch früher) gu verm.

Riebiffr 13, Ditteis. p., fcon Schachtire, 4, 1, St. 1 fc, froi mobil. Rim. go berm 9619 Fox-Terrier,

raffercht, billig ju perf. Frantenfir -6. 1.

Ont erhaltenes Beit, Aleiberidirant u. Ruchentifd um. jugeb, billig gu vertauf. Rauen-thalerfit. 4, 1. St , L. 9598

Sellmundir. 52, einf. Mani melde tagauber arbeiten geben auf gleich gu berm. Raberes 2. Ctod.

Magnum bonum und gelbe eng-lische, per Ber. 3 Mart 9618 F. Müller. 28 Meroftrafte 23.

Teppich=

Reparaturen in Smprna u. Berfer. Billige Breife. Bu erftag. Geban-plab 3, 4. Ge. Bont gen. 9600 Schneiderin

bem Saufe, auch Aband, u. Musb. Bellmunbitt. 50, B. 9597 Frau Ratayczak,

Rartenwahrtagerin nach alter

bem. Meth. Buowigftr. 1, B. 9599 1

fucht noch Runden in und außer

aus reinem Couchong ber neueften Ernte per Bfund Die. 1.80 und Mf. 2 .empfiehlt

A. H. Linnenkohl,

(6

15 @lenbogengaffe 15. 9615 Pans.

Scheune, 2 Stallung, großer Obfi-u. Gemuleggarten, ich Ausficht ab. bas Launusgebirge f. 7500 MR. gu vert. In 20 Min ju erreichen 2. Staatebabn. Mng. 9-300 Mart. Rab. im Bering.

Zaunusftr. 23, 3 St., L., Bimmer fof. s. verm. Schones leeres Bimmer

vermieten, Blücherftraße im Baben. Ginfad moel. Bimmer ju verm. Blind erftrage 17, part. redit.

Borberbaus.

1 gebr. herrenübergieber 1 Barn. Baffirer bia. 3 vert. Raifer- Briedrich-Ring 36, p. 9629

1 mobi. B. a. beff. heren en. a. 2 herrn g. verm. Echarnhorftit. 2. 1 Seg. tinte. 9625

Alle Sorten Leder, auch im Musichnitt empfiehlt billigt

A. Rödelheimer, Mauergaffe 10.

Für Brantleute. But gearbeitete Mobel. meift Danbarbeit, wegen Erfparuit ber hohen Labenmierhe febr billig gu berfaufen : Bolle, Betten 60-150
M., Bette 12-50 M., Riebericht. imit Auffah) 21—70 M., Keibertei schränke 80—90 M., Bertifank (politr) 34—60 M., Kommoben 20—34 M., Küchensche 28—38M., Springt. 18—25 M., Norman. in Seegras, Wole, Afrik und hazt 40—60 M., Dechbetten 12—30 K. Sophas. Divans. Ottomanen 30 Sophas, Divans, Ottomanen 30 bis 75 M., Vaschfommoden 21 bis 60 M., Sophas und Auszugulat 15—25 M., Küchen u. Framer tijche 6—10 M., Stühle 8—8 M., Sophas und Sophas 20 M. tilde 6-10 M., Stible 3-50 M.
Sopha- u. Bleilerspiegel 6-50 M.
u. i. m. Große Lagerräume. Eigene Werth. Franken-ftrage 19. Buf Wunfch Bab-lungs. Erleichterung. lungs. Erleichterung.

Delicates sen! Conseren.

Warenhaus

Julius Bormass.

Von Mittwoch, 2. November bis Mittwoch, 9. November:

Günstige

Günstige Kaufgelegenheit! Ausnahmetase. Kaufgelegenheit!

1.60

Kaffee nat. gebrannt per Pfund

sonst 75, 1.00, 1.20, 1.30, 1.60, 1.80, 74, 98, 1.15, 1.25, 1.55, 1.70.

Cacao.

ausgewogen, per Pfund sonst 1.00, 1.20, 1.60, 2.00, 2.40, 98, 1.15, 1.55, 1.90, 2.30.

Thee.

ausgewogen, russ. und chin. Mischungen, per Pfund

sonst 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 4.00, 1.40, 1.90, 2.30, 2.80, 3.70.

Messmer und Lipton i. Pack.

Zucker, gemahlen und Würfel, per Pfd. 20 und 22 Pf.

Wurst- und Aufschnittwaren.

nur feinste Qualitäten von ersten Firmen der Branche.

Preise im Ganzen. Frankf. Würstl, 6er, erstklassig,

per Paar 28 Pf. statt 35 Pf. Feinste Braunschw. Rollschinken Pfd. Mk. 1.40 1.10

Pariser Lachsschinken . Blockwurst 1.10 Braunschw. Schlackwurst

Spezialität:

= Gemischter Aufschnitt, ==== Auswahl in Pasteten, Rouladen etc., ein Viertel-Pfund 40 Pf.

Geräucherter Lachs

ganz enormer Abzatz, ein Viertel-Pfund 39 Pf. und 55 Pf. Bücklinge, Sprotten, u. geräucherten Aal stets frisch.

Credit erhält Jederman

mit kleiner Anzahlung

und wöchentl. Abzahlung

in dem grossen

Credithaus

J. Wolf

Friedrichstr. 33

Einzelne Möbelstücke sowie

compl. Busstattungen.

Herren- u. Damen-Confection.

Kredit!

Hummer,

garantiert beste Qualität. 1/2 Dose 95 Pf., 1/1 Dose Mk. 1.70.

Marmeladen, beste Qual., v. Mk. 1.10 an p. 5 Pfd.-Eimer.

Nudeln für Gemüse und Suppen, Maccaroni, neue Julienne, Erbsen, Linsen, Bohnen,

neue Ware, Reis, Gries, Graupen, Grünkern, nur Ia. Qual., staunend billig.

neue ital. Dauermaronen, 14 Pfg. per Pfd.,

Kathr. Kneipp's Malzkaffee Quäker-Oats, Maggi, Knorr's Präparate.

Maftgeflügel briende franto tagl, frifch ge-Wachtet, fanber gerupft 10-Bib. Deitofit 1 Maft. ober Bratgans at Brathuhn IR. 5,50, 3-4 fette Cuten ober 4-5 Brathuhner M 45. 10 St. große lebenbe balb brachter, Banfe Dt. 30, 19 St fettfl. Enten D. 18. 203 Maller, Renbernn. 18. Bej.

Em freunditch mobi. Binmer an herrn ober Franlein bill. n berm, bei hilbner, Dopheimer-frage 15, Stb., 2 St. 9603 Gin ober gwei annand, Arbeiter erbalten fofort mobl. Bimmer

Rähmajchine

1 perf. Bleiditt. 9, b. p. 9606 Mab. Porffir, 29, Borberbaus ebanne 6, a Stod I., ein

ce, grouss, mobliertes Stremer gu bermieten, Sellmunbfir, 54, Nb., 2 Sti g., erb anft, Mann Logis. 9630 balten a. 3bfteinecweg (69 M. a bert ober gu verm.

Reb Edmalbacherftr. 37, 3, 1. meit meue eif. Betifielle mit frungrabme (neu) 12 M., faub. Betiftelle mit Geegrasmatrape efferfeffel 4,50 2R., groß. Spiegel, Undig, mit Golbrahm. 8,50 Dt., Roberftraße 25. Dib. 1 L

Stal. Maronen, Bfund 15 Big. Raftanien, Pfund 8 Pfg.

Rieler Büdinge, St. 6 Pfg. frie Altstadt=Confum

31 Mentergaffe. Damen finden jedergeit bietr. Au'nahme. ft. Monbrion, Hebamme, Walramftr. 27. 6680

Stoffe u. fl. Rinberbetrftelle 3 DR., ein- u. 2 fchl. Bertftelle Strobied u Matt. 12 Mart, mit Spr. 18 M., Kanape, ible, Ruchentich, Ruchentich, unbretter, Dedvetten, Riffen, erien u. bgl. m. bill. 9639 19 podftatte 19.

100-200% Verdienst!

Suche für einen gnten Artifel (n. bem. Schutmittel) tüchtige Bertreter. Mufter (12 Stud) gegen Einfendung von Mt. 1,80 franto in pericht. Brief. M. Daud. mann, Barmen-BBi.

Louis Gollé. Wiesbaden, Rheinstr. 26.

empfiehlt in verichiedenen Sorten und Quglitaten unter Garantie für

Ia. magnum bonum, goldgelbe Englifche, Bialier Blane und Blanangen, ferner bie befannten

Brandenburger Ia (Daberiche Delikateli-Kartoffeln) Ruoblauch, Italien, Maronen, Wallnuffe, Dafelnuffe, Goeosnuffe, Feigen, Datteln und fentige Gubrindte ju aller-außerften Togespreifen die Landesprodulten Großhandlung von

J. Hornung & Co., Suhaber: Georg Mehlinger, Mr 392. 3 Mainer Alles wird frei ins Sand geliefert.

la.gewalzter Rippentabak

per Bfund 30 Big.

Theodor Rudolph, Adolfstrage 1. Epezial Befchaft in Cigarren, Cigaretten und Zabafen, nur erfter Firmen.

Stenographieschule
(Staatl. genehmigt).
Wontag, den 7. November, Abends 8 Uhr,
beginnt Lehrstraße 10 ein Anfängerkursus.

Stolze-Schrey: Berbreitetftes Enftem in Breugen; eingeführt in famtlichen ftadtijden Fortbildungsichulen ber Reichshauptftabt.

D'Inompson's Seifenpulver gibt ohne Bleiche

weisse Wäsche.

Abgepaßte (halbfertige) Roben

Tüll, Chiffon, Pongee, Seidenbatist

(von 16 Mark anfangend), schwarz und hellfarbig, in grosser Auswahl.

C. F. W. Schwanke Nachf,

Züftrahm-Tafelbutter " 123 " . 5
Balmbutter " 56 " 5
Echweineschmalz " 46 " 5
Bienenhonig " 65 " 5
Fama-Margarine " 70 " 5 54 45 chter Emmenthaler Allganer Schweigertafe, im Ctein Bjunb 30 Limburger Rafe Boufetter Coamer Rafe b. g. Rugel "
Conba Binnd DO Bf. Briefafe Bfund DO Bf. Camembert Stud 26 Bf. Daubtafe Stud 4 Bf.

Bufolge Auftrage verfteigere ich am

beginnend, in meinem Berfteigerungefaale:

Donnerftag, ben 3. Rovember er., Morgens 91/,

und Rachmittage 21/, Uhr

110. 7 Schwalbacherstraße 110. 7.

1 ameritanifche Schlafzimmer Ginrichtung in

pitichpine mit Racheleinlagen bestehend aus: boppelichl. Bett, Baichtoilette, Rachtrifd, Baiche- und

Rleiderichrant, Garberobe, Rommode und Baneelbrett,

mehrere pol., lad. und eif. Betten, Baichtommoden

mit Marmor, Baich- und Rachttifche, nugb. 2thur.

Rleiberichrant, Bancel-Divan, Sophas, Rugb .- Calon-

Chrant, I febr fconer, großer, ichwarger

Calon Spiegel mit Confole, Gichen Bucher

fdrant, Dahag. Buffet, 18 Giden-Politer

Ctuble, Musgieh- und andere - Tifche, Stuble, Seffel,

2 gr ovale, und 1 gr. Pfeiler Spiegel in Gold, div. fonft. Spiegel, Delgemalde und fonft.

Bilder, Teppiche, Bortieren, große Angahl Deds

betten, Plumeang und Riffen, Zeleg. Capes,

verfilberte Beftede und fonft. Gebrauchsgegenftanbe

aller Art, Ruchenidrante und fonft. Ruchenmöbel,

Gasherde mit und ohne Bratofen, Bafdmaidine,

5 Bolfterthuren, gr. Trube, 2 m lg., 1 Caffenidirant, I Bolyphon-Mufif-Mintomat, 1 Thefe

mit Marmor, 3 m lg., 1 febr guter Berd,

William. Richtrich.

Muctionator u. Tagator. - Comalbacherftrage 7.

Walhalla-Theater. Vornehmstes u grösstes Spezialitäten-Theater Wiesbadens.

Das sensationelle Schluss-Programm der Herbst-Salson.

Nur Kunstspecialitäten I. Ranges.

Spielplan vom 1.-15. November.

The 6 Jaksons, Sport-Acrobaten ersten Ranges. Emmy Kröchert, weibl. Komiker v. Apollo-Theater in Berlin.

Camillo Berghese, Schönheitsgallerie berühmter Meister-

werke (6 Damen).

Les Violettas, Chant et Danse Acrobatique. Fred Edlawi, Deatschlands bester Blitz-Verwandlungs-Schauspieler und Componisten-Darsteller. Elvira Schwarz. Bravour: urnerin am Trapez und am

erpendikulärseil,

Chr. Rügamer, Humorist in seiner Originalscene:

"Ans einer Volksversammlung hinausgeworfen". Lensch's Walhalla-Bioscop.

Walhalla-Haupt-Restaurant, taglich Abends 8 Uhr:

Preise der Platze | Vorzugskarten wie gewöhnlich! | haben Gültigkeit.

Senor und Berard, moderne Carricateure.

Neueste Aufnahmen vom russisch-japanischen Krieg. 9605

1,90 × 0,90 m, und bgl. m.

freiwillig mifftbietenb gegen Baargablung.

Befichrigung am Tage ber Berfteigerung.

Balifander Schlafzimmer . Ginrichtung,

nachverzeichnete gebrauchte Mobiliar-Begenftanbe als:

Bid. 103 Pf., bei 5 Pfb. à 100 Pi. | Raffec, gar. reinschmedend und beleien Brund 80 weitere Corten 140, 130, 120, 110, 100 n. 90 weitere Corten 140, 130, 120, 110, 100 n. 90 Bruchichofolabe, garanter rein Binnd 68 Thee in vorzüglicher Qualität Binnd 200, 150 n. 120 Würfejguder Binnd 23 Bi. gemahlen Binnd 22 Reis Binnd 28, 25, 20, 18, 16, 14 u 12 Band- und Faben Rubeln Baccaroni und Euppenteig Binab 30, 25 u. 22 , 30, 25 u. 22 Bru mmaecaroni Bfund 14, bei 5 Pfund à 13 Beigenmehl 000 Damant-Mehl 18, 5 Billerbrot, weift 40, Gem. 37 Bf. Rorn 35 Bf.

Magnum bonum-Speisekartoffeln Kumpf 24 Pf. Raffiniertes Betroleum Liter 15 Pf.

Gemufe. und Gruchte. Conferven, lente Ernte, find eingetroffen.

"Sotel Erbpring". Mittwoch Abend:

Metzelsuppe. 9578



Mittwoch, ben 2. Robember 1904. 7. Borftellung. Mhonnement B. 250 Borftellung.

Die weiße Dame.

Romifche Oper in 3 Atren von Friedrite Elmenreich. Mufit bon Boielbieu. (Biesbabener Reneinrichtung).

Mufitalifche Be tung : Derr Brofeffor Schlar, Regie: herr Dornemag, Gavefion, Berwalter bes ebemal. Grafen von Avenel herr Oberftetter. Bri. Dinfier Unna, feine Dunbel Broig Brown, Unterfeutnant im 1, Garbe-Regim. or. Sommer,

Didfon, ein reicher Bachter auf ben Gutern bes Grafen Avenet Berr Benfe. Bennt, feine Frau Brl. Sans. Benny, feine Frau Dienerin bes ehemaligen Bel. Schwarts Berr Andriano. Grafen von Mvenel

Mac-Brion, ber Friedensrichter . Berr Abam. Pacter mit ihren Frauen. Bauern und Bauerinnen. S Die Danblung ift in Schottland im Jabre 1742. Dochlanber, Die Thuren bleiben mabrend ber Ouverture gefchloffen Rach bem 1. u. 2. Atte 19 Minuten Baufe Unfang 7 Uhr. - Grobbte Breife - Ende nach 94, the

Connerftag, ben 3. November 1904. ung. 251 Borftellung. Abor Mbonnement C. 8. Borftellung.

Triftan und Jiolde. Sandlung in 3 Mu'gugen von Richard Wagner, Anfang 6 1/2 Uhr. — Erhöbte Breife,

Musjing aus den Civilftands-Regiftern der Stadt Biesbaden bom 1. Robember 1904.

Geboren: Am 24. Oftober dem Architeften Friedrich Sildner e. S., Karl Heinrich. — Am 30. Oftober dem Deforationsmaler Friedrich Groß e. S., Friedrich. — Am 26. Oftober dem Saufirer Fabian Rrenger e. I., Margareta, -Am 29. Oftober dem Steinhauergehülfen Seinrich Emrich e. S., Beinrich. - Mm 29. Oftober dem Schreinergebülfen Rarl Buthmann e. T., Johanna Elijabetha. — Um 27. Oftober tem Rifer Martin Bebrer e. T., Elifabetha. - Am 27. Oftober Oftober dem Budfenmachergehülfen Wilhelm Scheller e. T., Elfa - Mm 30, Oftober bem Schreinergehülfen Dar Tonbert e. T., Paula Mathilde. - Am 27. Oftober dem Schriftfeber Abolf Bolghäufer e. G., Reinhold Beinrich Rarl. - Am 31. Oftober bem Apothefer Beinrich Port e. T., Rathe Anna

Mufgeboten: Gartner Philipp Opfermonn au Gitville mit Unna Mara Seeger das. - Taglöhner Jafob Beib bier mit Bilbelmine Braungardt iber. - Taglobner Otto Billbig bier mit Unna Breitheder bier. - Schreinergehilfe Briedrich Schmidt bier mit Magdalene Mitteldorf bier. Gärtner Georg Michael Johannes bier mit Babette Tresbach

Berehelicht: Kuticher Eduard Knögel hier mit Anna Schletre zu Rambach. - Raufmann Rarl Lied bier mit Elifabetha Prag aus Engenhahn. — Kaufmann Emil Kölsch bier mit Katharing Ritter bier. - Sotelier Ernft Uplegger biet mit Cophie Ritfder bier.

Beftorben: Am 31. Oftober: Marie Roeppen, obne Beruf, 34 3. - Privatier Leonhard Schafer, 58 3. - Ratharine geb. Schutt, Chefran des Bergverwalters Rarl Brat, 64 3. — Magdalene Walther, ohne Gewerbe, 55 3. — 1. November: Karoline, T. bes Taglobners Ludwig Knipp, 7 3. -Mustetier Guftav Made, 28 3.

Rgl. Stanbesamt.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 2. November 1904, Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters Nachm. 4 Uhr:

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn HERM. IRMER. anter Leitung des Konzertmeisters He 1. Ouverture zu "Des Wanderers Ziel" 2. Entracte aus "Egmont" 3. Allerseelen, Lied 4. Grosses Doett aus "Die Hugenotten" 5. Marcia funèbre aus der B-moll-Sonate 6. Ouverture zu "Le Roi l'a dit" Suppé. Beathoven. Lassen. Meyerbeer. Chopin. Delibes. Frz. Schubert. 8, Fantasie aus "Hänsel und Gretel" Humperdinek. 1. Ouverture zu "Fidelio" Intermezzo aus "Henry VIII".

XIII. ungarische Rhapsodie
Ave verum, Pragitiera Beethoven. Edw. German. Liszt 4. Ave verum, Preguiera (für Orchester bearbeitet von Tschaikowsky.) Mozart. 5. Ouverture zu "Tannhäuser"
6. I Peer Gynt-Suite

a) Morgenstimmung, b) Oses Tod.
c) Anitras Tanz, d) In der Halle des
Bergkönigs (Die Kobolde hetzen Peer Grieg. 7 Marsch der Kreuzritter aus "Die heilige Elisabeth"

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, den 4. November 1904.
Abends 8 Uhr:

Erste Quartett-Soirée

Kurorchester-Quartetts der Herren: Konzertmeister Hermann Irmer (L. Violine), Theodor Schäfer (II. Violine), Wilh. Sadony (Viola), Max Schildbach (Violoneell), unter Mitwirkung des Herra H. Spangenberg, Direktor des Spangenberg'schen Conser-vatoriums für Musik (Piano).

PROGRAMM. 1. Quartett für 2 Violinen, Viola und Violoncell op. 18 in A-moll.
2. Dumky-Trio für Klavisr, Violine u. Violoncell Mendelssohn. 2. Dumky-Trie
op. 90
(Zum ersten Male).
3. Quartett für 2 Violinen, Viola und Violoncell
op. 18, Nr. 4, in C-moll
Nummerirter Platz 1 Mark.
Nummerirter zum Eintritt: Jahre Dvorák. . Beethoven

Im übrigen berechtigen zum Eintritt: Jahres-Fremdenkarten und Salsonkarten, Abonnementskarten für Hiesige, sowie Tages karten zu 1 Mk.

Sammtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen. Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt. Die Galerien werden nur erforderlichen Falls geöffnet Bei Beginn des Solrée werden die Eingangstüren geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffigst. Stadtische Kur-Verwaltung.

Alufruf.

Die uns befannt geworden ift, wird in letter Beit die Brivatwohltätigfeit namentlich bon folden Berfonen, die weder bedürftig noch würdig ericheinen, mit Erfolg in Uniprud genommen.

Um biefem Sausbettel gu fteuern und die Arbeit ber Rirchengemeinden, Wohltätigfeitevereine und ber ftabtifden Armen Berwaltung, welche babin geht, nur murbige und bedürftige Urme ihren Berhaltniffen entsprechend zu unterstützen, nicht zu durchfreugen; erfuden wir die Ginwohner Biesbaben's höflichft, birefre Unterftupung an Arme nicht ju gemabren, ohne fich vorbet fiber die Berfonlichfeit der Bittiteller erfundigt gu haben-

Austunft wird im Rathaufe, Bimmer Rr. 12, bitt, wermittags zwifden 9-12 1/2 Uhr, bereitwilligft erteilt. Biesbaden, ben 31. Ottober 1904.

Der Magiftrat. - Armenbermaltung.

Bekannimachung.

Landtage Erfatmahl bett.

Unter Begugnahme auf unfere Befanntmachung vom 29. b. Dits. bringen wir hiermit jur öffentlichen Renntais bağ ber Wahlmann Comisbemeifter Leonhard Schafer geftern Abend geftorben ift und bag beenegel in der II. Abteilung des 29. Begirts die Erfatzwahl eines Wahlmannes ju erfolgen hat. Wiesbaben, ben 1. Movember 1904.

Der Magiftrat : 3. Bertr.: Shols.

Zur Kranken- und Kinderpflege:

Hervorragende Nähr. & Kräftigungsmittel.

Puro Fleischsaft. Fleisch-Extract. Liebig's Fleisch-Pepton Maggi's Bouillonkapseln. Dr. Michaelis Eichel-Cacao, Gaedtke.

Casseler Hafercacao Cacao Houten. lose ausge-wogen v. Mk. 1.20 bis 2.40 d. 1/4 Ko. Somatose. Haemstogen. Roborst. Plasmon. Sanatogen. Malzextract

Hartenstein'sche Leguminosen. Dr. Theinhard's Hygiama. Heidelbeerwein. Sammtliche Mineralwisser.

Hafer-Nähr-Cacao,

vorzügliches Nahrungs- u. Genussmittel bei Verdauungsschwäche, ahronischem Magen- u. Darmkatarrh, 1/2. Ko. M. 1.20.

Kinder-Nährmittel, Kinderpflege-Artikel.

Nestle'sKindermehl. | Condensirte Milch. Kufeke's Muffler's Kindernahrung Mellin's do. Theinhard's do. Knorr's Hafermehl. Reismahl Gersteamehl, Oprl's

Nährzwieback.

Quaker oats.

Arrow root.

97r. 257.

Hygiama. Sorblet Milchzacker. Soxhlet Nährzucker. Pegnin Malzextract. Medicinal Tokayer. Medicinal

Vegetabilische ,

Leberthran, Chem, reiner

per 1/, Kilo Mk. 1.-.

Soxhlet-Apparate and sämmtliche Zubehörtheile.

Milebflaschen. Milchflaschen-Garnituren. Gummisauger.

Spielschnuller. Zahnringe. Beisszungen. eitchenwurzeln. Badeschwämme. Kinderzahnbürsten. Ohrenschwämmchen

Betteinlagen. Gummi-Windelhöschen. Bruchbänder. Clystier-

Spritzen. Nabelptlaster. Heftpflaster. Sammtliche Badezalze. Badethermometer Kinderpader. Lanoform-Streapulver. Kindererême.

Byrolin. Wondwatte.

Kinderseife,

garantirt frei von allen scharfen und atzenden Bestanitheilen hervorragend durch absolute Milde und Reizlosigkeit, deshalb unschätzbar für die empfindliche Haut der Kinder.

Stück 25 Pfg., Carton à 3 St 70 Pf.

Sämmtlicae Nährmittel gelangen nur in ganz tadelloser frischer Waare zur Abgabe, da dieses in der Kranken- und Kinderpflege von weitgehendster Wichtigkeit ist. Chr. Tauber, Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 6. Telephon

Kanfmännifder



Verein Wiesbaden.

Mittwoch, ben 2. Rovember 1904,

Mbends 91/4 Uhr, im Bereinstotal Briebrichebof

ausserordentliche Mitgliederversammlung.

Bir erfuchen unfere Ditglieder um punteliches Erfcheinen.

Der Vorstand.

Raffenbericht. Winterprogramm.

3. Bortrage. 4. 8 Ubr. Labenichluß. 5. Sonftiges.

9182

Capezierer=Innung.

Die bei unferen Mitgliedern befchäftigten Gehülfen werben

am Donnerflag, den 3. Hov., Abends 81/2 Uhr,

Lotal Sotel Union, Rengaffe, bebufs Ergangung bes Gehülfen-Ausschusses, hiermit eingelaben. Der Vorstand.



Unterricht für Damen und Berren.

Lebriader: Schonidrift. Budführung (einf., boppelte, u. amerifan.). Correipondeng. Raufman. Rechnen (Brog. Binfen- u. Conto-Corrent-Rechnen). Bechieftebr., Kontorfunde. Stenographie. Maichinenichreiben Grundliche Musbildung, Rafcher und ficherer Erfolg. Tages. und Abend Rurie. NB. Reueinrichtung bon Geichaftebuchern, unter Berudfichtigung

ber Steuer-Selbfteinichagung, werben biseret ausgeführt. Holnr. Leicher, Raufmann, langi. Fachlebr. a geog Lehr-Inflit Unifenplan In. Parterre u. II. St.



Bettfedern

Wiesbadener Bettfedernhaus,

Mauergaffe 15, mit neueffer Dampf-Bettfebern-Reinigungsmafdine gereinigt. Tobten und Rrantenbetten werben nicht augenommen

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Die Immobilien= und Sypotheken=Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmunbitrage 53, 1. St.,

empfiehlt fich bei Un- und Bertauf von Saufern. Billen, Bauplagen, Bermittelung von Supotheten u.f. m.

Eine ichone, gutgeh. Penfions-Billa, Rabe Rochbrunnen, m. ca. 23 Bimmern, Ruche, Bugelgim., Babern, Rammern u. f. w., Berbaltniffe balber mit Inbentar für 115 000 Mt., ohne 3n-

ventar für 100 000 Mt. zu verlaufen durch

3. & C. Firmenich, hellmundftr. 53, 1. St.

Eine schöne Benstons, oder herrschafts Villa für 83 000

Mt., sowie eine desgleichen für 105 000 Mt. und eine herrschafts. Silla mit großem Fix 10. Obstgarten, Terrain bo Rth., Räbe Kurdans, für 112 000 Mt. zu verfaufen durch

3. & C. Firmenich, hellmundstr. 53, 1 St.

Eine Etagen Billa, Räbe des Baldes, für 52 000 Mt.

und eine Anzahl herrschaftsellen in den versch. Stadt und

Breislagen, sowie eine prachtvolle Billa mit schönem, ca. 80 Kth.

großem Garten in Eitville, für 45 000 Mt. und nahe bei Eitville eine soiche für 30 000 Mt., zu verlaufen durch

3. & C. Firmenich, hellmundstr. 53, 1. St.

3. & C. Firmenich, Dellmunbfir. 53, 1. St. Gin neues, rentabl, Gtagenhaus mit 3. und 4. Simmer-Wohnungen, alles vermietbet, febr icone Lage, mit allem Comf. ausgeft., für 118,000 Mt. ju vert. Ferner ein noch neues, rentabl. Etagenhaus, Rabe bes Rings, m. Thorf. u. Werfit., rentabl. Etagenhaus, Rahe des Rings, m. Thorf. u. Werki., Bor und hintergarten, 3- und 2-Zim.-Wohn. mit Bad, Ball. und jeder Etage, ift anderer Unternehmung halber f. 88 000 Mt. sowie in guter Stadtlage versch Haufer, zum Umbanen oder Läden brechen geeignet, zu verkausen durch I. & G. Firmenich, helmundstr. 53, 1. St. Ein neues m. allem Comf. ansgest. Haus, sindt. Stadtih. im Borderh. Laden und 3- u. 4-Zim. Wohn., hinterh. 3- und 2 Zim.-Wohn., sir die Tare v. 155 000 Mt., mit einem Ueders. schum von ca. 2000 Mt. zu verkausen durch

3. & C. Firmenich, hellmundftr. 53, 1. St. Ein febr rentabl. Dans, weftl. Stabttb., im Borberhans en u. 3-Bim.-Bohn., hinierh. 2-Bim.-Pohn., fombe 2 Berfft. u. Lagerraume, für 134 000 Mt., ferner 2 rentabl. Baufer mit 3-3im. Bobn. u. Werfft., für 98 000 Mt., ein jedes, fomte ein rentabt. haus, Rabe Emferftr., im Borderth 4- u. 3-3im. Bobn., hinterh. Imal 1-3im. Bobn, für 112 000 Mt. ju vert durch

Dinterh. 2mal 1-Zim.-Wohn, für 112 000 Mt. ju vert durch
3. & C. Firmenich, Hellmundftr. 58, 1.St.
Ein rentabl. Daus, am Fahnhof Dopheim, mitte und
1 Zim. Wohn, in jeder Etage, sowie Stall für ca. 6 Pferde
Remise u. i. w., für 42 000 Mt. zu verlausen durch
3. & C. Firmenich hellmundstr. 53, 1. St.
Ein Daus (Etwise), im Part. 3 Zim. u. Küche, 2 Frontsspinz, fl. hinterb, mit 2 Zim., sch. Garren in. Doshbinmen,
Terrain 26 Nth., für 11 000 Mt. sowie serner ein zweistock
Wohndaus mit 4 Zim. u. Küche, Vorgarten, großem Doshgarten,
Terrain ca. 60 Rth., zu verlausen durch
3. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53, 1. St.
Im Rheingau ein 215 Rth. großes Grundstudern, für
16 000 Mt., serner ein vor 5 Jahren geb., Liddiges Wohndaus

16 000 DRt., ferner ein por 5 Jahren geb., Modiges Wohnbaus mit 3 Bim, und Ruche in jeder Etage. großen Garren, dirett an einem Bach fiegend, Terrain 60 Rth., far 17 000 Mt., fowie in Schierftein versch, prachtv. Haufer m. Garten u. Wohn. von 3 Bim. u. Ruche für 12- u. 14 000 Mt. und ein haus m. 2 Bobn, von je 2 Bim. u. Ruche, Stall u. Bof, für 7000 IRt gu verfaufen burch

3. & G. Firmenich Sellmunbfir. 58, 1. Ge In Biebrich ift ein neues, schones Etagenbaus, an guter Strage, mit 3. und 2-Binn. Bobn., auch fur Laben. paffend, da folde icon vorgefeben, fur 53 000 Mt. ju verfaufen durch 7255 J. & C. Birmenich, Bellmundftr. 53, 1. St

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden. willetins rasse 30. Wissoauer.

Villen. sowio zur Miethe und Verkauf von Häusern und Villen. sowio zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen. Herrschafts-Wohnungen unter coul Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. — Kunst-und Antikenhandlung. — Tel. 2380

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Inpotheken- Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaftr. 36

Billa, Sobeniage, 12 Bimmer, Gas und efettr. Licht, fconer Barten, jum Preife pon 110.000 Dit.,

Wilh. Schüftler, Jabnftrage 36. Bodifeine Billa, 8 Bimmer, Bucebor, iconer Garten, Salte-ftelle ber eieftr. Babn und in Rape bes Balbes, jum Breife von 65,000 90r.

Billa, Emferfir., 19 Bimmer, 57 Ruten Obfi- und Biergarten, jum Breife bon 85,000 Dit.

Bilb. Emifter, Jobnftrage 36. Sochfeine Billa. Beethovenftr., 10 Bimmer u. Bubeb., nach ber Reugeit eingerichtet und iconen Garten,

Wilh. Echuller, Jahnftr. 36. Rentables, bochieines Gtagenhaus mit 6-Bim. Bobn. Bor-und hintergarten, Rubesbeimerftr., auch wird Ader-Grundflud in Bahlung genommen.

Mentabies Dans, Bismardring, 6. Zim. Bobn., Labnftr, 36.
Rentabies Dans, Bismardring, 6. Zim. Bobn., Labnftr, 36.
fabrt, großer Heichaft geeignet, große Reller vorhanden, oder jedes größere Geschäft geeignet, große Reller vorhanden, Wilh. Schüfter, Jahnftr. 36.
Rentabies Dans, Hortftr., 2 u. 3. Zimmer Bobn, Torfabrt, Welches einen Uebersch, von 1700 Mt frei rentiert,

With. Echifter, Jabuftrage 36. Geichaftebane, im Bentrum ber Stabt, mehrere Laben, prima Lage, für jebes größere Geichalt paffenb,

Billa. Echaftler, Jabuftr. 36. Rentables Giagenhans, 5-Bimmer-Bohnungen, Philippeberg-ftrafe, befonders fur Beamte und Beber, auch für ein Benfionat paff., ju bem bid. Preife bon 56,000 Mt., An-Penfionat paff.. jahlung 5-6000 M.,

Bilb. Echühler, Jabnitr, 36. Rentables Stagenhaus, obere Abelbeidftr., 5.3im. Bobn., Bor. u. hintergarten, zu bem bill. Preife von 70,000 DR.

Bilb. Echafeler, Jabuftrage 86. Sachfeines Gtagenbans, am neuen Bentral-Babnhof, meldes fur hotel-Reftaurant eingerichtet ift, unter gunn. Bedingungen Bilb. Chufter, Johnftr. 36.

Rapitalien auf erfte und gute zweite Supothet werden ftets zum billigen Binofus nachgewiefen Bilb Ediffler, Jahnftrage 36.

Bu verkaufen

burch ben Gigentumer

Max Hartmann, Schützenstraße 3

ober jebe Mgentur:

Villa Freseniusstrasse 23 (Dambachtal), 9 bis 12 Bimmer, bochfein, mit 130 Ruthen Garten, Bentralbeigung Berrichafte- und Dienerfchaftstreppe, elettr. Licht, icone Fernficht, por ber Billa icone Anlage, event auch zu vermieten, event

Villa Freseniusstrasse 27, 12 bis 15 3immer, auch fur 2 Familien bewohnbar, mit vielem Komfort, Bentral-beigung, eleter. Licht te., auch ju verm. ev. mit Stall.

Villa Schützenstrasse 1, 8—10 Zimmer, boche elegant eingerichtet u. ausgestättet, viele Erfer u. Baltons, elektr. Licht, bequeme Berbindung, schöne gesunde Lage v.
Villa Schützenstrasse 1a, 6—8 Zim., elektr. Licht, Lentralheizung, bochfein ausgestättet, in schöner Lage v.
Villa Schützenstrasse 3a, 6—8 Zim., schöner Lage v. Musficht, in gefunder, freier Bage, eleftr. Bicht sc, febr icone Musftattung, m. Garten.

Villa Schützenstrasse 3 (Gtagenhaus), 8-Bim. Bohnungen, Diele, Bintergarten, Erfer, Baltone, Babezimmer. herrichaite. u. Rebentreppe u. Rlofete, gang vermietet, jehr ren-

52 Ruthen Garten. Villa Schützenstrasse 5 (Eiagenh.), 48 Ruthen

Villa Wiesbadenerstrasse 37, per Sonnenberg, mit 6 Bimmern und Bubebor, 22 Rutben Garten, neu renovirt, an halteftelle ber elettr. Babn für Mt. 30,000.

Begen Beficht. Bebing. sc. Schübenftr. 3. B.

tau ider und ung net ber für Anf

gege find. Gru Das bie i ten

eine Prol

Bin

biejer Men Arbe Idnoi

třinít 2

Beger burch

Buchführung.

Durchaus erfahrener Raufmann und Sandelslehrer erreilt gründlichen Unterricht in der einf., dopp. und amerifan. Buchführung, Correspondenz, Bechiellebre, taufm. Rechien zc. Derielbe bilbet a. herren, die i. Beruf wechfeln u. Buchhalter, sowie Damen, welche Buchhalterin werden wollen, in 2 bis 3 Menaten perfeft aus. Rir gründl., ben Borfenntniffen u. Fabige feiten eines Beden genau angepagter Gingel-Unterricht. Rach erfolgter Ausbildung :. Erlangung v. Stellungen unentgeltlich behülflich. Mäßiges Donorar, feine Borausgahlung. Raberes bei

Wilh. Sauerborn, Sandelslehrer, Worthftraße 4.

Bablreiche herren und Damen, die ich ausgebilbet, befinden fich jest in gutbezahlien Stellungen bier und auswarts.



Anfertigung aller 6

Drucksachen

in fauberiter Ausführung u. · bei Etimelliter Lieferung

Wiesbadener Verlags-Anitalt ... Emil Bommert Wiesbaden ...

Roßtaftanienhold, tauft jedes Quantum M. Cramer, Griebrichftraße 13.



Restaurant allerersten Ranges. Weinhandlung.

Specialität: Rheingauer Original-Gewächse. Wein-Salon mit Nebenräumen, auch für geschlossene Gesellschaften,

Pestessen etc. Bier-Salen (ermissigte Preise).

Diners und Soupers von Mk. 2.— an.

Pa. Helländische Austern Mk 2.— per Dutzend.

Reichhaltige Speisenkarte mit allen Dellkaressen der Salson.

Pilsener Bier (Genossenschaftsbrauerei).
Münchener Exportbier (Hackerbräu).
Freier Eintritt auch für Nichtabonnante Nach Schluss des Theaters fertige Platten. W. Ruthe, Hoffieferant Sr. Maj. des Kaisers u. Königs.

Reinste badiiche

jum Gintellern frei Saus, Lieferung ab Waggou Bentner DR. 3.15, im Labenbertauf Rumpf 26 Big. offeriert

Schwalbacherftr. 23. Wellrikitr. 42.

Die rühmlichst bekannten

von Heh. Müller, Hoffieferant, Sprendlingen-Frankfurt, das Stück zu 15, 18 und 20 Pfg., täglich frisch

J. C. Kelper, Delikatessengeschäft, bei

6231

Telefon 114. 52 Kirchgasse 52.

Alle Corten Ruhr-Wettfohlen, Rohlicheiber u. Englische Anthracit Patent-Cold für Centralheigung und irifche Defen, Brifete, fowie Brenn und Angundeholg empfiehlt in befannter vorzüglicher Qualität gu ben allgemein gultigen Breifen

William Branch Charles Office

Breisliften gern gu Dienften

Elleubogengaffe 17. Abelbeibitrage 2n. Werniprecher 527

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt "Ruhe fanft"

Inhaber: Carl Fritz und Ernst Müller. Laben und Burean: 7 Schulnaffe 7. Telefon 2675. Fabrit u. Lager: Walluferftr. 3 Donbeimerftr82 Großes Lager aller Mrien Dolg- und

Metallfärge

fertig gur fofortigen Lieferung.

Telejon 2675. Fabrit u. Lager : Walluferfir. 3 unb

Donneimerftr82 Complette Ansftattungen. Cterbebeden. Beichenfleiber. Rimmer-

Deforation. Billigfte Preife. Uebernahme ganzer Beerdigungen.

Es genügt nur eine einfache Angeige; alles weitere wird burch uns veranlagt. Unmelbung auf bem Ctanbedamte und bei ber Friedhofotommiffion Beichen Transporte von und nach jedem Blabe des 311- und Anslandes, Brivater Beibenwagen. Feuerbeftattungen in allen Arematprien. Privater Leichenmagen.

empfiehlt fich jur Reinigung und Inftanbhaltung ber Gasglühlichtlampen für hotels, Reftaurante und Beichaftehaufer, fowie Lieferung von la Blubftrampfeit und

B. Lammer, Dobheimerftrafte 30.

Socken u. Strümpfe bewährte haltbare

empfiehlt in allen Preislagen zu bill. festen Preisen. Friedr. Exper.

Qualitaten

Wiesbaden. Neugasse 14.



500 Gramm gu 45 Bf. geben 600 Gramm feiniten Honig-Ersatz.

Recepte gratie, Bu haben in allen besserez Geichiften. 1946

Ofenfdirme,

Rohlenkaften, Djenvorfeger, Rohleneimer, Berbampfichalen, Rohlenfüller,

Betrolenm= Heizofen

in nur befter Waare billigft. M. Frorath Nacht.,

Wiesbaden, Rirdgaffe 10.

Zel. 241. 8451



Größeres Pereinslokal

für einige Abenbe frei.

Bum "Blücher" Bilderftr. 6.

olminiolenshenellensio



Büreau: Rheinstr. Nr. 12. Telephone: Nr. 12. Nr. 2376. (Verpaskungsabtheitung)

Fracht- und Eilgüter.) übernimmt:

Einzelsendungen: Porzellan, Glas, Hausrath, Bilder. Spiegel, & Figuren. Lüstres, Kunstsachen, Klaviere,

Instrumente, Fahrräder, lebende Thiere etc. zu verpacken, zu

versonden und zu versichern Transportgefahr.

Leihkisten für Pianes, Hunde und Fahrräder. 2166

OUNTAINMENT OF THE PROPERTY OF

Michelobena 7, Storal Mehrere eiferne Archbanke und 1 kovferehvank

Luifenftrage 41.

Metall- .. Perikränze

Kreuze, Anker u. s. w. in reicher Auswahl zu billigen Preisen

Wiesbadener "RUHE SANFT"

(Fritz & Müller) Telephon 2675.

Schulgasse 7

Plahmangel und Aufgabe des Jagers merben gutgearbeitete Mobal (and ber Gewerbehalle) wie ladierte und polierte Bettftellen, verichiedene Tifche ladiert u poliert, Gtagere und Rotenftanber, Waich tifche, Spiegelichrante se. febr preismert abgegeben.

Fritz Fuss.

8775

Dibbelichreinerei, Dotheimerftrage 26.

vorzügliches und billiges Familiengetränk empfehle die beim Sieben der besseren Thees sich ergebenden

Gute Qualität per Pfund Mk. 1.40. Feinste Qualität per Pfund Mk. 1.60. Gute Qualitat

Chr. Tanber,

Kirchgasse 6. Nassovia-Drogerie. Telephon 717.

Park Landfrieden, Hochheim. Jeben Tag fuffen und Feberweifen 1904r Schoppen 50 Big.

Befiger Joh Lauer, Beingutsbefiber, Cochbeim, Reubort und Biesbaben.

Fischer's Kaffee- und Speisehaus, größtes am Plate,

Griedrichftrafte 33. unterhalb ber Rirchgaffe,

bireft neben bem Friedrichehof. Mittagetifch 50 und 80 Pf., Abendeffen von 30 Pf. an nach Carre. Anerfannt aut burgerliche Rucke. ber Marte.



Weinreffanrant Kirchgane 13. Montag Abend : Bratwurft, Belifteifch, Schwein ! pfeffer, und Dienftag : Metzelsuppe. 9519 Ge lobet freundlichit ein Allois Reller

für alte Derren- und Damen Aleiber, Dabchen- und Rnaben-Unguge, Diffitte. Uniformen, Ruticher und Diener-Lieren-Bafde und Stiefel, Tegen, Bewehre, Dufife inftrumente, Gold- und Gilberfachen, Betten. Mobel ben bodfien Preis erzielen will, der bestelle M. Jagelski, Biebrich. Urmenrubftraße 11. Auf Bestellung tommt zu jeder gewünschten Zeit. Chrift, Sontler.

reiner, perlender Apfelsaft, mit ausgesprochenem Fruchtgeschmack,

die Flasche ohne Glas 30 Pfg. Carl Doetsch,

Wiesbaden,

Adolfstr. 5

Rasiermesser 100 FRITZ HAMMESFAHR Vernaudhaus Fochs sollagan Nur bei mir sa haben Krones-Diamani-Stahl M. 2.25, Freing zum Gebrand mi. Für jedes Sund Gebrand

Ctr. 2.90 Mk.

C. W. Schwanke Nachf., Edmolbacherfrate 43. - Telefon 414.

Alafzimmer-Ginrichtung

und biverse and. Mobel. 1 Buffet, Schreibbureau, Kieider- und Spiegte ichrante, 1 Pluichgarnitur, 2 volld, Betten, Schreibrifch, Bertiegn, Kamel-taidensopha, Auszuge u. ovale Tifche, Bafchfommoben u. Nachticheante, Pucheriferant, Mannandanber, Troppeaner, Bucherichnant, Borpfapfanber, Trumeaur, auch andere Spiegel, Schole Danbtuchfanber, I großer Garderobeidrant, 1 Badewanne, auch Biber, Regulator, Rab. u Ripptische, Laneelbretter, Erageren, sowie die gangt Kindeneinrichtung find greichandig billig zu verlaufen Richtschiftrafte 18, 1. Et. linte.

CILLE

mil

liefe

Stid

Bejd

HMIS

Satt

Erfcheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Geichaftoftelle: Mauritinsftrafe 8.

Mr. 257.

Mittivoch, ben 2. November 1904.

19. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Befanntmadning.

Dit Rudficht auf bie am 4. Robember I. 3 flattfindende Erjagmahl jum abgeordnetenhaus fann die nachfte Sigung ber Stadtverordneten Berjammlung nicht am Freitag abgehalten werben.

Die herren Stadtberordneten werben baber auf Montag, den 7. Rovember I. 3., nachmittage 4 Uhr,

in ben Burgerfaal bes Rathaufes gur Ginnug ergebenft eingelaben.

Tagecorbnung:

1. Magiftrafsvorlage, betreffend die Ausarbeitung bes befinitiven Bauprojeftes fur bas Ablerbad. Ber. b. ver-

2. Beichaffung maich meller Ginrichtungen für ben Rohlenund Roletransport und fur bie Rotsanfbereitung auf ber Casanfialt. Ber. F. M.

3. Menberung bes Gluchtlinienplans fur das Gelande

bor dem nenen Babnboi. Ber. B.. 2.

4. Projeft über Erbarbeiten für die Riederbergichule, veranschlagt zu 22,000 Dit, Ber. B. A.

5. Abrednung über Ranalbauten, inebejondere über ben Sauptfammelfanal von der Rennfühle bis gur Riaranlage. Ber. B.- M. 6. Bewilligung von 1200 Dit. für die Ansführung

banlicher Menderungen in bem Atzijegebaude an der Reugaffe. Ber. B.a.A.

7. Abanderung ber Chlachthaus Gebubrenordnung binfichtlich ber Tridinenichaugebuhr. Ber. F.- A.

8. Gemahrung einer Beihülfe ju Studiengweden an

eine Lehrerin. Ber. &.- II.

9. Austaufch bon Gelande an der Dreiweiden- und Berderftrage. Ber. F.- 21.

10. Grengregnlierung zwijden Sceroben. und Emfertrafe burch Taufch und Beräußerung fleinerer Glachen.

11. Fefiftellung und Entlaftung der Stadtrechnung für bas Rechnungejahr 1902. Ber. R. Br. A.

12. Neuwahl von Armenpflegern.

13. Anfrage bes Stadiverordneten Baumbach an ben

"Warum bleiben bie fradtifchen Blage an der Abler-Budingen- und Coulinftrage, fowie Dirichgraben und Webergaffe unverwertet liegen ?"

14. Anichaffung eines Bubehörwagens für die Dampfprife ber Fenermehr. (Roften etwa 2500 Mart.) 15. Anfauf eines Biefengrundfilids im Rerothal.

16. Unentgeltliche Radgabe von fruber an Die Stadt argetretenen Gelande an der Grillpargerftrage, infolge Menderung der Bluchtlinie. 17. Berfauf eines Gelandeitreffens von 30 am an ber

3bsteinerftrage und unentgeltliche Rudgabe von Gelande bajelbu, ebenfalle infolge Menberung ber Fluchtlinie. 18. Ginheitliche Regelung ber ben Direftoren ber

fabtifden höheren Schulen gu gemahrenden Bergütung für Schreibhulfe und Schreibmaterial.

19. Regelung der Befoldungeverhaltniffe des Direftors ber Oberrealicule an der Oranienftrage (flinftig Reforms Realgymnafium).

20. Desgleichen bes Direttors ber Realichule am Bietenring (fünftig Oberrealidmile).

21. Anhörung ber Stadtverordneten-Berfammlung betr. fefte Anftellung bes Obermajdiniften am ftabtifden Schlacht. hof. Aldolf Fauft.

22. Schaffung der Stelle eines Morrejpondenten ver ber Bermaltung ber Baffer., Gias- und eleftrigitatemerte in ber Gehaltstlaffe A II Des Normal-Befoldungsplanes.

23. Ein Gefuch des Bewerbers Johann Raufmann um Berudfichtigung feines Bachtgebotes auf bas ftabtifche Gaftund Babehaus jum Edunenhof.

Biesbaden, den 1. November 1904.

Der Borfigende ber Stadtverordneten Berjamminna.

Biefanntmachung. Ans unferem Armen-Arbeitsbane, Mainzerlandstrafe 6 flefern wir vom 1. Oftober ab frei ins Daus: Riefern-Mugunbeholy

Beichnitten und fein gespalten, per Centner Mt. 2.40. stidmitten und gespalten, per Centner Dit. 2 .-

Bestellungen werden im Ratbbauje, Bimmer 13, Barmittage gwijchen 9-1 und Rachmittage gwijchen 3-6 Uhr augegen genommen.

Wiesbaden, ben 28. Cept. 1903.

Der Dlagiftrat.

Befanntmachung.

Montag, den 7. November d. 38., Bormittags II Uhr, foll bas ber Stadtgemeinde Wiesbaben gehörige Sausgrundftud, Emjeritrage Do. 45 hier, mit einem Flächengehalte von 8 ar 18 qui und ein baneben an ber Gde ber Emier und Riederbergftrage liegender & anplag mit 6 ar 68 am Glachengehalt, im Rathhaufe hier. 3 mmer Ro. 42, öffentlich meiftbietend verfteigert werden.

Bemerft wird, daß auf bem unteren Teile ber Miederbergftrage, gegenüber dem Bauplan, bemnachit ein ftabtifches Schulgebande errichtet

Die Berfteigerungsbedingungen sc. fonnen im Rathaufe, Bimmer Ro. 44, mabrend ber Bormittagebienftfrunden, eingeschen werden.

Biesbaden, den 24. Oftober 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmadung.

Unter Bezugnahme auf die Bestimmungen bes Beren Regierungs-Brafidenten über die Ausführung der geitweife gu wiederholenden polizeilichen Dag. und Bewichterevifionen vom 1. 3uli 1886 (Reg. Amtebl. für 1886 Geite 236), wird gur öffentlichen Rennenis gebracht, daß die technifchen Revifionen der Dage und Gewichte in hiefiger Stadt in den Monaten April, Mai und Juni 1905 ftattfinden werden und swor.

im Beg. des I. Boligei-Rev. v. 1. bis. 15. Apr. 1905; " " II. " " 16. bis 30 Apr. 1905, " 1 " 15. Mai 1905,
" 16. Mai b. 7. Juni 1905,
" 8. bis 21. Juni 1905. " " IV. V. Unrichtig befundene Dage und Gewichte werden ein-

gezogen und beren Befiger gur Strafe gezogen werden. Die beteiligten Gewerbetreibenden werden beshalb aufgefordert, ihre Dage und Gemichte, foweit deren fortdauernde Richtigfeit gweifelhaft erfcheint, rechtzeitig borber gur

Bemerft wird, bag Gewichte und Baagen ze. burch einen zweijahrigen Gebrauch, bei unvorsichtiger Dandhabung in noch früherer Beit, unrichtig werden tonnen.

Die Revifion wird fich auch auf die Dage und Gewichte berfenigen Landwirte erftreden, in deren Gewerbebetrieben ein Bumeffen und Bumagen im öffentlichen Berfebr, fei es beim Gintauf oder beim Bertauf von fandwirtichaftlichen Broduften und fonftigen Baren, ftattfindet.

Biesbaden, den 18. Oftober 1904.

Der Boligei Brafibent. D. Schend.

Wird veröffentlicht

Der Magiftrat.

Befanntmachung Die Diesjährige Stollette für den Bentralwaijenjonde wird burch bie hierzu angenommenen-Stolleftanten Heinrich Kettenbach und beffen Chefran in der Beit bom 3. Oftober bis 15. Ro. bember 1904 abgehalten werden.

Indem wir dies hiermit gur allgemeinen Renninis bringen, nehmen wir jugleich Beranlaffung, Dieje Cammlung bem Bohlwollen ber hiefigen Einwohnerichaft auf Das Barmfie gu empfehlen.

Bir bemerten, daß bie Rollettanten eine bon une anegestellte, mit bem Bermert bee Beren Boligei Brafibenten berfebene Lifte, jum Bwede ber Gintragung ber Gaben, borlegen merben.

Biesbaden, den 13. Ceptember 1904.

Der Magiftrat. Armenberwaltung. Travers.

Befagntmachung.

Um Brefum gu vernfeiden, bringen wir hierdurch gur öffentlichen Renntnig, daß das hotel jum "Schüpenhof" wegen Renovirung fur ben Sotelbetrieb vom 1. Oftober b. 36. bis 1. April u. Jahres geichloffen bleibt. Der Badehausbetrieb bagegen por wie nach geöffnet ift Die Salle por ben Babern, welche fonft mabrent bes Binters als. Restaurationslofal benutt worden ift, fteht ben Babegaften gum vorübergehenden Aufenthalt und Andrugen in Diefem Binter gur Berfügung.

Etadt. Branten- n. Babehaneverwaltung.

Unentgeltliche

Sprechflunde für unbe nittelte fungenkranke.

3m flabt. Rrantenhans findet Mittwoch und Samilag Bormittage von 11-12 Uhr eine unentgelti. Sprechitunde für unbemittelte Bungenfrante fratt (argtt. Unterjudjung und Beratung, Ginmeifung in Die Deilftatte, Unterfuchung bes Auswurfe sc.).

Biesbaden, den 12. Rovember 1903.

Stadt. Rranfenhand Bermeltung.

Berdingung.

Die Arbeiten gur Berftellung einer ca. 85 liom. fangen Betonrohrfanalfrecte des Brofiles 60/40 cm, fowie ca. 25 lidm. Betonrohrfanat 30 20 cm einicht. ber jugehörigen Spezialbauten in ber Aleiftftrafte, von ber Riebermalbftrage bis gur nadiften projeftierten Querftrage, follen im Bege ber biffentlichen Ausichreibung verdungen werden.

Angebotsformulare Berbingungsunterlagen und Beichnungen fonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden im Mathaufe, Bimmer No. 57, eingefeben, Die Berdingungsunterlagen ausichließlich Beidnungen auch bon bort gegen Baargablung ober bestellgelbireie Ginfendung von 50 Big., bezogen werben.

Berichtoffene und mit entiprechender Aufichrift berfebene Angebote find fpateftens bis

Dienitag, ben 8. November 1904, bormittage 11 llbr.

bierber eingureichen.

Die Gröffnung ber Angebate erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Mur die mit bem vorgeidpriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt.

Buidlagefrift: 14 Tage.

Biesbaden, ben 22. Oftober 1904. 9243 Stadtbauamt, Abtheilung für Ranalisationsmejen.

Berbingung.

Die Ausführung ber Erdarbeiten für den Reubau einer Mittelichule an der Riederbergftrage foll im Wege ber öffentlichen Musidreibung berdungen werden.

Angeboteformulare, Berdingungsunterlagen und Beich nungen fonnen mabcend ber Bormittagsbienftftunden im Ctabt. Berwaltungegebaude, Friedrichftrage Do. 15, Bimmer No. 9, eingesehen, die Berdingungounterlagen, ausichlieflich Beichnungen auch von dort und zwar bis zum 4. Rovember de. 36. bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "6. 21. 107" verschene Angebote find fpateftens bis

Camitag. ben 5. Rovember 1904, vormittage 10 11hr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungoformular eingereichten Angebote werden berud. Buichlagsfrift: 30 Tage.

Biesbaden, den 22. Oftober 1904.

9094 Stadtbauamt, Abteilung für Socibau.

Befanntmachung.

Die Muna Rothgerber, geboren am 2. Ceptember 1863 gu Oberftein, gulett Romerberg Rr. 35 wohnhaft, entgieht fich ber Fürforge fur ihre Rinder, fodag diefeiben aus öffentlichen Mitteln un erhalten werben muffen. Bir bitten um Mitteilung ihres Aufenthaltsortes.

Biesbaden, den 27. Oftober 1904. 9491 Der Magifirat. - Armenverwaltung.

Befanntmadjung.

Bmeds Berlegung eines Rabels wird ber Felbweg im Diftrift Oberheiligenborn und Delonenberg 1. und 3. Bewann an der Gemarfungegrenze auf Die Daner ber Arbeit vom 2. November d. 38. ab für Anhrwerf geiperrt. Wiesbaden, ben 29. Oftober 1904.

Beichlug.

Bon bem Wege zwiichen ber 2. und 3. Gewann Ueberhoben, Lagerbuch Ro. 9149 wird ber auf bem Plane mit A B bezeichnete Teil nach ordnungemäßiger Durchführung bes gemaß § 57 des Buftandigfeits-Gejeges vom 1. Anguft 1883 eingeleiteten Berfahrene hierburch eingezogen. 9500 Biesbaden, den 28. Oftober 1904.

Der Dberbürgermeifter.

Der Oberbürgermeifter.

Befanntmachung.

Rad Beschluß des Magistrats vom 10. Januar 1900 sollen fünstig die Baugesuche erst dann auf Genehmigung begutachtet werden, wenn die Straße, an welder der Neubau errichtet werden soll, freigelegt, mit Kanal., Basier- und Tasleitung sowie in seiner aanzen Breite mit einer provisorischen Beseitigung der Hahrbahn-Oberfläche (Gesück) im Anschuk

an eine bereits beitehende Straße verfehen ift. Die Bauinteressenten werden bierauf ausdrudlich auf-mertsam gemacht mit dem Bemerken, daß dieses Berfahren bom 1. Offiober de. 36. ab fireng gehandhabt werden wird.

Es wird dringend empfohlen, daß die Intereffenten mog-lichft frubzeitig ibre Antrage auf den Ausbau der Bufahrtftragen bem Stadtbauamt einreichen.

Wiedbaden, 15. Februar 1900. Das Stadtbauamt.

Fremden-Verzeichniss vom 1. November 1904 (aus amtlicher Quelle.)

Kuranstalt Dr. Abend, Parkstrasse 30. Petersen, Fr. Nürnberg

Alleesaal. Taunusstrasse 3. Perulin Fri. Moskau Schilnzel Stein

Bayerischer Hof, Delaspéestrasse 4. Petersen Randers Wagner m. Fr. Friedberg Laurent m. Fr. Mainz Schulz Stockheim

Block, Wilhelmstrasse 54. Liesche Annaberg Kollofrath Berlin

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Kurth m. m Fr., Sprottau Sandquist Berlin Bügge m. Fr. Heringsdorf Hachmeister m. Fr., Hamburg

Hotel Buchmann, Saalgasse 34. Plotner Dresden Isenberg Frankfurt

Dietenmühle (Kuranstalt) Parkstrasse 44. Fein m. Fr., Hamburg

Einhorn Marktstrasse 32 Frank Wien Degen, Berlin

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17.

Muths, Köln Hartwig, Berlin Hamburger Leipzig Danries Chemnitz Weisselberger, Kassel

Englischer Hof. Kranzplatz, 11. senecke, Hanau Fochelsohn, Berlin

Brbprinz, Mauritiusplatz L. Schlecks m. Fr., Hanau Herri, Koblenz Festnes, Villingen

Europäischer Hof. Langgasse 32. Fränkel Köln Teipel Charlottenburg Ergo Berlin Kolzer Fr. Berlin Jürgens m. Fr. Unna

Friedrichshof, Friedrichstrasse 35. Selberg Giessen Becker Frankfurt

Grüner Wald, Marktstrasse.

Mohr Kannstatt Hülsemann Wesel Albrecht Stuttgart Gunther Weissenburg Huebsch Berlin Wernike Berlin Berger Berlin Henrici Berlin Herz Fr. m. Tocht. Limburg Frank Berlin Günther Hanau Wolf Aachen Ahlers Berlin Sprüde Kulmbach Türk Kulmbach von Courliere Görlitz Hotes Krefeld Macks Barmen Vandburger Berlin Marum m. Fr. Frankfurt Wohrab Lingfeld Stein, Nürnberg Janisch, Köln Prochovenick Berlin

Hamburger Hot, Taunusstrasse 11. Schipper Fr. Frankfurt B.sgen Fr. Barmen Zimmermann Fr. Barmen Lauth Fr. Frankfurt

Happel, Schillerplatz 4. Scheurer Fr. Berlin Endlicher Salonik Fassbender Kiel

Hotel Hohenzollern, Paulinenstrasse 10. Benn m. Fam. u. Bed. Eastbourne Quack m. Fr., M.-Gladbach

Franke Frl. Moskau f Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz 1.

Rogge Halberstadt Goebel Frl. Berlin Hotel Impérial,

Selten m. Fr., Danzig Jacobsohn Fr. Danzig Jacobsohn m. Tocht. Danzig

Kalaerbad. Wilhelmstrasse 40 und 42. Stange m. Sohn Neuenahr

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Bensande, 2 Frauen Lissabon Westburg Weimar

Kölnischer Hof, kleine Burgstrasse. Heil Tükelhausen Vogel Toesdorf

Kranz, Langgasse 50.

Weisse Lilie, Hainergasse 8.

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Seiss Gladenbach Vogell m. Fr., Dortmund Kent Frankfurt Schramm Marburg Sternau Köln Bäumler Dr. Dillenburg Sedlareck Linz de Brunn m. Fr., Limburg Weyland m. Fam. Siegen Wickert Fr. m. Fam. Petersburg Kaufmann Köln Jaffe Frankfurt

Nizzakurhaus, Frankfurteratrasse 28 Simon m. Fam. Elnhausen

Weber m. Fr., Trier

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3. Senger Bonn Donald Fr. England Alexander m. Fr., Hannover von Laur m. Fr. Ottweiler Vorster m. Fr. Köln Lebram m. Fr. Berlin von Bassus un. Bed., München Utz Karlsruhe

Oranien, Bierstadterstrasse 2. Fontheim m. Fr. Lübenburg

Hoteldu Parcu Bristol Wilhelmstrasse 28-30. von Balaschef m. Fr. und Bed. Petersburg,

Petersburg. Museumstrasse 3. Underhill F.r Oxford Steinhart Fürth Seligmann Fr. Frankfurt Meinz. Fr., Frankfurt

Pfälzer Hof. Grabenstrasse 5. Schwartz m. Fr. Mainz

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3, Greuling Diez Beek Bietigheim

Quellenhof, Nerostrasse Il. Seufner, Neunkirchen

Quisisans, Parkstrasse 5 u. ErathStrasse 4, 5, 6, 7. Gerlach Berlin Dreyer Fr. Hamburg Bredesen Norwegen Philipp Hamburg

Reichspost, Nicolasstrasse 16. Knapp, Dauborn Schol Stuttga t Steiner Darmstadt Brücken Bonn Beltzig Köln

Rose. Kranzplatz 7, 8 u. 9. Oppenheimer London Moloney Fr., London von Wankowiez Minsk Southern London

Savoy-Hotel, Bärenstrassc 13. Levy Frankfurt

Schweinsberg. Rheinbahnstrasse 5. Lenze Stuttgart

Tannhauser, Bahnhofstrasse 8. Schirmer Bielefeld Pöhlmann, Neudietendorf Hamm Chemnitz Guchel Hamburg Nolting Herford Stephan, Lehr Stassen Bendorf Holst Frl. Java Sundherz Java Lieby Bordeaux

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19. Bröcker Grüten Droescher m. Fr., Schwerin ven Berg Schweinfurt Johannsen Bremen Jung Fr., Berlin

Union, Neugasse 7. Reichsthaler Montabaur

Viktoria · Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse L Grevers Fr., Antwerpen Hardt Düsseldorf

Krings Frl. Antwerpen Hennig Fr. Zollen

Vogel, Rheinstrasse 27. Quertin Halle Brassard Köln Bersu Leipzig Nohiseh, Köln

Weins, Bahnhofstrasse 7. Fuchs Homburg Aden Andernach Stumpf Boehum

Westfälischer Hof. Schützenhofstrasse 3. Ermert Betzdorf

In Privathausarn Pension Albion, Abeggstrasse 3. Brüger Fr., München Jonas Fri. London Sereh Frl. Prag

Villa Capri, Leberberg 3: Schlief m. Fr. Strussburg

Geisbergstr. 26. Matthey Gelle, Rosenfeld, Frl. König berg

Privathotel Colonia,

Villa Frank, Leberberg 6a Szamvald Fr. Wien Lupton Fr. City von Häseler Gotha von Häseler Fr., Gotha Kapellenstuasse 9 III Sagemühl Fr. Meran Luisenstrasse 2 I

Apfeld in Schwester, Norderney Luisenstrasse 12 Heller Frl. Kreuznach Pens. Margaretha, Thelemannstrasse 3.

Brieger Fr. Riga Göschel Fr., Riga Marktstrasse 12. Martin Frl. Kaichen Villa Primavera, Rierstadterstrasse 5

Wulffert Petersburg Rexroth Odenkirchen von Bernard 2 Hrn. Karlsruhe de Greiff Krefeld Hamemrschmidt, Krefeld

Wilhelmstrasse 52. Lindemann m. Fr. Schwerin von Günderrode Frankfurt von Schroeder Frl. Darmstadt von Oetinger Frl., Darmstadt Augenheilanstalt für Arme. Störckel Elisabeth Usingen

Belannimadung

über Abhaltung ber Berbitfontrollverjammlungen 1904. Bur Theilnahme an ben Berbittontrollverfammlungen merben berufen:

a) bie gur Disposition ber Erjagbeborben Entlaffenen, b) die gur Disposition ber Truppentheile Beurlaubten,

c) fammtliche Mannichaften ber Rejerve ber 3abresflaffen 1897-1903 (mit Ginichlig ber Mannichaften ber Rejerve ber Jagerflaffe 2 aus ben Jahrestlaffen 1892-1806).

b) bie Mannichaften ber Land- und Seewehr 1. Aufgebots, welche in ber Beit vom 1. April bis 30. September 1892 in ben aftiven Dienft getreten find.

Die geitig Gang- und Salbinvaliben, Die geitig Gelb- und Garnijondienstunfabigen, fowie die bauernd Salbinvaliden und bie nur Garnifondienftfabigen ericheinen mit ihren 3ahrestlaffen.

3m Areife Bicobaben Stabt haben bie Borgenannten gu ericheinen wie folgt:

In Biesbaben (im Exergierhaufe ber Infanterie-Raferne Schwalbacherftr. 18.) 1. fammtliche Manufchaften ber Garbe- und ber Brobingial-Jujanterie und gwar:

Jahrestlaffe 1892 (Grubjahrseinstellung) am Freitag, ben 18 Rovember 1904, Bormittags 9 Uhr. Jahrestlaffe 1897 am Freitog, ben 18. November 1904, Bor-

mittons 9 Ubr. Jahrestlaffe 1898 am Freitag, ben 18. November 1904, Bormittags 11 Uhr

Jahrestlaffe 1899 am Freitag, ben 18 November 1904, Rachmittogs 3 libr.

Jahrestlaffe 1900 am Montag, 14. November 1904, Bormittags 9 Uhr Jahrestlaffe 1901 am Montag, 14. November 1904, Bormittags

11 Uhr. Jahrestlaffen 1902, 1903, 1904 am Montag, 14. November 1904, Nachmittags 3 Uhr.

2. bie übrigen gebienten Mannichaften

Marine, Jager, Dajdinengewehrtruppen, Ravallerie, Felbartillerie, Gufartillerie, Bioniere, Gifenbabn-, Telegraphen- und Luftichiffertruppen, Train (einichlieflich Rrantentrager), Canitats- und Beterinarperfonal und fonftige Dannichaften, (Deconomie-Sandwerfer), Arbeitsfoldaten ufm. wie folgt:

Jahrestlaffe 1892 (Frühjahrseinftellung) am Dienftag, 15. Rob., Bormittags 9 Uhr. Jahrestlaffe 1897 und 1898 am Dienftag, 15. November 1904,

Bormittags 9 Abr. Jahrestlaffe 1899 und 1900 am Dienstag, 15. November 1904,

Bormittags 11 Ubr. Jabresflaffen 1901, 1902, 1908, 1904 am Donnerftag, 17. Rov. 1904, Bormittags 9 Uhr,

3m Rreife Biesbaben Lanb baben bie Borgenaunten gu ericheinen: In Biesbaben

fim Exergierhaufe ber Infanterie-Raferne Schwalbacherftr. 18.) am Dienftag, ben 8. Robember 1904, Bormittags 9 Uhr bie Mannichaften aus:

Muringen, Bredenbeim, Dotheim, Frauenftein, am Dienstag, ben 8. Dovember 1904, Bormittage 11 Uhr bie Mannichaften aus:

Bierftabt, Erbenbeim, Igftabt am Mittwoch, ben 9. Robember 1904, Bormittags 9 Uhr Monnichaften aus:

Georgenborn, Segloch, Kloppenheim, Mebenbach, Raurod, Rorbenftadt, Rambach, Sonnenberg, Wildfachjen. In Biebrich am Rhein

(auf bem Rafernenhof ber Unteroffizierichule) am Donnerftag, ben 10. Robember 1904, Bormittage 9 Uhr biejenigen Mannichaften aus Biebrich a. Rh., welche ben 3abrestloffen 1897 bis 1900 einschließlich angeboren; am Donnerstag, ben 10. November 1904, Bormittage 101/2 Uhr bie übrigen Mannschaften aus Biebrid) a. Rh. und bie Mannichaften aus Chierftein.

In Sochheim am Main (auf bem Schloftbof bei ber tath. Kirche) am Freitag, ben 11. Robember 1904, Bormittags 91/4 Uhr bie Mannichaften aus: Deltenheim, Sochheim, Daffenheim, Wallau.

In Storoheim am Main

(beim Reftaurant Schupenhof) am Freitag, ben 11. November 1904, Bormittage 111/4 Uhr bie Mannichaften aus: Diebenbergen, Florsheim, Ebbersheim,

Muf bem Dedel jeben Militarpaffes ift bie Jahrestlaffe bes Inhabers angegeben.

Bugleich wird gur Renntnig gebracht: 1) Daß besondere Beorderung burch ichriftlichen Befehl nicht erfolgt, sondern biese öffentliche Aufforderung ber Beor-

nicht erfolgt, sondern diese öffentliche Aussorberung der Beorderung gleich zu erachten ist.

2) daß jeder Kantrollpflichtige bestraft wird, welcher nicht erscheint, bezw. willfürlich zu einer andern als der ihm besoblen Rontrollversammlung erscheint.

Die Preisnotirungs-Commission.

Ber burch Grantheit, pber burch fonftige, befonbers bring. liche Berbaltniffe am Ericheinen verhindert ift, bat ein von ber Ortsbehörbe beglaubigtes Gefuch feinem Begirtsfeldwebel bier balbigft einzureichen.

3) Dag biejenigen Mannichaften, welche gu einer anbern, als ber befohlenen Rentrollverjammlung ericheinen wollen, Diefes mindeftens 3 Tage vorher dem Begirtsfeldwebel bebufs Ginbol-

ung ber erforberlichen Genehmigung au melben haben. Ber fortbleibt, ohne bag ihm bie Genehmigung feines Be-

fuchs zugegangen ift, macht fich ftrafbar. 4) Dag es berboten ift, Schirme und Stode auf ben Ron-

trollpfag mitgubringen, 5) bağ jeber Mann feine Militarpapiere (Bag und Gubr. ungegeugniß) bei fich baben muß.

Biesbaben, ben 20. Ottober 1904.

Ronigl. Begirfe-Rommando. (geg.) bon Bajtrow. Major & D. und Begirfs-Kommandeur,

Pflichtfeuerwehr.

Die Mannichaften der Bflichtfenerwehr I, H, III, IV und V, merben auf Montag, ben 7. Rovember 1904,

Abende 5 11hr. u einer lebung in den Dof der Fenerwehr Station, Rengaffe 6, eingelaben.

Muf Grund ber Boligei-Berordnung wird pfinftliches

Ericheinen erwartet. Die Bflichtfeuermehrleute haben mit Armbinde verfeben

zu ericheinen. Stode und Schirme burfen nicht mitgebracht werden. Biesbaben, ben 31. Oftober 1904.

Die Brandbireftion.

Michtamtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die Reftanten ber evangel. Rirchenftener für 1904 05 merben an die alebalbige Bahlung erinnert mit bem Bemerten, bag anfangs Robember b. 38. mit ber Mahnung begonnen wird.

Grange'. Rirchenfaffe, Luifenftrage 32.



" Frantfurt a. Bt. Frucht preife, mitgetheilt bon ber Breide notikungsselle der Landwirthich fistammer am Fruchtmarkt ju Frankfurt a. M. 31. Oftbr. Ber 100 Kilo gute martifäbige Waare, je notikungsselle der Landwirthich fistammer am Fruchtmarkt ju Frankfurt a. M. Beigen, bief.. M. 18.10 bis 18.15 3*,25. Roggen, bief.. M. 14.10 bis 14.25 3*,35. Gerste, Mieb. n. Pfälger. M 17.25 bis 18.— 3*,35. Berterauer, M. 17.— bis 17.50 3*,35. Hafer, bief.. M. 14.75 bis 15.— 3*,35. Raps, bief., M. 21.75 bis 22.35 3*,35. Mois M. —.— bis —.— 0*,05 Wais, Laplata M. 12.35 bis 19.31 3*,38. 12,25 bis 12,30 3*,88.

* Der Umfab auf bem Frantfurter Fruchtmartt nerd burch folgende Abnufungen tezeichnet: 1* geschäftstos, 2* flein, 3* mittel, 4* groß. § Die Stimmung auf bem Frantfurter Fruchtmartt wird burch fopgende abfrutungen bezeichnet: 18 flau, 28 abwartend, 38 fletig, 48 fen,

og febr feft. Beus und Strobmartt. Frantfurt, 28. Oftober (Amtliche Rotirung)

. . . . per Bentner DR. 3.40 bis 3.80 Seu . " " " 220 " 240 Strob .

* Mainz, 28. Oft. (Difizielle Rotirung). Weigen 18.30 bis 18.90. Roggen 14.30 bis 14.60. Gerfte 16.70 bis 17.10. Safer 14.45 bis 15.10. Raps -, bis -, Rais -, bis -,

* Manuheim, 31. Oltbr. Autliche Rotirung ber bortigen Borfe (eigene Depelde). Weizen, 18.75 bis -.... Roggen, 14.65 bis -..... Berfte, nen 17.-- bis 17.75 hafer, alter, 14.75 bis 15.25. Raps 22.50 bis - .- - - bis - - - bis -

Franffurt, 31. Oftbr. Ter beutige Biebmartt mar mit 489 Ochien, 63 Bullen, 782 Ruben, Rindern u. Stieren, 254 Ralbern, 416 Schafen u. Sammeln, 1677 Schweinen, 1 Biege, O Biegentamm, und 0 Schaffamm befahren,

Diffen: a vollfteische, ausgemöttete bodiften Schiachtwertlet bis 3u 6 3abren 71-73 M., b. junge, fleischige, nicht ausgemäßtete und altere ausgemäßtete 67-69 M., c maßig genahrte junge, gut genährte altere 60-64 d. gering genabrte jeb. Altere 00-00. M. Bullen: a. vollfleifdige höchten Schlachtwertbes 62-64 M., b. matig genöbrte jungere und gut genabrte attere 58-60 M., c gering genabrte 00-00 M. Rube und Farfen (Stiere u. Rinder) a. bodin. Schlachtwertbes 65-68 M. b. vellfleifdige, ausgemäßete Rube bechfen Schlachtwertbes bis zu 7 Jahren 63-65 M., e. altere ausgemäßete Rube und weniger aut entwidelte füngere Rube u. Garfen (Stiere u. Minoer) 53-55 Dt., d, magig genabrte Rube it. Barfen (Stiere in Rinber) 44-47 DR. e. gering genabrte Rube u. Garfen (Stiere u. Rinber) 00-00. DR. Ralber: a feinfte Daft (Ball Man) in befte Cangtalber (Schlachtgewicht) 81-8) Bi, (Bebenbgemicht) 48-51 D. b. mittlere Daft- in gute Cangtalber (Schlachtgew.) 74 bis 78 D. (Lebendgew.) 43-47 IR, e. greinge Sangtaiber (Schlachtgem.) 74 10-61 IR, (Bebendgem.) -. Di. d. altere gering genabrte Rabber (Freffet) -. Di. Schafter am jungere Manbammel (Schlachter Greifet) -. Di. Schafter am jungere Manbammel (Schlachter Greifet) gew. 67 bis 68 Bf., (Lebendgew.) —— R., b. ütere Maßbammel (Schlachtgew.) 58—60 M., (Lebendgew.) —— R., b. ütere Maßbammel (Schlachtgew.) 58—60 M., (Lebendgew.) 42—50, W. (Lebendgew.) —— e. mäßig genäurte Lämmel und Schafe [Merzichafe] (Schlachtgew.) 42—50, W. (Lebendgew.) —— Schweine a. vollfleichige ber feineren Raffen und beren Arenzungen im Altre bis zu 14. Jahren (Schlachtgew.) 60—61 Pf., (Lebendgew.) 48. b. fielschige (Schlachtgew.) 58—59. (Lebendgew.) 47. c. gerins entwicklie sowie Cauen und Edre 53—56, d. ausländ. Schweine (unter Anade der Arrtunft) 00—00 M. Angabe ber Bertunft) 00-00 IR.

Wochenbericht

Treffur,

10

But

Rantgefüche.

Schrotleiter

m faufen gefucht. 9092 Offerten mit Breisangabe unt. 2. 6. 9092, an die Erped

Gejucht

ned gut erhaltenen Gasbabeofen, 1 Beuler mit Schlange für Berb-Bedemannen, 1 Gastüfter, 5-flamm., Banbarme, 1-flamm., 2 Tableaus mit eirea 12 Rummern für eleftr. Mingeln, 12 Ghaimmernible mit Did u einfachem Buffet, 1 Glas-gifdig, in ber Mitte bie Thure brit 2.15 m, boch 315 m, ca. 20 13 30 m Bluidiaufer, 70 em br. Raber, in ber Expedition biefes

Diobel fortmabrend fauft 9427 Beer, Schwalbocherftt, 30.

Gine größere gebr. Rinderbabe-minne gu tauf gef. D. Erp. 9461

Herkäufe.

Du Bi a heinrichsberg 4, feinb Jufittut Wolff, mit 14 Centralpeigung te, eingerichtet, eut fofort ober fpater gu vermieten tont gu bertanfen, Rad. Gifa leibenftr. 27. B. 7633

Rolontal wareneinrichtung enige Ladenthefen u. Dobel-Sant febr billig. Marttftrage 12 bit Epath.

Kanarien-Edeleoller bilig zu verlaufen Kaiser, Belrumer, 29. heb. 1 St. 9468 Begen Aufgabe eines Gubrwerfe find ju verlaufen : 2 loupi, Rarrengefchirre, ein Ginfp.s en Doppelip.-Befdirr, Reitlattel, Begentuch, mafferbicht, Aufbalter L Berichiebenes, G. Schmidt,

Boldgoffe 8. Geranchter Meggerwagen mit Dedel, in gutem guflande,

Leichte Federrolle m verfaufen Franfenfirage 7.

Bett. Gederrolle, 35 Centner Tragfabigfeit, gu bertaufen Cremienftrage 34. Benfter u. Fenfterlaben,

luwie Zimmerthüren fut ju verlaufen 619 G194 Felbfirage 1. Gmr Grube f. Bferbem. a. Rarenm. abjugeb, Frantenftr. 17. 9496

PERSONAL PROPERTY OF THE PERSONAL PROPERTY OF Gine

Laubfägemaschine a bertaufen. Rab. Lehrftrage 29, Stod. But erhaltener

Papageitäfig, billig zu verfausen.

Maheres in der Exped.

Ber fauft alte Delgemälbe ? t unter Delgemalbe an b.

Zwei Bettladen Matr., p. Sid. 10 M., an pf. 9383 L & Crp. b. Bl.

mit Auffat, zwei Monate, preismert gu verlaufen Bismardring 4. Bart.

adeofen eber ohne Wanne preismerth

Schwalbacherftraße 27, u bei Moon. Celbfiverfettigte

Möbeln,

Bleiber. und Ruchenschränte, fraen, Rommoden, Berritoms, Stuftle uim, ju vertaufen, olf Birt, Schreinermeifter, Johnfir. 6.

ut exhaltenes ameritanifch. Camen-Rad gu berfaufen mitrage 23, 1, Gt. 9451 ener Zafchen Divan 2. Ottomane, neu, für 20 M. ett. Rauenthalerftr. 6, P., r., 8683

graft neuer, tieiner Spiritus-Heizofen

billig ju vertaufen ober gegen einen fleinen Gasofen umgutaufden, Raberes in der Erveb

(Sin faft neuer Sportwagen b. hth., I. St., r 9568

Betragene Bleiber, and Stoffe ju Angugen ju vert. Erbacherfir. 7, B., r. 9581

But erh. Wintermantel für Anaben von 11-14 3. b. 3. bert. Rarifix. 39, 3. St. 9534 Teppide, Bumpen, Bapier, Mes talle f. Buche, Dafengarten 5. Bitte Beit. p. Boitfarte.

2 fein poi. Betten vollfiändig, à 190 Mf. 9529 Rab. Riebiftr. 18, 1. St., L

Verschiedenes. (

Enhrwerksbefiber Grökere Parthie

gemmklöber billig abzugeben. Frantenftrage 7.

Oefen und Herde

in großer Ansmahl find biffig gu handlung, Bierfiadt. 129

In Qual, Salatol. In Qual. Sesamöl, per 1, Drr. 60 Dig., gu haben bei 2Bfirth. Drogerie, Roeinftrage 37. 8114

la Wagnum bonum Befert ju Lagespreifen 9803 6. Sammeofabr Seerobenftr. 29-

Siedrohre gur Umgaunung und Heizungsrohre Quifenftrafte 41.

Deckreifer,

einige bunbert Gebund fonnen gefiefert merben, Raberes Dob-beimerfir, 85, Dieb., 2., r, 9474

Birn- n. Apfel-Spaliere

and Phramiben, erira ftart, fomie Stachel- und Johanniebeerftraucher wegen Berauberung meiner Obfinnlage billig ju bert, Joh, Scheben, Granffurterianbffrage 7.

Bestellungen für

frautschneiden werden angenommen und gut bef. Fritz Blum, Bismarfring 7, S L

Gier. Vier. Bang frifde und febr fcmadbafte Trinteier (neftempelt) billig gu baben bei M. Sanl, Rengoffe 29, Dt. Bitte übergengen Gie fich.

Oefen 11. Herde find biffig ju haben Luifenftrage 41.

Kartoffel-Abschlag

Am Montag treffen frifch ein: Brima Branbenburger, bigarrot. p. Btr. Mt. 4.25 Magnum bonum, babifde, D. Btr. Dt. 3.20

Befterwalber, gelbe " 3.38 Bie Breife find frei Saus. Carl Kirchner.

Bellripftr. 27. Telefon 2165.

liefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlach Edwalbacherftrafte 19.3 Schmerglofes Dorlochitechen gratis

Zöpfe,

fowie alle Daararbeiten, Bup. benperunden, Daarfetten zc. se, werben von ausgefallenen Saaren am billigften angeferrigt bet

9184 Frisent Lorenz, Schwalbacherftrage 17. Dienjeger Möser,

Rirchgaffe 37. Bebackene Filche täglich frifch. Berichteftrage 3, im Laben.

Tifthtiger Decorateurgehülfe empfiehit fich ju Hungung billigft Raberes Bachmaperftrage 4. Front.

Almzüge über Band u. in der Stadt, fomi-

forgt billig und punftlich per Mobelmagen o. Rolle 9283 H. Bernhardt, Schierfteinerftr. 11. 9., 1., L.

Dibbeltransporte jeber Art be-

Berloren

I bunti. Hebergieber gwifden "Giferne Dano" n. b. Ctabt am 24. Dft. G. Bei, aby, b. Obienmacher (Sabn) o. Miller, Michelsberg 28. Wur burgerichen

Mittags- n. Abendtifc empfiehlt E. Kreutz, Bleichftrage 9, Part.

Trbeitermafche wird ange-Dib., 2. St. r., b. Spabn. 6995 Schneiderin

empfiehlt fich in und außer bem Saufe. Raberes Rieblftrage 6.

Privat. u. Derrica tomaide be-forat in guter Ausführ. bid. Fran Bechtold, Rieblitraße 6, Sth. 1. St, rechts. 9537

3. Mann, et., 26 J., von aug. Reuß, in gut Sted., nicht a. Berm., wunscht mit einem braven Madaen in Berb. ju tret, zweds Heitet. Richt annoubm Off. unt. Streng reell 1234 an bie

Die berühmte Bhr nologin beutet Ropf- und Sandi nien. Belenenfir. 12, 1,

Rartendeutung, Babriagen, ficheres Gintreffen jeder Ans gelegenb. Bleichfir. 24, 5., 2. 9159 Rartomantie (Rarteniege funft)
Son geb. Dame vielf, gebeut,
R. Gt. 18. Amt 2. log. 8882

Dame gemutl. Beim Off, n. G. H. 9285 an die Erped. b.

E. Bfiglerin i. ein. T. i. b. Boche 3. bel., a. w. Bolche g. bel. Rab. Platterfir. 64, Garner Biefer. 9170

Geprüfte Lehrerin, 20 3. tätig gewesen im Ausland, unterrichtet Frang., Engl., Deutich, Rlagier. Stunde 75 Big. Rbeimitrage 58, Gtb., 1. St 8872

Rochfran perfeft u. fparfam, empfiehlt fich f. Soreis, Reftaurants, fow. Benfionen, bier u. ausm gu mag. Preis A. Frey, Steingaffe 23, 1. 9281

Kartendeuterin, berühmte, ficheres Gintreffen jeber 9marlegenbeit. 9504

Gran Nerger Wwe., Retreibeditt. 7. 2. (Ede Porfitt.).

Kaifer = Panorama Rheinstraße 37, unterhalb bes Luifenplages



Jede Woche zwei neue Reisen. Musgeftellt vom 30. Dir. bis 5. November 1904.

Gerie I: Paris. Gerie II: Tirol.

Artbergbabn, St. Anton, Blubeng, Beegeng 2c.
Täglich geiffuet bon morgens 10
bis abends 10 Uhr. 6024
Eine Reifs 30, beide Reifen 45 Pfg.
Schüler 15 u 25 Pfg. Mbonnement.

Alrbeits: Machweis.

Der Arbeitsmarkt Biesbabener "General - Anzeiger"

wird täglich Mittage 3 Uhr in unferer Erpedition Mauritiude ftrage 8 angelchiogen. Bon 41/2 Uhr Rammittags an wird ber Arbeite. merft foftenlos in unferer Expedition verabiolat.

Stellen-Gesuche.

Caub. Dabden f. MonateRelle f. D. 2 St., auch Rachmit. Walramftr. 9, 2, St., I.

Begen Moreije ber Berrichaft fucht gut empfohienes Dausmodden jum 1. Des. anderweitig Stellung. Bu erfr. Rubesbeimer-ftrage 17, 1. St. 9418

Gebilbete junge Dame, Muf. 10, mufit, unterbaltf., freundt, n. willig. Befen, fucht Stelle als Gefellich, om liebften Reifebegl. Salar Rebenfache: Rab. Ranen-ibaleifrage 22, 3, St., r. 9214 Droentiche Walchfrau fucht Kunden gum Balden.

9126 Beienenftr. 29, 3. St. (Sine Bugierin f. Beichaftigung ! u. außer bem Saufe. 94 Friedrichfir, 44, Seitenb. Dach.

Junge unaohang, Frau, welche fochen fann, fucht Beichaftigung ben gangen Tag über, n. auch fefte Stellung, Rab. Moright, 47, Milb., 8. St., r. 9511

Adressenschreiben, Abichriften m. fauber ausgef. Bu erfragen i. b. Erp. b. Bt. 9508 Zuditiger

junger Mann, lange Jahre in einem hiefigen Sorel tatig, fucht Stellung als Bertrauenspoften, Off. unt. W. 300 an die Erp b. Bl. 9589

Internationales Central Placirunges Bureau

Wallrabenstein. Erftes Bureau am Blate für fammti, Dotel- u. Derrichafte. perional aller Branden, Langgaffe 24, I,

vis-à-vis dem Tagblatt-Berlag, Telefon 2555, fucht Ober-, flotte Reftaurantsund große Angabl Caalfellner, Rüchenchefe, 190-250 28t., für 1. Sotels n. Reftaurants, Libs bis 100 Mil., Roch. u. Rellnerlehrling, junge handbiener f. Soteis u. Renaurante, Ruchen-burichen, Kochinnen für Dutels, Reftaurants, Pensionen u. Derrichaftsbaufer, 30—100 Mi. p. Monat, Café. und Rei-Föchinnen, Derd- und Küchenmatchen, 30-35 Mt., Zimmer-madchen f. Sotels u. Benfionen, Dausmabinen, Alleinmade,, angebende it. perfette Jungfern, Rindermadmen und Rinderfraulein, Buffet. u. Gerviere fraulein, Roch-Lehrmadchen

Fron Lina Wallrabenftein, Stellenvermittleren.

Offene Stellen

Männliche Personen.

Selbfttändige Berseher Marmor

arbeiten fofort gefucht. Marmorwerk Wiesbaden. Ronter: Quifenftrage 23,

Ein tücht. Schreiner, Ban u. Möbel (Bolierer), gejucht R. Weyer, Morinfrage 64. Dubiches Reben-

Beamten burch Hebernahme bon Daupragentur, einer großen angef. Bener-Berficherungs. Gefellichaft. Sochfte Brovifion. Intaffo. 9492

Beff. Dff. unter D. R. 9492 an die Erp. bs. Bl. Schuhmacherlehrling gefucht. Peter Bieber, Oranienstraße 19. 8581

für herren.

Sogienifde Bebarfsartitel per Dos. 2011. 2.50. Biebervert, bob Mabatt, Beriand geg, Machnabine, Rottaers & Budbols Rrefeld.

Rarren und Wagenfutewer? gefudit. Baunede Monnenhof, Kirche Emil Ruppert 9459 3-20 Wif.

tögi fönnen Berf, jed. Standes verdienen. Nebeuerwerb, durch bansliche Tätigfeit, Schreiberbeit, Bertretung ve. Nah, Erwerdsgentrale in Mind in. 9 2/6.1

berlange bie "Deutsche Bafangen. Boft" Eglingen a. D. 883 945

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

am Rathhaus. Tel. 574. Musichließliche Beröffentlichung flabtifder Stellen. Abtheilung für Männer:

Arbeit finden:

Budbinber Princur Gartner dla er Studateure Tuncher Sattler Buibeichlag Comieb Schneiber a. Woche Sonhmader Spengler Madner Rimmermann Bebrlinge: Schloffer Subrinecht Erbarbeiter Bandwirthichaftl. Arbeiter

Arbeit suchen: Rufer Monteur Majainift Deiger Bureaugebülfe Bureaudiener Derricaftstutider Rutider Taglöbner

Rrantenmarter Arbeits= Machmeis berBuchbinderf. Biesbaben. und limgegend befindet fich Gemeindebadgafichen 6.

Geoffnet Abende . von 61/2-71/3, u. Senntage von 11-19 Ubr. Weibliche Personen. Dabden, weiches ju Saufe fclafen fann, gefucht Beir-ftraße 14, 1, €t. 9562

Un fanbere Arbeit gewöhnte

Shirmnäherin erhalt Beichaftigung auffer bem Baufe. Stoken. Shirm-fabrik

Renker, Langg. 3. Empfehle fofort und fpater Madden für Rüche u. Saus. Fran Berta Slebert, Stel-

lenbermittlerin, Magbeburg, Breites Schrmatchen gel. 20. Rnopel, Schneiserin, Porffir, 8, 92 0

Tüchtige gewandte Verkäuferin aus ber Lebensmittelbranche mit nur beften Beugniffen gefucht.

G. Maisch Nachfolger, Marftftr, 48.

Mädchen, bas bie feinbürgert. Ruche verfieht, bei bobem Bohn fofort geiucht. Beethovenftr. 11. Einfaches

Fränlein in flein. Sausbalt gelucht, feibiges muß im Raben bewandert fein u. 2 Rinder beauffictigen fonnen. b. Erreb. b Bl.

Cand. phil. er eilt in allen Gadern Unterricht u. Rachhilfe

mit ficherem Erfolg. Offerten unter 123 A. an b. Erped.

handfdriftbenrleilung! Die Sandichrift zeigt beutlich ob Aufrichrigfeit, Gurmutigleit, Errebfamfeit, Mieben Swurdigleit u. f. m.

porbanden ift. Beurteilung 50 Bf. Rab. Rieblitr. 9, 1. St , L 9210

Chrifilides heim & n. Stellennachweis, Beilenbfir. 20, 1, beim Gedanplay. Unftanbige Dabden erhalten für 1 Mart Roft und Logis, jowie febergett gute Stellen angewiefen,

Arbeitsnachweis für Frauen im Rathhaus Wiesbaden.

unenigelitide Stellen-Sermittelung. Zemphon 2377. Cedfiner bis 7 Uhr Abends. Abtheilung L für Dienstboten und Arbeiterinnen.

fuct fianbig: A. Rödimien (für Bribat). Alleins, Saus, Rinders und Rudenntabden.

B. Baid. Bup. n. Monatefrauen Raberinnen, Süglerinnen und Saufmacchen it Taglobuerinnen Gut empfoblene Mabchen erpaiten foforr Stellen.

Abtheilung IL A. für höhere Berufsarten: Rimbe framein n. Barterinnen Stugen, Sausbalterinnen, fr; Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen, Ergieberinnen, Comptoriffinnen. Berbuuferinnen, Bebrmatchen, Sprachlebrerinnen.

B. für sämm*liches Hotelpersonel, sowie für Pensionen, auch auswärts:

Sotel. u. Renaurationefodinnen Gunmermadmen, Baidmadden. Beiditigerinnen u. haushalter. innen, Rade, Buffet. u. Geroir. fraulein. C. Centralstelle

für Krankenpflegerinnen unter Mitmirfung ber 2 argtl, Bereine. Die Abreffen ber frei gemeibeten, arget, empfoblenen Bflegerinnen find in jeder Beit borr ju erfahr n.

Pertrauens-# stellung

Ber eine folde gu befegen bat ober fucht, legt auch Wert barauf, ein mögl. reichbaltiges Offerten-material z. Answahl zu erhalten. Geeignete Angebote erlangt man burch die "Annonce", wenn die-felbe den richtigen Kreisen in amedmäßiger. gwedmäßiger Form bor Mugen tommt. Wie man mit Erfolg inferirt, barüber verlange man Borichlage von der Annoncen-Expedition Daube & Co. m. b. H., Centralburcau: Frankfurt a. M.

231. 10 tagi. t. Bebermann b. Berfauf v gugfrait. Mrtit, verbienen. M. Durolbt, Blanen i B (Rudporto.)1387/61



Berfauf bon Edreibmafdines nur erftliaffiger Sufteme gu Drigmal-Breifen. Heinrich Leicher. Quilemplat ta



and Sicherheit kann jede Dame, jede siderin mit Hilfe der Favoritschnitte Schneiderin mit Hilfs der Favoritschnitte
Kieldung von vorzüglichem Sits und
höchster Elegans herstellen. 1000degitim:
Anerkennungen, vielfach prämirt. Jede
Dame verlange das Beichh. Modenalbum
s. Schnittsmutserbuch (freo. nur 50 PL) so-wis Schnittsmutserbuch (freo. nur 50 PL) so-wis Schnitts von der hiesig. Varkanfratelle
Chr. Hemmer, Wieshaden, Webergasse EL
Intern. Schnittmannfahrer, Brucken-L.

0000000

Heute 7

großer

Buggenheim& Hlarr

Wiesbaden,

Martiftrage 14, am Chlofplag.

! Taufend!

aller Artifel

Manufaktur:

gRester-Tag

Wohnungs= Anzeiger.

Wohnungs-Gesuche

Bertauferin funt anft. möbl. Zimmer

mit Penfion. Breis bis 50 Dt. Rabe Kirchgaffe, ber 1. Ron. Off. 2. D. 114 Sanan a. M.

Gine biefige gangbare Birth. fcaft ju mieten gefucht. Dfferten unter L. 360 an b. Erpeb. b Generalang

Melder Grundbefiber ob. Bauberr bat ober baut in ben auferen Strafen ber Stabt ein fl. Sauschen mit fl. Stall, Schuppen, Carten? Ant langere 3. 3 pachten gefucht. Off. n. W. G. 9414 a. d. Erp. b. Bl. 9414

Vermiethungen.

Fischerftr. 1, am Rondell, ift eine hochberrichaftliche boch-barterre Bohnung, befiebend aus 7 refp. 8 Bimmern, Badegim-mer, Ruche, Bubehor u. icon. Garte gleich oder fpater gu ver-

6 Bimmer.

Raifer-Friedrich Ring 53, 6 gim., 2 Mani, Speifetammet, Reller, Bab, Beranba, Baiten, beller, elttr. Berjonenaufgng, gwei Stiegenhäufer (1850-2200 Bit.), meg, ausgeft, ju verm,

Suremourgplan 3, bochberrich.
Bohnung mit allem Comfort ber Reuzeit, 6 ineinandergebende große Bimmer, großes Babegim., 3 Manfarbgimmer, 3 Baltone, Schiebethur., Parquet ar. Rab, im Bauic, 2. St. 5603

5 Bimmer.

Grbacherfir. 2, Ede Balluferfir., Wohnung (2. Etage), eine 8 ober 2×4.Bimmer.Bohn, (1. Etage), comfortabel, billigft gu vermieten Rab, baf. Bart. 5600

Sariftrage 44, Ede Albrecht- u. Lugemburgitr., 1, Et., 4 ob. auch 5 Bimmerm. mit Bubeh. per 1. Rov. event, auch frub. ju verm Rab. Part. b. Bugele. 4246 Balluferftrage 2 (Ede Raifer-Friedrich Ring), 3. Ct., Bimmer, 2 Baltons, je 2 Reller u. Manfarden, Bab, Roblemaufgug, Bleichplay, per 1. Rov. gu verm. Rab. Part., rechts.

4 Bimmer

21 rnotitr. 5, 4. Bim. 29obn. m Bad, Ruche u. reichl. Bubeb. per fofort, Angui, tagl, v. 10 bis 12 u. 3-5. Ras. b. Landgraber, 1. Et.

Deuban Clarenthalerftrage 5 find gwei herrichaftliche 4. und 5. Bimmermobnungen preismert auf gleich ober fpater gu berm. 6936 Citvillerftraße 17 eiegante Bier-Rimmermobnungen mit reich.

lichem Bubehar ju verm. Raber. im Bart, rechts.

Biumer-Bohn m. Erter, Balton, eleftr, Bicht, Gas, Bab nebft reichl. Bubeb. p. fof. o. Ipat. ju om. Rab. 6038

Sellmunbftr. 53, 4 Bimmer u. Bubehör auf gleich ob. ipar. gu verm.

Richgasse 44, Ede Mauritius-ftraße, 2. Et., Wohnung, 4 gr. Bim. u. Bubeb., p. 1. Nov. 3u berm. Rah bafelbft. 5661

Socherrichoftliche billige mobern. Bohnung. Luremburgel, 8, jum 1. April 1906 4 große ineinandergebenbe Bimmer, gr. Babe-finbe, 2 Manf. Bimmer, Balton. Parquett, Schiebethuren, Gas etc. Aller Comf, ber Reugeit, 800 M. Rab, im Daufe, 2. St. 8606

Sochberrichaftliche billige

echberrichaftliche billige moberne Wohnung.
Buremburgplat 3, zum 1. April
1905, 4 große ineinanbergebende Zimmer gr. Babest., 2 Mani-3., Balton, Barquett. Schiebett., Gas n. Aller Comi, der Neugeit. 800 Mt. Näh. im Haufe. 2. St. 9459 Luremburgstr. 7, hochp. r., eleg-berrichaftl. 4-B.-Wohng, m. a. Rubeb. d. Neur. enting. einzer.

Bubeb, b. Reug, entipr. einger., p. fofort, event mit Bureau, preis-werth gu verm Rab hoche, t. 8676 Deuban Bhilippabergur, 8a, 4:Bim - Bobn. per 1. Rov. 3. vm. Rab. bafeibit. 8671

pon 4 großen Bimmern. Bab und allem Bubehör fofort zu permieten. 7864

3 affuferftrage 9 (Ede Raifer Bimmer, 2 Baltons, c 9 Refler u. Maniarden, Bab, Robienaufzug, Bleichviat, p. fol. o. 1. Nov. gu vm. Rab. Batt., rechts. 5866

9Rr. 257.

3 3immer.

Serderftrage 6, 1. St., fcone 3-Simmerwofin, mit Bolfon n. Zubehör auf 1, Novbr. 1, vm. Rab, Barr. rechts. 5785

Wohnung,

3 Simmer nebft Bubebor im 2. Stod, fofort ober ipater zu berm. Rab. Mebgergaffe 27. 9252

Bierstadt.

3 Bimmer, Ruche, Solgftall und Reller auf gleid ober per 1. Jan. ju bermieten. Gebr greignet für Rutider ober Dildmann. be Carl Schreiner, Sanb. bachftrage 4a.

2 Zimmer.

Bimmer und Rude auf fof: gu bermiethen.

bleintage 10, Dachwohnung, 2 Bimmer, Rucht, Reller 1. Degember gu berm.

Bimmer, Ruche und Butener fofort ober fpater ju vermiet, Blücherftrage 18, 1, St., I. 9250 Seienenftr. 5, 2 Bummerwohn. mit ob. ohne Berfnatt auf 1. Oft. gu verm. Raberes Birt.

Domerberg 16, Din., 1. St., rechts, 1 Bohnung. 2 Bim, und Ruche, per 1. Oft. ju verm. Rab, bei 21. Minnig, Abelbeibitraße 47. 6574

2 ieere, nen pergerichtete Bimmer mit Roche und Beuchtgas gu vermieten Walramftrage 36, an ber Emferftr. Rab. Bart, 9177

1 Bimmer.

Dimmer in St., leeres Bimmer gu berm. Riebiftrage 23, fcone Manjarbe on eine rubige Berfon gu vermieten. Rab. 1. St., r. 9580 Romerberg 16, Dib., 1. Gt., L, 1 Bobnung, 1 Bimmer n Ruche, per 1. Januar ju bermiet. Maberes bei A. Minnig, Abelheidfireft 47.

Sedanstrake o hinterhaus, Dach, fleine Wohnung, 1 Bimmer und Ruche auf 1. Dob. gu vermieten.

mobilirte Itmmer.

Mibrechiftrage 80, 2. Et. linte.

Bismardring 31, 2. St., linte, mobl. Bimmer an ein and 2 beffere junge Beute mit ober o. Benfion gu berm.

Reinl. Alrbeiter erhalten ichones Logis. 948 Bleichftrage 35, Bab., Bart.

Bertramftr. 17, 2. St., I., ein 5. mobl. Bim. gu vm. 9221 (Gin anft, Mann findet g. Logis Dogheimerftrage 98, Mimelb., 9475

21 nftanb. Arb, erh. Schlaffieue rechts.

Muftand, Beute erhalten Schlaf-Emferftraße 25.

21 uft. Arbeiter f. g. Schafe ftelle. Felbftr. 22, 9430 2 St. rechte.

Vanibrunnenftrage 4, beigb., m. Manfarbe per fof. 3n berm. Rah. Dutlaben.

(unav-Aboliftrage b, 1. St. mobl. Balfongimmer gu bermieten. 8974

Cimiach mobil. Bimmer ju ber-mieten. Boche 3 M. Gerichie-

ftrage d, Bart. 8834
Sobenftrage 17, Wilb. 2. St., erhalten 2 beffere Arb. r., erhalten 2 beffere Arb

fcones Logis, Bellmundftr, 21, 1 r., einf. mobi. Bimmer billig gu berm.

Gin fch. mobl. Zim. an einen ig. Mann (Woche 2,50 Mt.) gu verm. Jahnfr. 5, Stb., 1. St. 9232 Mot. Bimmer ju berm. Jahn-ftrage 5, B. 9512

Gin ordentlicher Arbeiter findet ichones Logis Jabnifrage 7, Sth., Bart. 9411 2012 artiftrage 14 (Schlofpiap), 3. St., b. Schafer, erb.

n. auft., ig. Beute ich. Bim. m. 1 od. 2 Betten m. ob. obne Roft. 8501

Mauergaffe 9, mobi. Bim. gu 5449 Dobl. Bimmer gu bermieten mit ober ohne Benfion.

Morigftr. 9, Mrb. 9416 Morightraße 24, 2 Treppen, 2 mobi, Simmer od. ein mit 2 Betten ju Erm. 9484

Diebermalbftr. 11, p. f., mobi. Deroftraße 11, 2. Gt., Bimmer gu verm.

Dranienftr, 35, Gtb., mobl. billig gu vermieten. 2. St., redita

Ginf. möbl. Bimmer billig gu verm. Rauenthalerftr. 6361 Rauentbalerftrage 4, 1. Gt., t., erhalt anftanb, junger Mann

Mauentha ernrage 5, Ditb., B. Lerb. ann. j. Bente Roft und Logis. Frau Malin 5851

Mauenthalerftr, 6, 2, Gt., erb. ann, 2, b. Roft u. 2 8899 Bein mobl. Bimmer mit fepar. Gingang, auch an eine Dame ju bermieten, Rauenthalerftr. 6,

Dobl. Bimmer gu bermieten, Seerotenftrage 11,

reinl. Arbeiter fann Schlaift. erhalten bei C. Bund, Rteine Schmalbacherftraße 5, 2, St. 9437 2 reinliche Arbeiter erhalten fcone Schlaiftelle.

Ceerobenftr 11, Dit, p. Schwalbacherftr. 69, 2 St., r. mobl. Bim, m. gut., burgerl Benfion gu vermieten, Biet reinliche antand, Arbeiter erbalten faubere Schlaffielle Schierfleinerfir, 19, B. D. 1579

Deol. Manfarde an jungen Man ju vermieten. Rab. Schulberg 9, 8, b. Schleich. 9356 Bimmer an Beichaftsberrn o.

Graulein gu berm, 26 airamftr. 9, 2, St., L, Id. gut mobl. Bimmer für gl. au permieten.

9 29alramftr. 13, 1., 1. 8901 Reinlicher Arbeiter erhalt Roft und Logis Balramftr. 15, 2. St., rechts.

Well ikftrage 47, 8, St., L., icon moot. Bimmer an herrn ober Dame fofort febr

billig au perin. 3 immermannfir. 6, Otb., 1, St., möbl. Bim. b. 3. berm. 8298

Laden.

Ladentofal im haufe Romer. berg 16 mit Bimmer u. Ruche, ebent, auch mit großerer Bohnung p. 1. Juit er. billigft gu berm. Raberes Abelbeibftraße 47. M. Minnia

Bismardring (Rabe Portfir.) einer 3-Bimmer-Bohnung, begio, einem Labengimmer jum 1. April 1905 gebrochen werben. Reflett. erb. Must. in ber Erp. b. BL 8375

Schoner gr. Laben mit # Erfern u. Wohn., Borthftrage 19 nabe ber Abelbeid. u. Schierfteiner. ftrage wird im Januar gebrochen und ift bis 1 Mpril gu bermieten Rab. 2. Etage.

Wellrightraße 37, gwei Laben und Berffiatt mit ober ohne Wohnung auf gleich o. fpater gu vermieten. Frantenftrage 19, B.

illerichatten etc.

Saufe Abelbeibitrage 47 Weinkeller für ca. 75 Stud mit Glafdenlager mit ober obne Bureau-Raume fofort billigft gu perm. Raberes bajelbft bei

Jm Dauje Abeibeibftraße 47, 2Beinteller f. 20-25 Std., ver fofort billigft zu verm. Rab. bafeibit bei Minnig. 3870

21 beiheidstraße 83, Weinfeller u. Badraum zu vermieten. Röh. baselbst ober Oranienstraße 54 Bart., linfs. 2897

Profesteraum ob. Lagerrhum. großer, beller, mit Aufzug, auch geteilt, zum 1. Rob. gu vm., Rab. Jahnftr. 6, 1 St. 2614

Biedricherftrage 8, fcone belle Wertfratt für jeb. Beichaft paffent, auch fur Det gerei eingerichtet, ju vermiet. Rab. bafelbit. Bari.

Schulgoffe 4, Die feith, Schmiede wertfiatten m. Wohn, auch für jeden anderen Beichafisbetrieb geeignet, bis 1. Januar gu verm. Rab. Sth. 1 Er. b. 8529

auch einige mit gebedten Sallen 1. 3. im Befige bon Firma & Rettenmager), find auf 1. Januar Rabered bei 1905 zu vermieten. Göbel & Schneider. Studgeichaft, Maingerftr.

Porfitraße 4, 1 Werffatt im Couterrain, in welcher bieber Flafdenbier. und Mineralwaffergeichaft mit Erfolg betrieben, 162, epent. 288 ER., per 1. Ottober gu berm. Rab. Part, im Baben rechts.

Benfionen.

Villa Grandpair,

Emferftrage 13. Mamilien Benfion. Elegante Bimmer, großer Barten. Baber. Borgugliche Ruche.

とかいたかいとうと O Kapitalien. **XCHCHCHCHCHCHCK**

Gin Beichaftemann fucht ein Darleben von

gegen Sicherheit u. Binfen aufgunehmen. Beft. Off. unt. A. G. 12 an die Erped, d. Bl. 7911

Künftlerin,

jung, bifting., fucht ein Darleben von 200 Mt. von gutfituiertem. alterem herrn. Offerten unter J. R. 24 an ben "Biesb, General-

Zahn-Atelier C. Dietz Wwe.,

Adolfstrasse S, P. Künstlicher Zahnersatz nach den neuesten Methoden

Spezialität: Zahne ohne Platte. (Kronen- und Brückenarbeiten), Gebisse in Cautschoue und Gold. Plomben in Porzellan.
Emaille, Gold- Stiftzähne. Behandlung kranker Zähne und Wurseln.
9571

Schonendste Behandlung. Civile Preise.



Das Beste auf dem Markt! Patent-Rund-Kopf-Glühkörper

allen anderen Fabrikaten durch ihren

faltenlosen runden Kopf, höhere Lichtstärke u. grössere Widerstands-

fähigkeit gegen Erschütterungen gewährleistet. D. R. P. Probe-Dtzd. franko überallhin Mk. 4.25 No. 132094. gegen Nachnahme.

Gasglühlicht-Special-Geschäft "Hassia", Frankfurt a. M.,

Rothschild-Alle 45. Wiederverkäufer gesucht.

Billig! Billig! Billig! Berfauf ich Bijouterie, nach bes Echmollere Breife bie:

Ringe, Rabeln, Anopfe, Brofchen, gebe ich fur men'ge Grofchen Emma Denner, 1 Oranienstrasse 1, Schellenbergehaus.

find gu fpottbilligen Breifen gum Bertauf ausgelegt. Beute Rüchen-Bandtücher ! Gratis-Zugabe! 9593

Residenz-Theater.

Direttion : Dr. phil, S. Rauch. Mittwoch, ben 2. Robember 1904. 61. Abonnemente-Borftellungen. Abonnemente-Billets gultig. Bum 7. Mae :

Five o'clock. Schwant in 3 Aften von Bilb. Jacoby und Arth. Lippfdib. In Scene gejett von Dr. S. Rauch. Guftav Schulte.

Abolf Madelben, Rentner . Mathilbe feine Frau . Grangchen, } feine Tochter Mathaus Dadelben, Banbrichter a. D., fein Bruder Mie, beffen Tochter ebba Meldere, eine junge Bitme, Abolf's Richte Gerbinand Summel, Journalift Baul Bottder, Direttor eines Ronfervatoriums Biderle, Baule Ontel Baron von Rebburg . Mullerini, Opernfanger Schneibler, ehemaliger Cenfurbeamter . 4 Finte, Biolionlehrer Mbele, Ronfervatoriftin Molbenhauer, Rlovierbanbler Schm Dt. Dausperwalter Grau Daufe, Sausbalterin bei Bottder

Grit, Rellner

Friedr. Roppmans Minna, Dienfimabden bei Abelf Dadelben . Frang Dueif. Der Bortier bom "Ronig von Gerbien" Gin Mobr Emil Seneib. Minchen's Freundinnen. Mitglieder eines Hornquartetts. Der 1. Att fpielt in Schlachtenfee bei Berlin. Der 2. in Berlin Bottchers Konfervatorium. Der 3. Att bei Abolf Madelben. Rach bem 1. n. 2. Alte findet eine größere Paufe fatt. Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jedesmaligen Afte erfolgt nad

Raffenöffnung 61/4 Uhr. Ende 91, Illir. Anjang 7 libr. Tonneritag, ben 3. Robember 1904. Aufgehobenes Moonnement. Abonnemente-Billets ungultig Rur einmaliges Gaftfpiel

bem 3. Glodenzeichen.

bed Mapanischen Theaters. Ronin.

Fatum. (Ein berarmter Ebelmann.)

Balton (nummerirt) 1.75 M., II. Sperrfit 3 M., I. Sperrfit 5 M., II. Sperrfit 3 M., I. Sperrfit 5 M., II. Sp Inhatis-Erffarung u. nabere Brogramm-Angaben find Abende gu baben

Patent- u. technisches Bureau ber Firma Heinrich Schenkelberg

vorm. Schenkelberg & Co. befindet fich jest Rauenthalerstrasse II.

Jah hermine Bachmann Bitte. 430 Beil

Clara Rraufe.

Bertha Blanden.

Otto Rienidert.

Margarethe Fren.

Being Betebriggt.

Reinhold Sager.

Rubolf Bartet.

Bally Bagener.

Friedrich Degener.

Albain Unger.

Sibulla Rieger.

Max Qubmig.

Gife Moorman.

Theo Obrt.

Georg Ruder.

lou

bet

mod

lim

HHE

and

Beb

erto

fulo

Radi

Bar